g moinalle. 1.25 Bart vierteljadeile (Anbeligebühr monol-erung) Dorch ele Belt: Ausgabe 2: 70 Bennig monafika. Dietzeijadeile Musaade 2: 85 Bennig nomafika. 2.25 Mart ich ofter Beltelgeis). Der Biedbasener General-Museiger läglich mitiggs mit Ausbaste der Conn- und Feierruge.

## Wiesbadener

Mugeigenpreife : ble Angeigenbreifet die einfoldige Zeile ober beten Binum Stadtbegut Gliebboom 20 Gl. don auswalet 25 Gt. In die teilt die Zeile aus Staddegut Westonden I.— Warf, den auf 1.25 Warf. Medeut nach aufliezenden Zarif. Habett nach aufliezenden Zarif. Habett den Mingeigen an beitimmten Zapen wird beine Genanist wommen. Det stangskoeiler Keltreibung der Anfertionsgebühren Rioge, det Konfursberfahren ufte, wird der Servilligle Kubatt die

## General Wiesbadener Neueste Nachrichten Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publifationsorgan ber Gemeinden: Schierftein Connenderg, Rambach, Raurod, Frauenfiein, Wambach u. D. C. Bernipreder für Daupinelmationielle und Redattion 198; für Berlag 819. - Saupineldafielle und Redattion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redattioneburg Berlin 19. 9. Polifach 12,

Beber Abon nent des Wieddadener General-Anseigers (Ausgade M) ift mit 300 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Wonnent des Wieddade B) besteht inngefant mit 1660 Mart auf den Tobels ober Gans-Indall unfall bei der Künnderger Gedendberficherungs-Ganl berficher. Bei den Romnentin der Aochkunnengeilter ellt, fowei bie erfeiter And, unter den gleichen Bedingungen und die Ebefrah als derfichet, jo daß, wenn Mann und Janu derunglichen follen, je 1000 Mart und fie Woodwart und die Woodwart und die Woodwart und der Bedingung gelengen, der Betrieben der Betrieben der Betrieben der Betrieben der Betrieben ber Betrieben ber Betrieben der Betrieben Betrieben der Bet

Mr. I.

Dienstag, ben 2. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe nmfaßt 19 Geiten.

## Das Meuefte vom Tage.

Telegrammwechfel ber Rinifter bes Dreibunbes. Rom. 2. Jan. (Asenzia Stefant.) Anfahlich bes Jahredweckleis tauschten Meichschanzler von Betom ann - Dollweg, die Minister den Aeubern Graf von Aebrentbaf und San Giultano berzliche Glüdwunschreierramme and, in denen v. Betomann-dollweg und Graf v. Medrentbaf die wärmten Winische für den König von Italien und San Gwilano ebenfolche für Kaiser Wildelm und den Kaiser Franz Josef aufdrückten.

Der Rampf um Tripolis.

Tripolis, 2. 3an. Die Italienifche Ravallerie bat ibre Ertundigangeritte bis Bir Ataba und Bir Eddin ausgedehnt und dort einige ffei-nere Trupds bemerkt, die aber indgesamt nicht mehr als eine 500 Mann sählten.

Die Revolution in China.

Befing. 2. Jan. (Renter.) Sie die Regie-rung befannt oibt, baben 4000 Me volutionare Dankau am Conntag augegriffen. Der Rampf dauert au. Die Kafferlichen find erfreut, daß ber Abichluß ber Berbanbinmen, ber, wie man annimmt, ungweifelbaft ben Gies ber Republifaner bedeutet batte, vermieben mirb.

Beieroburs, 2. 3an. (Beieroburger Telegr.) Rad Melbungen aub Uiliafntai profiamierten die bortimen Wongolen die Mutonomie und forderen den dinefifden Militare gouverneur auf, absureifen. Als fic biefer mei-gerte, erindten bie Mongolen ben ruffifchen gonful um Bermittelung,

Die Birren in Regifo. Suvaevil, L. Der. Die Rube ift augenblichtich wiederdergestellt. Es befinden fic aber noch mei Generale im Auftrande gegen die fonfritutionelle Regierung.

Die frangolifc-foanifden Marotto-Berbanblungen.

Radrid. 2. Jan. Die fransösisch-ipanischen Marotto-Verbandlungen scheinen an einem toten Puntt angelandt zu sein, da zwischen der fran-zösischen Antwort und der spanischen Aussassung in mehreren Puntsen ein vollständiger Geaenfas befrebt,

Reuer fpanifcher Bolltarif.

Mabrib, 2. 3an. Gin veuer fpanticher Boll-tarif ift am 1. Januar in Rraft getreten,

Türtifche Miniftertriffe,

Aonitantinopel. 2. Jan. Das Rabinett Said Pafca bat bemiffioniert, ba für bie Befchlut-faffung über ben Artifel 35 ber Berfaffung nicht genfigend Abgeorbnete ftimmten. Calb B ift ledoch wieder aum Grokweste und der Großkadi des modammedar iden Kultus in Aeguvten Restid-Effendiaum Scheit ul Islam ermannt worden. Wie es beißt, werden die meisten disberigen Minister in das neue Kabinett übernommen merben.

Die Cpanier in Marotto.

Rabrid. 2. Jan. Rad Relilla follen mebrere Lenfballons und Meroplane gelandt werben. Die wanische Regierung will erforder-lichen Galles ausländische Glieger anwerben.

Der gefliichtete frangofifche Spion.

Paris, 2. Jan. Sauptinann Lux, der rus der Jeitung Glat entwich, in Sonntag abend liber die Schweiz bier eingetroffen. Wie es beifit, wird er vom Kriegsminifter in Audienz empfangen werden. Er verweigert Juserviewern gegenüber jede Auskunft über leine Fincht.

Paris, 2. 3apa Dauptmann & ux melbete fich geltern portnitten im Rriegsminifterium bei dem Generalitabschef, ber ibn bei bem Ariegsminifter einführte.

Smilfountergang.

Beigen von Reval nach Conbon ift unmeit Meral bei einem furchtbaren Sturm unterge-gangen. Die Befatung von 25 Mann ift bis auf einen Matrofen, der fich betten tonnie, ertrunfen,

Beloffurs.

London. 2. Jan. Große Massen der distorisischen Weisen Klippen bei Dober sind in der Stibeliernacht abseltürzt. Das durch den Absturz verursachte Get die war meilenweit hördar. Eine mächtige Flutwelle erreichte Follestone, wo ausberdalb des Oasens liegende Roblenschifte medien Fund von dem Valler gehoben wurden, so das die Ankerteiten risten, Fischerbote tanzten auf dem Baller wie Karten. Baffer wie Rorfen.

(Lette Drabtnadrichten fiebe Geite 45

## Die Reugestaltung des Jolltarifs.

An die Meldung, daß im Reichsamt des Innern die Vorarbeiten zur Anstiellung eines neuen Zolltariss bereits im Gange seine, wurde alsbald die weitere Mitteilung gefnürst, daß die Zollsäte in dem neuen Tarif "durchweg eine beträchtliche Erhödung" erfadren würden. Das in natürlich nur eine Vermutung, da über die Zollsäte noch gar nichts bestimmt worden in und bestimmt werden konnte, well blisber nur das Schema für den neuen Zolltarif in Frage kommt. Es handelt sich eben aunächt nur um die Grundlagen für die Rengekaltung des deutschen Zolltarifs, wohn auch der Wirtschaftliche Ausschuß zur Vorbereitung und Begutachtung handelspolitischer Maßnahmen zugezogen werden wird und von diesem wieder zahlreiche Sachverköndige aus den verschledensten Interessentenkreisen gebört werden sollen. Un die Melbung, baß im Reichsamt bes bort merben follen.

Obwohl bisher jeder neue Zolltarif seit 1879 wesentlich erhöbte Zollsätze gebracht hat, so ist nicht gesagt, daß dies dei jedem weiteren nun auch unbedingt der Fall sein müsse. Der vorige von 1902 aum Beisptel dat beträchtlich erhöbte Sätze sitt alle landwirtichastlichen Erzeugnisse gedracht, während die Zolle für Industrieerzeugnisse im ganzen nur unerbedlich erhöbt, vielsach auch unverändert geblieben waren. De es diesmal umgesehrt sein wird, oder ob von allgemein erhöbten Zollsätzen abgesehen und nur ein verbältnismäßig kleiner Teil erhöbt werden soll, darüber scheint man sich an den maßgebenden Stellen noch nicht einig zu sein, das wird wohl auch hauptsächlich von der Zusammenleitung des neuen Reichstags abserven Bulammenfehung bes neuen Reichbings abbangen.

Dagegen icheint diesmal die Tendens dabin au gehen, in erfter Linie gegenüber fol-den Staaten, die fich wie die Bereinigten Staaten von Amerifa uns gegenüber in will-fürlichen Bollplacereien und anderen Er-ichwerungen der deutschen Einfuhr gefallen, Borfebrungen der deutiden Einfuhr gefallen, Borfebrungen au treffen, die wirffame Bergeltungs maßregeln ermöglichen. Es ist ja ein auf die Dauer unhaltbarer und unerträglicher Zuftand, daß wir der Willfür der nordamerikanischen Dochschubsollner auf Gnade und Ungnade ausgesehr sind, obwohl die Bereinigten Staaten ichon längt weit mehr Waren nach Deutschland unglisteren als sie non Teutschland beziehen ausführen, als fie von Deutschland begieben. Die beutiche Ginfuhr aus den Bereinigten Staten in von 406 Millionen Mart in 1890 itandig und iprungweife gewachfen, batte 1906 bereits die Dobe von 1236 Millionen Marf erreicht und durfte gegenwartig be-reits auf 1 Milltarden gestiegen fein. Bet diefer vorteilhaften Lage Denifchlands follte man meinen, mußte es nicht ichwer sein, eine Reuregelung des handelspolitischen Ber-hältnisses au den Bereinigten Staaten auf besterr und vor allem sesterer Grundlage besierer und vor allem seiterer Grundlage als bisber anftande au bringen. Das in aber noch nicht gelungen, was man in unseren amtlichen Kreisen dem Kehlen eines wirfsamen avllpolitischen Rüffanges auf deutscher Seite auschiebt. Ein solches an ichaffen, soll die erste und hanptsächliche Ausgabe des neuen Zolltariss sein. Wan will nicht länger so fortwurfteln wie bisber, sondern den neuen Zolltaris als Basse ause bilden, die den Amerikanern endlich den langersehnten wirklichen Dandelsvertrag aberingen soll. Ob dieses Ziel, gewiß aufstinnigste zu wünschen, erreicht werden wird?

Bas die bestebenden Sandelsve Bas die bestehenden Sandelsverträge anlangt, die zugleich mit dem Zolltarif von 1902 in Kraft traten, und zwar am
1. Mäxa 1908, io sind sie sämtlich unfündbar
vis zum 31. Dezember 1917. Nur der Bertrag mit Desember 1917. Nur der Bertrag mit Desember 1915 (und nur
zu diesem Tage) gefündigt werden. Der Grund zu dieser Ausnahmebestimmung ist die Reuregelung des staatsrechtlichen Berbältnisses zwischen Desereich und Ungarn.
Die deutsche Regierung muß also rechtzeitig
Borkehrungen iressen, um gerüstet zu sein. Borfehrungen ireffen, um geruftet gu fein, falls bie Runbigung bes beutich-öfterreicht. iden Dandelsvertrages in vier Jahren erfosat. Desbald wird der Reichstag wohl sodieitens im zweiten Abschrift der neuen Legislaturveriode schon mit der Beratung und Beschliebung eines neuen Zolltarifs bewird es unter allen Umftanden auch bei der Aufftellung des neuen Bolltarifs im Reichstage nicht abgeben. Dazu ift ber Gegenstand au wichtig und au ftart umferitten.

## Rundichau.

Die Renjahrofeier am Raiferhofe.

Die Renjahrsteler am Kaiserhose.

Den Beginn der Renjahrsfeier am Talserlichen Sose bildete auch in diesem Jahre das große Beden. Der Kaiser und die Kaisertn hatten um 8.30 Uhr das Rene Basais im Automobil verlassen und trasen um 9.15 Uhr in Berlin ein, vom Publikum mit Hurrarusen begrißt. Um 9.30 Uhr empfing der Kaiser den sommandierenden General der Kaiser den sommandierenden General des 18. Armeesorps, General der Jusanterie v. Eich dorn, und den Generalspitän der Habrippen, General der Kavasserie von Scholl, im Sternsaal und verlieh beiden den Schwarzen Adler-Kammer nahm das Kaiservaar dann die Glückwünsche des Königlichen Sauses und der Kapitelsaal die der Sosskaaten. Um 10 Uhr begann in der Schloßkaaten. Um 10 Uhr begann in der Schloßkapske der seierliche Gotesdienst. Rach dem Gotesdienst begab sich das Kaiservaar nach dem Beißen Saal aur Entgegennahme der Gratulations-Deslikeroner. Der Kaiserrässen. nach dem Beißen Saal aur Entgegennahme der Gratulations Defiltercour. Der Kaiser reichte bierbei dem Reichstanzler und dem anweienden Brändenten bezw. Bigepräsidenten des Gerrenhaufes und des Abgevrändetenden des Gerrenhaufes und des Abgevrändetendenisch die Gand. Rach der Cour nahm der Kaisen die Glückwänisch der Botschafter entstagen, darauf die des Giaaisministerums und empfing dann die kommandierenden Generale und Admirale, mit denen sich die Generalfeldmosichälle und Generalinspestoren, der Arienseichafte und Generalinspestoren, der Arienseichälle und Generalinspestoren, der Arienseichälle und Generalinspestoren, der Arienseichafter, der Chef des Weineralftabes, der Staatssestretär des Reichsmatineamis und der Ebel des Admiralkabes vereinigt hatten. An der Frühruckstafel im fal. Schloß nahmen u. a. Pring Aupprecht von Bagern und derzog Albrecht von Bürtstemberg teil, die zu Seiten der Raiserin laßen.

Bur Reichstagswahl,

Der Termin für die Reichstags. Sitch wahlen wird befaunilich nicht ein-beitlich für das gange Reich feingeseht. § 29 des Bahlgesehes bestimmt: "Der Termin für die engere Bahl ift von dem Bahlfommiffar feftaufeben und darf nicht langer binausgeichoben werden, ale bochitens 14 Tage nach ber Ermittelung bes Ergebniffes ber erften Babl." Die Ermitielung des Ergebniffes der Babl vom 12. Januar erfolgt am 16, 3anuar, mitbin muffen bie Stichwahlen fpate-ftens am 30. Januar beenbet fein. In Breupen find die Bahlfommiffare jedoch bereits angewiesen worden, die Stichmablen in ber Beit vom 20, bis 25. Januar vorzusehen. Da bie Ermittelung bes Stichwahlergebniffes am britten ober fpateftens am vierten Tage nach der Bahl erfolgen muß, der 27. Januar Raifers Geburistag) und ber 28. (Conntag) jeboch für diese Geftftellung andscheiben, fo tommen der 28. und 24. Januar als Babl-tage nicht in Frage. Es ergibt fich hieraus. bag die engeren Beblen (in Preugen wenigfteno) entweder am Connabend, den ober am Montag, den 22. Januar, ftatifinden merben.

Der preußische Staatshaushalt für 1912.

Der Entwurf bes preugifden Staatsbaus. haltsetats für 1912 ichließt in Ginnahme und Ballsetats für 1912 istließt in Einnahme und Ausgabe mit 4:301 242 250 M ab. Bon den Ausgaben fallen 5,3 Brozent aus das Extraordinarium gegen 5,2 Prozent im Stat für 1911. Jur derfiellung des Gleichgewichts ind 19 Millionen Marf als außerordentliche Einnahme eingestellt, die im Wege der Anleiche zu beschäfen ist, gegen 29 000 000 Warf im Jahre 1911. Jur vorübergehenden Werkärfung der Betriebsmittel der Generalkaaisfasie sind wie im Vorjahre Schapanweisungen dis zur Sohe von 100 Milsionen Marf vorgeschen. Aus den Nein-si der ich ist un alte in Betrag von 57 425 602 M aur Verährfung des Ausgleichssonds eintistet, etwa 25 Millionen Marf mehr als im vorigen Eigt, An Versichen 1971 000 K mehr, an Bensionen and Sinterfliebenenbezügen für Bolfsschusehere und Lehrenüben ein Karf Wehr und Vehrerinnen für Bolfsschuseherer und Lehrenüben die für Bolfsschuseherer und Lehrenüben ans kant der Eigen des Ausgabe mit 4 301 242 250 .M ab. Bon ben Regislaturveriode ichon mit der Beratung und Beidilestung eines neuen Zolliarifs bestärtig merden. Deffen Gestaltung wird natürlich mit von dem Ausfall der bevorstehen. Bie aber auch immer die Bahlen ausfallen sonds für die Arbeiter find angemessen, ohne abermalige lebhafte Kämpse bobt. Es beneht die Absicht, aur Befriedie ben kalierlichen Generaltonsulaten in Ebristania. London und St. Petersburg augeteilten landwirtschaftlichen Sachverständige.

digung der dringendsten Bedürfnisse ichom für das laufende Etatslabr bei den Unterstützungskonds im Wege der Etatsüberschreitung Mittel flüssig au machen. Allerdings kann die Ausgablung der Mehrbeträge erst ersolgen, nachdem sich die Staatsregierung der Justimmung des Landiags vergewissert dat, es darf aber damit gerechnet werden, das ichon von der zweiten Sässte des Jamuars ab Unterkitzungsmehrbeträge von über i Million Mart dur Ausgablung zur Berfügung steht. In Unterkützungen für Beamte, die zu oder vor dem 1. April 1907 in den Rubestand versetzt sind und für Willion and versetzt sind und für Willion and Wester und der vorder verkorbenen Beamten, sind 500 000 K mehr, zur Unterkützungen für ausgeschledene Vollssichullehrer und Lehrerünzungen von Wilmen und Baisen diesen der verder in Ausgablusgen von Wilmen und Baisen des im Borjabre in Ausgababeren und Vollssichullehrer zu Unterkützungen von Wilmen und Kaptil 1907 verkorbenen oder vensionierten Vollssichullehrer Bostschullehrer von Gestauten und Von Wester und Kaptil Beitwen und Wallen der vor dem 1. April 1907 verkorbenen oder venkonierten Boffsteinungen von der verkorbenen vor dem 1. April 1907 verkorbenen oder venkonierten Boffsteinunkehrer 50 000 .A mehr. Bet der Etsenbahnverwaltung iollen neben den im Ertravedinartum ausgebrachten Bititeln etwa 190 Millionen Mark für die bekehrenen Bahnen durch Anleihe bereitzekelt werden. Die Staats ich u.l.d beläuft üch auf 9 428 874 044 Mark gegen 1911 wen i.g.er 102 803 152 .A. Die Berminderung ist durch Rücklauf von Schuldverschreibungen und durch Einlösung underzinslicher Schungen 197 450 741 .M. Die verdentlichen Einnahmen aus den Domänen deitragen 29 418 300 .M., das ihr 783 500 .A weniger als im Vorjahr, ans den Forken 138 296 000 (weniger 432 000 .M.), aus den dieretten Steuern 423 088 000 .A (mehr 18 608 300 Mark), aus der Verze, Offiten. und Salinenverwaltung 290 073 330 .M. (mehr 5 889 000 .A), aus der Verze, Offiten. und Salinenverwaltung 290 073 330 .M. (mehr 5 183 939 .M.) Berg., Olliten und Salinenverwaltung 290 073 320 M (mehr 5 183 980 M), aus der Eisenbabnverwaltung 2 331 053 000 M (mehr 149 269 000 M). Die Betriebs, ufw. Koften der Eisenbahnverwaltung betrogen 1 926 981 391 M (mehr 111 716 683 M).

Prenfifde Sienergefengebung.

Die neuen preußischen Stenergesebung.
Die neuen preußischen Stenergesebe werden voraussichtlich dem Abgeordnetenhause gleichzeitig mit dem Etat am 15. Januar vorgelegt. Bekanntlich sollte die Renordnung der Stenergesebe spätestens bis aum 20. Mat 1912 ersolgen. Da es aber fraglich in, ob dieser Termin eingebalten werden kaun, nimmt man an, der Landtag werde sich damit einverstanden erklären, daß die provisorische Stenergesebung dis zum 1. April 1918 in Kraft bleibt.

Rene Gebühren-Ordnung für Rechtsanwälte.
Bie man uns ichreibt, hat der Bundesrat in feiner letten Gibung einer faiferlichen Berordnung über die Gebühren der
Rechtsanwälte im Berfahren por ben Berficherungsbehörden augestimmt. Diefe nene Rechtsanwälte im Berfahren vor den Berfücherungsbehörden augestimmt. Diese wene Gebührenordnung bedeutet durchweg eine Erböhung der bisber geltenden Erböhung vom 22. Dezember 1901. Es beirägt in Jufunft die Bergütung für die Bernsbätigfeit eines Rechtsauwalts im Berfahren vor einem Bersicherungsamt 3 bis 30 A. einem Oberversicherungsamt 3 bis 50 N und dem Reichsversicherungsamt 5 bis 100 N. Benn mehrere Streitstelle au gemeinsamer Berhandlung und Entscheidung verdunden werden, so wird die Bergütung für die Anftans nur fo wird die Bergütung für die Anftang nur einmal gewährt. Gur die Tellnahme an Beweisverhandlungen außerhalb des Sitzes der Berficherungsbehörde fann, wenn die Anweienheit des Rechtsanwalts geboten war, außer der Bergstung eine angemesene Entschädigung augebilligt werden. Koften für Reifen aut mündlichen Berhandlung ober au anderen Zweden lowie sonftige Anslagen werden neben der Bergütung nicht er-ftattet. Jedoch in bei der Fefifebung der Bergütung innerhalb der gegonenen Gren-zen auch auf Schreibgebuhren, Boftgelb und sonftige Andlagen Rudficht zu nehmen. Gur die Invallden- und Hinterbliebenenversiche-rung ist die neue Gebührenordnung am 1. Januar in Kraft getreten, für die anderen Imeige der Reichsversicherung erhält sie Gültigkeit an den Tagen, von denen an für diese die Borickristen der Reichsversiche-rungsvordnung über das Berfahren in Kraft geleht werden.

2. Januar

Ben landwirticaftlichen Rorpericaften, insbefondere des Deutiden Landwirticafterats. im Februar 1912 nach Berlin berufen morden, um ihre Erfahrungen und Beobachtun-gen burch Mustunftsericilung und Bortrage gur Renntnis der Beteiligten gu bringen und Bunide megen Beidaffung von Radrichten und Ausfünften entgegengunehmen. Diejenigen, welche fich mit den Cachverftanbigen in Berbindung fegen wollen. fonnen fich icon jest an bas Auswartige Amt wenden; Diefes wird Buniche von Intereffenten den Betreffenden Gadverftandigen übermitteln-

Dienstag

#### Binnenwanderungeftatiftit.

Rach ber neueften, vom Reichsverfiche-rungsamt auf Grund des Quittungstarten-austaufches der Invalidenversiderungsan. fialten veranstalteten Binneuwanderungsstatiftif haben seit Beginn der Juvalidenversicherung Oftprenßen, Westprenßen, Bommern, Bosen, Schlesten, Socien-Anhalt, Bapern, Sachien, Württemberg, Hesen-Anhalt,
Bapern, Sachien, Württemberg, Hesen, Medlenburg, Thüringen und Braunichweig an
invalidenversicherten Arbeitern verloren.
Am größten ist der Wanderungsverlust
Schlestens mit 102 868, serner der Oftpreukens mit 79 132, der Bosens mit 72 751, der
Westpreußens mit 64 512 Arbeitern. Die
flärste Anziehungskraft haben Berlin und
Frandenburg gehabt, die einen Wanderungsnalten veranftalteten Binneumanderungofta-Brandenburg gehabt, die einen Banderungs-gewinn von 182 814 beam. 127 982 Arbeitern aufweisen; erheblichen Bugug geigen ferner bie Rheinproving mit 71 912 und die Sanfestidte mit 71 458 Arbeitern.

#### 3mei Landesverraiss Projeffe

werben in allernachiter Beit por bem Reichs gericht gur Berhandlung fommen. Bunächt bandelt es fich um ben ungarifden reutmant ber Referve von Cerno und feinen Del-fershelfer, ben ruffifchen Marineleutnant ber Referve von Binggradom. Beide haben fich militariiche Geheimnifie verichafft und an Rusland verlauft. Beiter wird ver-handelt gegen den früheren Polizeisommif-far Reich Straßburg, der beichuldigt wird, militärische Geheimatten an England ver-fauft an haben. Alle drei befinden sich aur Zeit im Hamburger Untersuchungs. Ge-fängnis. Die Anflageschrift ist ihnen be-reits zugestellt worden. In den erten Angen des Januar wird ihre Ueberführung nach Leipzig erfolgen. und an Rugland verfauft. Beiter mird per-Leipaig erfolgen.

#### Orthopadifche Turnfurfe.

Der Rultusminifter bat eine Bufam-Der Kultusminiger hat eine Zusam-menftellung der in Preusen bisher abgehat-tenen orthopädischen Turnturse ansertigen lassen. Danach werden derartige Kurse be-teits in 32 Gemeinden abgehalten. In dem Anschreiben, womit der Minister die Zusam-menstellung den Königlichen Regierungen und Provinzialichultollegien übersendet, keint es. Die Uebersicht ein ein ertreusiches heiht es: Die Uebersicht gibt ein erfreuliches Zeugnis von dem anerfennenswerten Beitreben einer aunehmenden Jahl von Gemeinden, unter Aufwendung teilweise recht erheblicher Mittel sich jolder Kinder vorerheblicher Mittel üch jolcher Kinder vorbeugend oder helfend anzunehmen, die in
Gefahr sind, sich eine Rückgratsverkrümmung zusuzieben, oder an einer jolchen schon
leiden. Bie die Nebersicht zeigt, können die
orthovädlichen Turnkurie bei zwedmäßiger Einrichung und sachgemäßem Berfahren
viel Segen fisten. Unerlößliche Boraussehung dabei ist, daß sie unter der Aussicht
eines orthopädisch geschulten Arztes siehen,
daß sie sich auf die immerhiu zahlreichen
dalle beschränken, in denen es sich um Kinder mit schwachen Rückenmuskeln, ichlechter
Sallung und um die leichteren Formen
von Berfrümmungen der Birbessäule handelt, und daß in jedem einzelnen Falle von von Vertrümmungen der Steverfatte pan-belt, und daß in jedem einzelnen Halle von dem zuständigen Arzte jorgiam geprüft wird, ob die betreffenden Kinder nach Lage der Verhältnisse aux Teilnahme an einem orthopädischen Turnkurjus zugelassen wer-den können oder ob sie auf Anstaltsbehand-lung zu verweisen sind.

#### Sicherheitevoridriften für Rino:Theater.

Die neuen vericariten Giderheitsvor. foriften für Rinematographen Theater liegen dem Minifter bes Innern bereits gur Genehmigung por. Gin Filmbrand, wie er nicht gang unvermeiblich ift, wird fich banach in dem völlig abgeichloffenen Borführerraum abipielen, fo daß die Buichaner fich in abio-luter Sicherheit befinden und nicht einmal durch Brandgeruch beunrubigt merden tonnen. Die jeht geltende Boligeiverordnung vom 2. Rai 1908 enthält icon eine Reibe von Sicherheitsvorichriften, die den Filmbranden vorbengen bezw. ihre Ausdehnung verhindern jollen, und danach wird ein verhindern follen, und danach wird ein nüchterner und umfichtiger Borinbrer, wenn ja ein Gilm in Brand geraten follte, diefen geführ fofort umterbruden fonnen. Die neue Berordnung geht aber noch weiter. Ste verlangt eine völlige feuerfichere Ab-trennung des Borführerraums von dem Zuschauerraum und beffen Jugangen und einen Musgang, ber eventl. burch einen Borraum mit Siderheitsichlensen unmittel-bar ins Freie subrt. Ferner sollen die im Borführungsraume befindlichen Einrich-tungsgegenstände aus unverbrennlichen Stoffen bestehen, die seuersicheren Türen felbittätig ichliegen, die fleinen Projeftionsund Chanoffnungen mit Glas, großere mit eifernen Rlappen verfeben fein, Die bei einem Brande fich von felbit ichliegen. Endlich ift eine Gang Entluftungsanlage porgeichrieben, die das Gindringen von Stidflammen oder Rauch in den Buichauerraum gang unmöglich macht.

#### Die Zätigfeit ber Arbeftonachmeife,

Bie der Berband deutscher Arbeitsnachweise in feinem foeben erschienenen Jahresberichte felt-ftellt, fann man die Tärigfeit aller nicht gewerbs-mäßigen Rachweise auf dem deutschen Arbeitsmarkt im Jahre 1910 auf rund 3 Millionen be-feste Stellen söäsen. Bas die öffentlichen Arbeitsnachweise angeht, so waren zu Beginn des Jahres 1911 475 sommunale oder kommunal undartes 1911 408 tommunate vort tommunat interitiiste Anstalien vorhanden. Ihre Tätiskeit stieg von 915 331 besetzen Stellen 1908 auf 1 087 431 Bermittlungen 1910, so daß die erste Rillion überschritten wurde. Daß die öffentlichen Arbeitsnachweise im wachsenden Grade auch auf bem interlofalen Arbeitsmarft einen Musaleich berbeisuführen fuchten, tommt in ber Tat-loche sum Ausbrud, bas 157 727 Bermittlungen nach aus mar to guitande gebracht werden tonn-ten. Jaht man einzelne Beruisaruppen ins Muge. fo murben jedesmal über 50 000 Stellen befeit für Landwirticait. Dolginduftrie, Baugemerbe, Gaft- und Schantwirticaft. In Diefe Reibe gebort gleichfalls die Bermittlung für Dausperfonal, benn es tounten 1910 faft 70 000 Stellen für weib-liche Dienftboten von ben öffentlichen Arbeitsnachmeisen erledigt werden.

#### Prafibent Zaft unb Roolevelt.

Der Berlauf bes Banfeits, bas am lebten Cambiag fiattfand und der Gorberung ber Gin-führung von Schiebsgerichtevertragen bienen follte, brachte die II nefnigteit in biefer Grane swifden Zaft und Roofevelt deutlich aum Musbrud. Mooievelt, ber nicht erichienen mar, ichrieb bei feiner Abiage, bas die Geftlichkeit basu bienen folle, ben Genat bahin zu bringen, ben Bertragen wiber fein Gewilfen obne Menberungen suauftimmen. In feiner Aniprache bei dem Mabl fiellte Zaft es in Abrede, daß feine Baltung mit ber Rundigung des Bertrages mit Rusland, der feine ichiederichterliche Erledigung erforderte, unvereinbar fei, und betonte fein Geftbalten an ber Monroedoffrin. Gragen ber nationalen Politit fonnten weder gerichtlich noch ichiedsgerichtlich entichieden werben. Er febe aber nicht ein, weshalb Gragen, die die nationale Ebre berührten, nicht in folche Berträge einbezogen werden follten. — Alle auswärtigen Bertreter batten im letten Augenblid abgelagt, einige, wie es beißt, auf Anordnung ibrer Regierungen,

## | Wohnungsmarkt und Wirtschaftskonjunktur.

Obgleich der Besit einer Bohnung in unserem Alima dringendste Notwendigkeit ist, die höchstens für die Obdachlosen in den Städten und für die sabrenden Leute auf der Landtraße nicht in Betrackt kommt, so machen sich doch die wirtschaftlichen Berhältenisse auch den Bohnungsmarkt in deutslicher Beise bemerkdar. Bleibt die Nachfrage nach der Zahl der Bohnungen im Berhältnis zum Bevölkerungswachstum stels ziemlich die gleiche, so gestalter sich je nach der Birtschaftslage die Rachfrage sehr verschieden hinsichtlich der Lage und der Beguennlichkeiten und damit auch in bezug auf den Mietspreis. Bie bei günstigem Geichästsgang in vielen Hamilten das Bestreben bervortritt, die eigenen Bohnungsvers ben berportritt, die eigenen Bohnungever baltniffe au verbeffern, fo geigt fich auf ber anderen Geite bei ungunftigem Geichafts-gang, bei Stellenlofigfeit und unficeren Begang, bei Stellenloigteit und unicheren Bei ichäftigungsverhällnissen die Tendena der Ausgaben für die Wohnungsmieten herabanieben. Richt selten inden sich die Mieter daburch au belfen, daß sie unglünftiger gelegene Bohnungen zu einem niedrigeren Preise mieter, ju der Hauptlache aber werden die Ausgaben für Wohnungsmieten durch begieben kleinerer Wohnungen eingestorauft

Diefe Bewegung auf Ginfdranfung ber Ausgaben für Bohnungsmieten hat auch jest ichon wieder eingesetst. In den großeren Städten und in den Industriebegirfen muffen die Hauswirte die Babrnehmung machen, daß ein Teil der Mieter die Mickel machen, das ein Teil der Neiteter die Miletsfontrafte fündigt und nach fleineren Bohnungen Umichau balt. In den letzten Jahren waren die Arbeiter und die niederen Angestellten in Handel und Industrie vielfac dazu übergegangen, statt der Einzimmerwohnung eine Zweizimmerwohnung au mieten, jest febren viele von diesen Mietern
mieder zu der Einzimmerwohnung aursich. nieder au der Eingimmerwohnung gurud. Auch Raufleute, Industrielle, mittlere Be-amte uiw. juchen au den Wohnungsausgaben au iparen und mieten fich fleinere Wohnungen. Berner fommt bingu, bag vielfach in den einzelnen Bohnungen durch Beiterperden einzelnen Wohnungen durch Wetterbet-mietung und durch Aufnahme von Echlaf-burichen und Loftgängern eine höbere Bohudichtigkeit eusteht. Die eigentlichen Mieter drängen sich in einem engen Gelaß ausammen, mährend der beste Wohnraum an Schlafgänger vermietet wird. Dadurch wer-den nicht nur die Bohnungsverhältnisse verichlechtert, fondern durch biefes Bufammen-brangen von Mictern und Aftermietern wer-ben jum Teil wiederum Boburaumlichfelten frei.

Borausiichtlich wird icon beim nächten Umgugstermin, Anfang April, eine giemlich große Berichiebung auf dem Wohnungsmarkt eintreten. Gang besonders muß damit ge-rechnet werden, daß infolge der Einschränfung an Mictsausgaben eine bedeutend ver-ftarfte Rachfrage nach fleinen Bohnungen entsteht. Da aber die Banunternehmer in den letten Jahren ihre Tätigkeit mehr auf Errichtung von großeren und mittleren Bob nungen gerichtet baben, fo mird in vielen Begirten ale Folge der boberen Rachfrage bald ein Mangel an ben fleinften Bohnungen bervortreten, mabrend bagegen bie großeren und mittleren Bobnungen ichmerer au per mieten fein werden und auch teilweife leer fieben mulen. Ob unter diefen Berhaltniffen im nachften Frühiabr die Bautatigfeit flott einieben wird, bleibt abauwarten.

## Meues aus aller Welt.

Auberordentliche Ronfereng, Der Landes-hauptmann der Proing Deffen-Raffau, Rie-beiel, Freiherr gu Gifenbach hat die Landes-hauptleute und Landesdirettoren von Die-

preugen, Befipreugen, Brandenburg. Bommern, Bolen, Schleffen, Sachfen, Schleswig-holfiein, hannover, Beftfalen, bem Regie-rungsbegirt Bicababen und ber Rheinproving als Meliener berfelben, nachdem Pandeshauptmann Birtlider Geheimer Ober-regierungerat Dr. v. Datembometi-Bofen gurudgetreten ift. au einer außerordenilichen Ronferens am 17. Januar 1912 nach Berlin eingeladen. Gegennand der Beratung bilbet die Gemafrung von Entichabigungen aus Anlag von Biebieuchen.

Die Maffenvergiftungen in Berlin. Bon Samstag abend 8 Uhr bis Conntag abend 8 Uhr bat fich fein neuer Todesfall unter den Afolisten ereignet. Einzelne Falle von Renerfrantungen werden aus dem Birchow Renerfrankungen werden aus dem Birdow-Krankenhause gemeldet. Dort find ? Er-frankte eingeliesert worden, doch icheiden vier von diesen Hällen aus, bei denen die üblichen Krankseits-Erscheinungen nicht be-obachtet wurden, Bei den übrigen drei ist es noch ameiselhaft, ob dieselben Erkrankungen vorliegen. Man neigt jest der Ansicht au, daß die Erfrantungen durch Conapsgenus herbeigeführt worden find. Die Boliget bat fic veranlagt geieben, aublreiche Conaps-vorrate aus ben Branntmeinichanten ber fraglichen Gegend au beichlagnahmen. Dan hofft, bag nunmehr bem Fortichreiten ber Krantheit Ginhalt getan ift. — Rach einer ipateren Melbung bat die Untersuchung eripäteren Meldung hat die Untersuchung ergeben, daß der aus einem Schantlofal in der Danziger Straße Afolliten gelteferte Schnarb große Mengen Me thu la sto bot enthalt, den die Ariminalpolizei als gesundheitsschädlich beschlagnahmt hat. Als Lieferant wurde der Drogist Scharmach in der Ballstraße in Charlottenburg ermittelt. Als die Ariminalpolizei im Keller Ballons mit Methialdohol sand, gab Scharmach au, Schnaps aus awei Drittel Methylassolo und einem Drittel Sprit hergeitellt und als Sprit versauft au haben. Beitere Abnehmer sind ein tauft au haben. Beitere Abnehmer find ein Gaftwirt aus der Bandsbergerftraße und ein ameiter aus der Frankfurter Alee. Bei beiden, die im guten Glauben maren, reinen Sprit gefauft au haben, und ihn mit Baffer verletten, wurden größere Mengen Methul-alfohol beichlagnahmt, ebenso auf dem Guterbahnhof Beitend. Die drei Schant-lofale und das Geichaft Scharmachs wurden polizeilich geichloffen. Goarmad murbe wegen Bergebens gegen bas Rabrungsmit-telgeseb und Betruges feft genommen. — Die Bahl ber Erfranften betrug bis gum Bormittag des Reujahrstages 161, von de-nen 71 gestorben find. Jest neigen auch die Acrate des sichtlichen Obdachs mehr und mehr der Ansicht zu, daßt vielleicht, abgesehen von den ersten Fällen, die Bergiftung durch Metholalfohol entstanden jein könne. Das Poligeiprafibium erläft folgende Barn uug: Anicheinend find die gahlreiden Bergiftungsfalle auf den Genuß von Methol-Alfohol gurudguführen. Auch der Genuß ismilicher auffallend billiger Spiritunien in hedentlich tuvien ift bedenflich.

Grangbilde Anardiften. Bie aus Baris gemeldet wird, bat fich ber Heberfall auf ben Raffenboten Garu nunmehr als die Tat fran-absischer Anarchiten berausgestellt. Die Bolizeibehörde hat seitgestellt, daß einer der Täter mit dem Ramen Leblano, der ans dem Automobil herans mehrere Schiffe abgab, ein gefährlicher Anarchit und Faljchmunger

## Bur Reichstagswahl.

Bahlvorbereitungen in Raffan.

Biesbaben, 2. Jan. Am Donnerstag, Januar, abends 81/4 Uhr, findet hier eine öffentliche Berjammlung des Rationalen Bahlvereins in der Turnhalle, Schwal bacherftrage 8, ftatt. Oberftleutnant a. D. Bilhelmi und Gymnafialdireftor Dr. Bieten - Merjeburg merden iprechen.

#### Braut und Brautigam.

Brautichaft ift wie ein beißes Bab: erft tlaubt man fich beinabe ju perbrennen, mit ber Beit empfindet man die Temperatur als poblituend, aber co ift nicht gut, gu lange varin au bietben.

Dit diefen Borten beginnt eine mitige unge Englanderin. Die fich mit Stols feit urgem Braut neunt, in einer Londoner Beitdrift ibre Betrachtungen über bie Philofobie ber Brantichaft, in ber fie allen jungen Branten und folden, die es werden wollen, inige luftige und fluge Ratifdlage verrät. Das Zeitwort "lieben", so meint die junge Berlobte, "solle stets ohne die drifte Berson lonjugiert werden. Die Zungen find genacht, um Liebe gu verbergen und die Mugen, im fie au verraten. Gin Rug follte in ber Edriftiprache immer nur mit brei Sternchen ingebeutet werden, und fo ift es auch im Beben: glaube nie, mas andere dir vom Ruffe raahlen. Sait du je mit dem Manne, den du ieb bait, einen Rug getaufcht, fo lann dir ein Befen der Belt mehr etwas über diefes thema verraten. Sait du es aber nicht getan, o wird dir tropbem niemand bas Bejen des

Tuffes begreiflich machen fonnen."
"Die Dauptiache aber ift." fo philosophiert tie junge Dame weiter, "beinen Brautigam ichtig au behandeln. Der Mann ift ein perrünftiges Bejen, darum foll man nie mit ihm echten. Er weiß felten, mas eine Grau enft und er benft nie daran, mas feine Brau meift. Daber ift er auch leicht gu beanbein. Laf por allem beinen Brautigam n allen unwichtigen Dingen tun, mas ibm seliebt. Und lag ben Mann auch mauchmal bricht und ausgelaffen fein. Der befte Dann ft immer wie ein Rind, und die Biebe und tas Bertrauen eines Kindes zu erobern ift ter Mube wert. Meinungstreitigfeiten meren fommen. Beute, die fich nicht in irgend inem Buntic baffen, fonnen fich nicht lieben.

39-22-1873 St. 1

recht gehabt bat, wird er leicht dagu au bringen fein, fich ju entichulbigen, nur wenn er mirflid unrecht hat, wird er beleidigt ichmeigen. Benn er fich aber entichuldigt, io mußt du großmittig fein. Abichied follte nur bet iconem Beiter genommen merben. Abme-Bera gartlicher, aber eine eingerabmte Bhotographte ift an ben Lippen falt. Liebesbriefe muffen furg und fuß fein; mehr Biebe als Briefe. Get bir über eines flar: jeber Mann bat eine fleine Eigenheit. Be verichmenderifcher der Mann ift. je iparfamer mill er die fünftige Grau ichen, und jeber Brautigam bat irgendeinen Spariamfeitstrid. Benn er dir ein Batet bringt, fo ichneide ben Binbfaden nicht ent. amei, mache ibm die Frende und fnupfe ibn forgiam auf. Benn er bas nachte Mal fommt, wird er bir baraufbin mabrideinlich amei Chachteln Pralince ftatt einer mitbringen. Dante Gott. daß er von Rleibung nichts verfteht. Frauen gieben fich an, Manner tragen Anguge . Genau fo wie Manner nur faufen, mabrend Frauen Beforgungen machen. Eine Frau ift nie jo glidlich, als wenn fie fich gut angezogen weiß; ein gludlider Mann aber weiß itberbaupt nicht, mas er anbat. Aber laffe bich badurch nicht tauichen: er wird tropbem jeden gerenitterten Rod und jeden aufgegangenen Drudfnopf jeben. Gelbit die entgudendfte Blufe muß aut ichliegen.

#### Hilerief.

Theaterelend. Gine Statiftit ber Ungu langlichfeiten an uniern deutiden Theatern bietet das foeben ericienene Buch "Die bentichen Bubnen und ihre Angehörigen", bas von Dr. Charlotte Engel-Reimers bei Dunder u. Dumblot berausgegeben murde. Es gründet fich auf eine Rundfrage, die von ber Genofienschaft deutscher Bühnenangehöriger im Jahre 1907/08 an die Mitglieder ber Memitter reinigen die Luft, aber je ichwerer beutiden, deutich ofterreichiichen und dentichier Sturm ift, je ichneller muß die Reinigung ichweigerifden Bubnen erlaffen murde, und 
'ommen. Bergögere niemals eine Beriobtung, und vergefie fie auch nie. Benn er Elend, das an fo vielen Theatern immer

noch berricht nicht obne Ginfluß auf das gu erwartende fünftige Theatergefen fein. Daß das ift heute ja längst befannt; an den Goftheatern und den großen Stadttheatern find
die Berhältnisse längst erträglich, teils gut,
teils logar glänzend. Aber an den mittleren und kleinen Bühnen herrscht die Rot.
Tagen meines Hierens 90 Tage gehungert das Elend nicht an den großen Theatern fitt. beute noch jo ichlimm wie je gupor. An diefen Theatern, die jeden ameiten ober britten Ing ein neues Stud berandbringen muffen, wird morgens geprobt, abends geipielt und in der Racht gelernt. Abitecher in benachbarte Stabte amingen die Mitglieder, viele Racht. ftunden in der Gifenbahn au verbringen, an den Conn- und Seieriagen wird zweimal, an manden Theatern logar breimal, und awar pormittogs in einer Matinee, in einer Nachmittage und in einer Abendoppfiellung geipielt. Und nun die Gagen. Es wird einem beiß, menn man lieft, wie da in der Spielgett 1907 08 ein Raintburiche am Alionaer Schil-leribeater eine Monatogage von 30 . 4 bejog, poer eine Operettenfangerin in Amberg monatlich 85 M, ober ein ameiter Liebhaber in Bamberg monatlich 50 M und ebenda eine Roloraturfonbrette monatlich 38 M. Eine hochdramatifche Gangerin ebenfalls in Bamberg bezog monatlich 28.M. eine erfte Beroine ebenda 40 .M; einige Zangerinnen am Doftheater in Sannover bezogen pon 10 bis 30 .M. monatlich, ein Chargenipieler im "Theater an der Epree" in Berlin befam ca. 40 .M. ein Ravellmeifter in Liegnit monatlich 56 .M. Bebenft man. daß an den genannten Theatern, mit Ausnahme bes Sannoveraner Soibeaters, mo die Wagen 12 Monate im Jagr bezahlt merben, nur 6 bis 8 Monate gefvielt wirb. fo fann man fich einen Begriff machen von dem Ginfommen biefer Leute, von benen abende auf der Bubne noch Comung und Begeifterungsfähigfeit verlangt mird. Ratürlich find biele niedrigiten Gagen in ber Mindergahl. Die Gagen des Gros ber Rühnenangeborigen bewegen fich amifchen einem Sationeinfommen von 400 und 2000.4. Je hober die Sagen werden, deno vereinzelter febr erfrei beben fie ba. Dos Pringip, die Qualitat gu bleiben!

begablen, geitigt bier die ftarfen Differen-gen. Mues aber deutet darauf bin, daß das Elend in den mittleren und fleinen Städten babe, um nicht ichlecht gu merden", und eine erfte Calondame, die von Blauen nach Leipgig ans Ctabitheater fam, freute fich. daß fie nun in Leipzig in einem Monat mehr verdienteals in Pfairen in der ganzen Saifon; und doch brauchte fie in Leipzig nicht mehr Garderobe als duvor in Pfauen. Ihre Leipziger Monatspage beitug 750 R.

And eine Anerfennung. Der recht peridmideje berr v, D. erhielt eines ichonen Tages - io ergablt man ber "T. R." - wie-Tages — is erzählt man der "T. R." — wieder einmal von einem seiner zahlreichen Gländiger eine schriftliche Madnung, doch endlich eine vor Jahren bereits gemachte Schuld zu begleichen. Der Hauptmann, dem wohl das Geld, doch nie der Humor verlasien batte, sehte sich unverzüglich bin und ichried seinem Mahner solgendes: "Sehr geschrier derri Im Bestie Abrer Zuschrift nebst Rechnung teile Ihnen hierdurch ergebenit mit, daß ich meine — seider sehr achtreichen — Gläubiger in drei Alassen eingeteilt habe. Zur ersten gehören die, welche ich zu bezah-Gläubiger in drei Klassen eingeteilt habe. Jur ersten gehören die, welche ich au bezahlen gedente, falls ein Ueberschip meiner geringen Benson dazu ausreichen würde. Die Gläubiger der zweiten Klasse hoffe ich aufriedenaustellen, wenn ein unvermnteter windstall mich in den Besit der nötigen Mittel bringen follte. Die Gläubiger der dritten Klasse durfte ich aber wohl nie bestiedigen fönnen. Da Sie nun au deler medigen fönnen. Da Sie nun au deler artiten Alasie durtie im aber wohl nie des friedigen tonnen. Da Sie nun au dieser jedien Alasie meiner Glaudiger gehören, mich eber nach einer laugen Reihe von Jahren jedt aum erften Wale an meine Schuld er-nnern, jo habe ich aus Anertennung Ihrer lange gesten Geduld mich veranlaßt ge-jehen. Sie aus der dri ten in die zweite Alasie zu versehen. Genehmigen Sie uiw. Ob der Gläubiger über diese Beforderung jehr erfreut gewesen ih mag dahingestellt bleiben!

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Nach den Bedingungen

unserer kostenlosen Unfallversicherung ist Voraussetzung für jeden Anspruch auf die Versicherungssumme, dass das Abonnementgeld für den laufenden Monat bis

2. eines jeden Monats bezahlt ist, Wir machen unsere verehrl. Abonnenten besonders auf diese Bestimmungen aufmerksam, und bemerken, dass es im eigenen Interesse der Abonnenten liegt, die Quittungen bis zu diesem Tage einzulösen, da sonst bei eintretenden Unfällen

### jeglicher Anspruch auf die Versicherungssumme

Unsere Filialen, sowie unsere Triigerinnen sind bereits schon am letzten des Monats im Besitze der Abonnementsquittungen für den nächsten Monat. Wenn die Quittungen bis zum 2, des neuen Monats nicht zur Einlösung den titl Abonnenten vorgezeigt wurden, bitten wir im eigenen Interesse der Abonnenten der Hauptexpedition Mauritius-strasse 12, Wiesbaden, Anzeige zu er-statten.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

### Lofales.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

28 tesbaben, 2. Januar.

Im neuen Jahre.

A. Die Gestgloden find verhallt, die Schwarmer find verpupft, die Generwertstörper find erloichen. Rach all dem Inbel der Reujahrsnacht heute wieder das Grau des Alltags. Der erste Schritt in das Jahr 1912 ift getan! Es war wie bei jedem Jahreedwechfel das libliche Jubeln und Gratu-lieren dabet. Und doch — genau genommen ist dieser L. Januar 1912 nur ein Tag wie alle andern, die vor ihm zur Ewigkeit dahingeranicht sud, Er dat nur den einen Borzug, das eines Ausstelles Erzugen. daß er aus praftifchen Grinden und burch die aftronomifche Berechnung an bem Unlang einer neuen Reihe gefett murbe. Er erbifnet ben Reigen von diesmal 366 feines. gleichen, denn 1912 ift ein Ecaltjabr.

Bom Chaltjabr miffen bie meiften nur.

daß es ftatt 365 Tage beren einen mehr gablt, namlich 366. und daß diefer "eingeschaltete" namlich 306. und daß dieier "eingeschaltete" Zag dem kürzelten Monate, dem fie bruar, augnte kommt, der nun 29 Tage hat. Fragt man aber nun weiter. welcher von diesen Tagen der jogenannte "Schalttag" sei, so hört man sicher in 90 von 100 Ballen eben den 29. Jebruar nennen, während es in Wahrbeit der 24. ift. Welche Schwierigkeiten aber zu überwinden woren, ebe unter Papft Gregor XIII. im Jahre 1882 diese Kalenderserberbeiterung antenne fom ift besonder Gie verbefferung guftanbe tam, ift befannt. Gin Jahr ftellt befanntlich den Beitraum bar, in dem die Erde ihren Lauf um die Sonne einmal vollendet. Siergu braucht fie genau 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 46 Gefunden. Das Sonnenjahr umfast also rund 3651/4 Tage. Da nun bei Jehtellung des Ka-lenders unmöglich mit einem Vierteltage ge-rechnet werden sonn und man sich auf 365 Tage sehlegte, so mußten sich im Laufe der Zeit Oliferenzen zwischen der Zeitberechnung und dem Unsaleich sehrt Verliebe Geitene er-geben Ginen Andelsch inter Verliebe Geiten Ginen Ausgleich ichuf Julius Cafar mit Unterfichung bes alexandrinifden Aftronomen Taligenes, indem er die mittlere Dauer eines Jahres auf 1815/4 Tage festsent und zugleich bestimmte. daß immer auf drei "gemeine Rahre" von 365 Tagen ein sogenanntes "Schaltight" von 366 Tagen zu folgen habe und der 24. Bebruar als "Schaltigg" gelten loste. Aber die julianische Kalenderreform ift eine Salbheit: fie berudfichtigte awar ben lieberichuft von 6 Stunden des Erdumlaufes um die Sonne, nicht aber, daß ble-ier fratt f nur 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Setunden beirage Daber find 129 Jahre bieies Kalenders ungefähr um einen Tag au groß, Sier nun den notwendigen Ausgleich getroffen au haben, ift das Perdienst des Bap-ties Gregor XIII, (1572—1586). Da nämlich seit Cajars Zeiten ungefähr dreigehnmal 120 Jabre vergangen maren, fo batte fic bas Frühlingsägninoffium um 13 Tage auf ben 15 Mary verichoben. Um es gemäß den Be-15 Marz verschoben. Um es gemäß den Bestimmungen des Konzils von Rizäa auf den 24. Mörs zu bringen, ließ man im Jahre 1582 zehn Tage ausfallen, und eine papifliche Bulle vom 24. Februar 1582 verordnete. daß auf den 4. Oftwaer desselben Jahres sogleich der 15., folgen iollie. So ergiedt sich die intereffante Tatiache, daß die Tage, vom 5. bis zum, 14. Oftober 1582 als Dalum nicht existieren. Als Jahreslänge wurden 965 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten. 16 Sefunden angenommen, ferner wurde bestimmt, daß zwar im allgemeinen, wie bisher, iedes Jahr, deifen Jahl durch 4 ieilbar ist, ein Schaltjahr von 366 Tagen sein solle, daß aber von den Schlusiabren der Jahrbunderie (1600, 1700) Colugiabren ber Jahrbunderie (1600). ufm.) nur diejenigen Schaltjabre fein follten, die durch 400 teilbar find. So erflart es fich, baß a. B. das Jahr 1000, das eigentlich ein Schaltjahr hätte sein muffen, ein "gemeines" Jahr war; dasselbe galt von den Jahren 1700 und 1800, mährend das Jahr 1600 ein Schaltjahr war und das Jahr 2000 ein solches sein mirk.

Dielen Berechnungen gufolge ift 1912 ein Schaltjahr. Bie bei allem Angergewöhn-lichen, jo bat auch bier ber Aberglaube allerlet Regeln aufgestellt. Co beißt ce: "Gin Schalt-labr ift bes Segens bart" - In abnlichem Sinne fagen die Italiener: "Benn ein Schaltfahr tommt, fo guchte feine Seiben-raupen und pfropfe nicht!"

Borlaufig durfte uns jedoch ber erfte der Brüder, der Januar, am meisten interesiteren. Auch sein Schickal ist icon in Brophezeihungen und Wetter-Regeln seingelegt. Das Wetter im Januar soll ein gutes Winterweiter sein. Die Witterung nach den Mondvierteln ist: Bollmond (4.) läft Conce und Bind ermarten. - Lepies Biertel (11.) balt Concegenober, Renmond Biertel (11.) halt Schneegenober. Renmond (19.) bringt helles und taltes Weiter. — Erstes Biertel (27.) in trübe mit Regen und Schnee. — Rach den Baueruregeln fleht der Januar so aus: Wenn's im Januar donnert überm Feld, so tommt später große Kält'. — Bächt das Gras im Januar, ift's im Commer in Gefahr. — Ein ichöner Januar bringt uns ein gutes Jahr. — It der Januar naß, bleibt leer des Wingers Jah. — Wenn Et. Bincent (22.) ichwenft den hut, dann gerät der Kafer aut.

ber Safer gut. Soffentlich erfullen fich bie gahllos am 1. Januar auf alle niebergeprafielten Blud-wuniche ficherer als wie biefe Regeln. Dito von Leigner bat wohl nicht unrecht, wenn ex

von Leigner hat wohl nicht unrecht, wenn er meint: "Am 1. Janvar wünschen die Leute einander viel Glück. Wober es kommen soll, darüber zerbrechen sie sich die Röpfe nicht. Wir sollten lieber denken, wie wir selbst in unserm Kreise Glück schaffen können." Die beiden Zeiertage: Silvester und Neusahr brachten zahlreiche Wäte nach Wiedbach. Der am Samstag im Kurhaus stattgehabte Jest ball erfreute sich eines starken Belinges; die Stimmung war, wie sonabe der Jahreswende, kaum anders denkbar nahe der Jahreswende, faum andere dentbar eine recht fidele, gumal die Rurvermaltung in 20 verloften Geichenten mancherlei Ueber-

vom Beiter begünstigt. Der Bormittag brachte jogar den jehonden Bintersonnen-ichein, der Biele auf die Bilbelm bromenabe fodte, die benn auch ein reges Beben und Treiben zeigte. Im übrigen verliefen die Feiertage, abgeschen von bem mieder bedeutend ftarter gewordenen Reujahronacht - Rummel. recht rubig. Das tolle Treiben in ber Silvefternacht brachte einige Ungludefalle, durch Unvorsichtigfeit und Leichtfinn verichulbet. Go batte ber 16 Jabre alte Raufmannstehrling Bilbelm Strob in ber Blucherftrage an einem Tergerol berumbantiert. Die Baffe ging fos und das Geschoß drang dem Schützen unfer das rechte Auge. Er fam in die Augenheisankalt. Auch die 24jährige Josefine Iwindau in der Germannstraße I erinnerte fich nicht an das Sprcmwort "Spiele nicht mit Ghieggewehr", fondern griff jum Revolver, um das neue Jahr angudonnern. Die Bahn bes Geichoffes nahm aber nicht ihren Lauf ine Freie. fonbern brang

in die rechte Sand der Zwindau. Der heutige Tag ift für Bicle ein recht unangenehmer; gilt es doch io mancherlei Trinfgelder als Antwort auf einen Reuiahrswunich zu geben. Aber wenn man be-bentt, wieviel Annehmlichkeiten man im Laufe eines Jahres von dielen dienftbaren Gelbern entgegen nimmt, und wie viel momentane Rot gelindert wird durch die fleine Gabe, fo wird man auch das Reufahrsaelb mit freundlicher Miene geben und ben Seufger: "Ra, das neue Jahr fangt gut an!" unierbruden. Es fiebt uns nichts fo gut ale wie Wohltun!

Bertehrsverbesserungen. Die Stadtverordneten Bersammlung wird sich in ihrer
nächten Sihung mit einer Borlage au beichäftigen haben, die sicher in weiten Areisen
der Einwohnerschaft reges Juteresse erwedt. Es handelt sich um Einführung von Bertehrs verbeifern ugen auf den fichtiichen Stragenbahnlinien Docheim und Bieritabt. Die ftabtifche Berfehrs-Deputation beabfichtigt, im Laufe bes Commerfabrplans 1912 auf der Dotheimer Linie innerhalb der Ctabt von dem feitherigen 71/2 Minuten-Berfehr ju einem 5 Minuten verfebr über-augeben. Die Linie nach Bierftadt wird ebenfalls eine Berfehrsverbesserung erbalten insofern, als der 15 Minuten-Betrieb in einen 10 Minuten betrieb umgewandelt werden foll. Dadurch merben noch Berfebremittel (Bagen, Beichen pp.) erforberlich, moan die ftabtifden Rorvericaften die notigen Mittel bewilligen follen. Die in Ansficht ge-nommenen Berfehrsverdichtungen bedeuten eine mejentliche Berfehrsverbefferung, die von ber Ginwobnerichaft nur mit Frenden begruft werben fann, umfomehr, als eb bie Stabtgemeinde felbit ift, welche in einer großjugigen Beife bem Berfebrabedürfnis Red. nung gu tragen fich angelegen fein lagt. Comit wird in Biesbaden auf der Doubelmer Linie der Anfang mit dem 5 Minuten-verfehr gemocht werden. Man dart hof-fen. daß die Suddentiche Gifenbahm-Gefell-icaft diesem Beispiel auf ihren Linien, wogu icon langt ein Bedurfnis vorliegt, nach-

Das Januarprogramm bes Aurhaufes. Die Aurverwaltung bat ein febr reichholtiges Januar-Brogramm aufgestellt. Die Rongerte in ber Rochbrunnen-Trinfhalle fomie bie Teefongerte im Beinfaale bes Rurhaufes bleiben in ihrer befannten Reihenfolge be-fteben. Am 5. Januar wird fich als Leiter bes 7. Influs-Kongertes in ber Berfon bes Derrn Rapellmeiftera Grit Buid ein ernfter Bewerber um die flefige Rurfapellmeisterstelle vorstellen. Solift des Konzertes ist der rasch zu Ruf gelangte, mit reichem Stimmaterial ausgestatiete Tenorist Derr Leon Laffitte. Mach langer Zeit- findet am 7. Januar wieder einmal ein Solisten-Abend des Kursechefters fiatt, am 9. Januar ein Kammermufif-Abend des Kurorchefter-Quarleits unter Mitwirtung bes Ronigl, Mufitleits unter Mitwirkung des Konigl, Mufildireftors Oerrn D. Spangenberg und
dr. Margareibe Gae de aus Freiburg. Am
frt. Margareibe Gae de aus Freiburg. Am
11. Januar spricht der hier so beliebte
Edbelente Kentner Karl Tdeodor Schmidt. Für
aus eigenen Berken. Der Leiter des 8. Zuaus eigenen Werken. Der Leiter des 8. Zuflus-Konzeries am 12. Januar in derr José
Eibenichüben der Kantner Karl Tdeodor Schmidt. Für
die Ebelente Kentner Karl Tdeodor Schmidt. Für
die Ebelente Kentner Karl Tdeodor Schmidt. Für
aus eigenen Werken. Der Leiter des 8. Zuflus-Konzeries am 12. Januar in derr José
Eibenichüben gender Kontine der Ruf
Begirksverband Wiesbaden begründete
meister. dem neben großer Koutine der Ruf
Sieh-Enischen der Diere Suge deibehalten. Auch auf
Bedienung der Jüge deibehalten. Auch in
den Habultreden in der Rüchtung uach
den Bahustreden in der Rüchtung
den

eines begabten Orchefterleiters porausgeht. Als Solift wird fich ein Cello-Birtuofe von großer Bedeutung vorftellen und amar Berr grober Bedemung vorsiellen und zwar Serr Bablo Cafals, der zu den allererften Beriretern seines Instrumentes zählt. Am 14. Januar gibt die geseierte Liedersängerin Frau Zusanne De ffotr aus Berlin im steinen Saale des Aurhauses einen Liederabend, während am 17. Januar Serr Dr. Wolfram Baldich midt von hier über das hochinteressante Thema: "Max Meinhardt und die Aunsgeschichte der Theaterjaene" sprechen wird. Als weiterer Aumörier auf die Nach wird. Ale weiterer Anwarier auf die Rapellmeifterftelle dirigiert der fier bereits Gestens befannte Kapellmeister Georg Schneenstellen geralt aus Riga das 9. Infins-Ronzert am 19. Januar, in welchem das vortreffliche Künftlerpaar Frau Adrienne Kraus. Osborne und Gerr Prof. Dr. von Kraus solistisch mitwirfen werden. Die Faschingszeit eröffnet die Kurverenstung am 20. Januar mit dem 1. großen Mas-fenball. Der 21. Januar bringt wieder ein Somphonie-Konzeri, der 23. ein einmaliges Gaftipiel von Frank und Tilly Webe-find, der 26. ein Fest-Konzert zur Bor-feler des Geburtstages des Kaisers, der 27-Januar, am Geburibiage, ein Febmabl in ber Bandelhalle, Am 28. Januar werden die beiten Mitglieber bes Sanauer Giaditheaters unter Geren Kapellmeifter Leo Rabler einen Opereiten-Abend im Aur-baufe geben, mabrend ein Richard Bagner-Abend am 31. Januar bas vielfeitige Bro-

Die Biesbabener Reichsverficherungsamter. Biesbaden wird, wie mir bereits mitteilen tonnten, auf Grund ber neuen Reichs-Berficherungs-ordnung ein Bexfidexungsamt und ein Oberverliderungsamt erhalten; mann beide Behörden jedoch eingerichtet werden, darfiber find Bestimmungen gurseit noch nicht getroffen; ob aum 1. April ober aum 1. Juli, ift noch fraglich. Das Geles enthält bekanntlich eine Bestimmung, wonad bis gur Ginrichtung ber neuen Berficherungsamter bie analogen alten Rörpericaften ibre Gunttionen übernehmen. Demgemaß wird im Ctabtfreis Biesbaden der Magiftrat. in dem Landfreife ber Konigl, Bandrat Die Bunftionen des Berficherungsamtes und das Schiedsgericht bielenigen bes Oberverficherungs-

amtes ausüben.

Bum Bingernotftandebarleben. Oberprafident Dengitenberg der Proving Seffen-Raffau, ift beim Finangminiferium für den Erlag des Stempels ju den Schuldurfunden für das Bingernofftandsdarleben eingetreten, Der Finanaminifter bat bemanfolge erffart. er werbe ben Erlaft bes Stempels für bas Bingernotftandsbarfeben, das ben Rreifen Bie bababen - Land. Rheingan und St. Goarsbaufen vom Staate und Begirtsver-band in Dobe von gufammen 2 300 000 Mart gegeben worden ift, beantragen. Der Beirag ber boben Stempelfoften fommt bemnach ber Bingernotftandeaftion beam, bem au errich. tenben Sillsfonds für die Binger gu gute. Enblich ermifcht! 3m Infi bes Jabres 1910

hat der Kaulmann Theodog Schottelms von hier, als er bei ber Gummifabrik Beter beschaftigt war, bei Kunden der Firma mebrere höbere Be-träge einkaffiert und dann das Beite gesincht. Bergeblich wurde ibm feither von den Behörben nachgelplirt. Jest wird aus Sannover gemelbet, daß der Gefucte bort bei Beriibung raffinierter Betrigereien und Schwindeleien der Kriminal-poliset in die dande fiel, wobei fich berausstellte, daß der Schwindler noch mehrere ungesühnte Straftaten, so auch die hier begangenen Schwin-deleien, auf dem Kerbbols bat.

Regierungsbegirt Biesbaben erbielten vom 1. Januar ab diefe Beseichnung an-fielle der bisberigen "Landesbauinfveftionen". Die Bambesbauinfpeftoren beigen in Bufunft "Lanbesbanmeifter". Auch bei anderen Beborben baben fich die Bauinfpefforen den Titel , Baumeifter"

als Amtsvorfiande beigelegt. Im Turntreis Mittelrhein find für bas Jahr 1912 von bem geidäfteführenden und dem Eurnausidul folgende Beranftaltungen feftgelegt morden: am 3. und 4. Gebruar Berfammlung und llebung der Gauturnwarte in Reu-Fienburg, am 11. Bedruar ameiter Kreis-Schwimmertog in Darmstadt, am 10. Märs Kreisspieleriag in Bodenheim, am 17. Märs Kreisturntag in Oberftein uber Trier, am 24, Mars Rreisvorfectertag an einem noch an befrimmenden Ort, am 21. und 22. Ceptember Gauturnwarteversammlung nebit llebung in Dabnftatten bei Dies und am 27. Dt-Auferdem ift für bieles Grublabr in ber Glegend von Mains ein großes Areis-Artegsipie ind Muge gefaßt morben.

Die Binarettenfteuer. Die vom Bunbesrat erlaffenen neuen Ausführungs- und liebergonas beftimmungen sum Bigarettenfteuergefelt, die am 1. Januar 1912 in Kraft ireten, tonnen auf bem fieilgen Bollamte eingeleben merben.

Gerichtliche Immobilien-Berfteigerungen. Das Baumiche Anweien, Dellmundftraße 44 bier, wurde vor dem Königf. Amtsgerichte einer Versteigerung ausgefest mit bem Reinlint, baß bas Sochitgebot mit 48 400 M einlegien: der Apothefer Gerarde Rubolfo Rreenefe in Mexifo, der Raufmann Reinoldo Arcenefe in Grantfurt und die Chefrau Belir Landvogt. Marie geb, Arcenefe in Roren Areis Enpen. Der Zufchlag ift ausgesett. - Aln berfelben Stelle ging bie Berfteigerung bes Wohnbaufes Aboliftraße 8 in Dobbeim in unmittel barent Anidius an povermabnte Beriteigerung von flatten. Das Lebtgebot legte babei mit 500 A ber Kanfmann Daniel Rabn in Schierstein ein. Die Buidlagserteilung erfolgte fofort. — Im Die Juidlagserteilung erfolgte fofort. — Im weiteren wurde das Wohnbaud mit Goffeller, Korfftraße 17 dier, 3 Ar 15 Quadratmeter groß, Bert 120 000 M. aur Verfielgerung gebracht. Der Zufchlag wurde den Ehelenten Mentmer Karl Tbeodor Schmidt dier, für ihr Hächtigebot von 58 000 M. erteilt. — Gerner gelangte zum And-58 000 A erreit. Gerner gelangte gum And gebot bas bemfelben Eigentilmer geborige Bobn baus mit Doffellerteil. Jabultraße 1, 2 Mr 37 Quadratmeter groß. Wert 80 000 M. Auch in dieser Berfteigerung blieben die Bochftbietenden die Ebeleute Rentner Karl Theodox Schmidt. Gur

amei Abteilungen für Pferde und Rindvieh gerfällt, wurde im Jahre 1910/11 in An-ipruch genommen mit 2720,65 .A. eine Ent-ichabigungsfumme, die für vier en Miliund Raufchrand gefallene Bierde erftariet murbe. In dem betreffenben Jahre murbe eine Abgabe von den Pferdebesitzern nicht et-hoben. Ans dem Rindvichentschäftigungs-fonds wurden im Jahre 1910/11 gezahlt 69 867.77 .K für 2018 Eind Rindvieh, die au Mila- und Ranichbrand eingegangen waren.

Bablen inr Sandelofammer. Dne Ernan-tungs- und Erfabmablen nur Dandelsfammer Biesbaden finden für alle Bahlorte um 4. Januar 1912 ftatt, und zwar in Bied baden vormittags von 1934 bis 1234 Ubr im Sandelskammergebände (Sibungsfoal), in Biebrich vormittags 11 Ubr im Areibausichuk. dochft a. M. vormittags 11 Ubr im Kreisausschunksbungszimmer (Rr. 30), in Rübesbeim vormittags 11 Ubr im Ratbausfaal, in Idfiein vormittags 11 Ubr im Katbausfaal, in Idfiein vormittags 11 Ubr im Kleinen Katbausfaal. In Wie so da de nind 8 Mitglieder auf ie 6 Jahre, in Biedrich 1 Mitglied auf 6 Jahre, in Biedrich 1 Mitglied auf 6 Jahre, in Biedrich für 6 Jahre und 1 Mitglied für 2 Jahre, in Rüdesbeim 1 Mitglied auf 6 Jahre und 1 Mitglied auf 6 Jahre wie die Borftandemitglieder der Aftiengesellichaften, gewerblichen Genoffenichaften und die Geschäftsführer von Gesellichaften m. b. S., fotern Die Betriebe in der 1., 2. ober 8. Gemerbeftener-flaffe veranlagt find und Dandelstammerbeitran besahlen. Das Baftrecht ber au Sandelstammer-beitragen berangesogenen Zweigniederlaffungen wird burch befondere Bevollmächtigte ausgeübt.

Gebentidriften über Griebrich ben Großen. Bur Geier des 200jabrigen Geburtstages Ronin Griedriche bes Grofen, Die am 27. Januar mit ber Raifere Geburtsiagsfeier verbunden werben foll, tommen in allen biefigen Schulen Gebentidriften "Ans dem Leben Griedrichs bes Großen" pon Brof. Dr. Rofer sur Berteifung an bie

Goulfinder.

Schulfinder.
Aus der Schule. Angestellt wurden mit 1. Januar der evangelische Lehrer Bild. Gail zu Weiperfelden und die evangel, technische Lehrerin Elijabeth Tittberner zu Unterliederbach. Mit 1. April 1812 ift angestellt die fath. techn. Lehrerin Frieda Bedert zu Weiesbaden, Berlett sind mit 1. April die ev. Lehrer A. Galbritter von Evien, B. Schmidt von Laugenau, Martin Pfass von Exischen, Frank derit funt von Schmaltalden, Bill. Frant von Schmalfalben, Friedrich Stepban von Ottlar, Guftav Arfiger von Bochum, Georg Sorn von Cafeberf, Dito Diermann von Bielefeld, Karl Riefenfahl von Eisleben, Otto Mehfer, Ernft Betere von Magdeburg, Dito Engelhardt von Bifchofsheim und Gu-ftav Schmidt von Reubelbensleben, famtlich nach Frantfurt a. M.; die fath. Lebrer Jat. Braun von Ewighaufen nach Weidenbahn, Bills. Helten von Montabaur, Billibald gels von Diffelborf, Beier Sahner und Guftav Deinrichs von Banne nach Frankfurt a. M. — An mittlere und höherer Schulen find abergetreten die Lehrer Karl Roblibaao find übergetreten die Lehrer Karl Koblbaad von Wahlrod, Otto Kiees von Frankfurt und die Lehrerin Anna Göbel von Biedbaden, sämtlich an Mittelichulen in Wiedbaden. And dem Schuldienst ichebet mit 1. April ans die ev. Lehrerin Zophie Heilmann in Wiedbaden. Zu Ortsichulinipettoren ernanne wurden die Bfarrer Tecklenburg in Waldsdorf, Herkeuroth in Driedorf und Krücke in Ballersbach. Reu au befetzen sind mit 1. April die ev. Lehrerstelle in Wahlrod, die kath. Lehrerstellen zu Ewighausen, Breizemau und Presberg (Rheingau).

Gin Bimmerbrand entftand durch einen Chriftbaum in ber Abeggitraße 6. Frau des Saufes wollte das Gener loichen, aug fich aber an den Armen nicht unerheb-liche Berletungen gu. Die Fenerwehr mußte gur Dilfe gerufen werden; es gelang nach balbiftindiger Arbeit, den Brand gu

Die Genellbabn Biesbaben-Grantfurt. Das Projett ber eleftriiden Gonellbabn ("Landdes-babn"), die bie beiben Grobftabte Bienbaden und Frankfurt verbinden und gleichseitig dem Orts-verfehr dienen foll, ift ju ein neues Stadium der Entwidelung eingetreten. Nachdem man fich fiber bas Ginlaufen ber Babn in die beiben Enbftitte gliidlich geeinigt und andere ftrittige Gragen gutracht fommenden Gemeinden aufgefordert, ihrerfeite ben aur Babn benbtigten Grund und Boben pur Berffigung ju ftellen. Bei den unnemobnlich boben Landwreifen ift bas Opfer, bas die Gemeinden bringen follen, gemiß ein ichweres: boch fiebt an boffen, daß die Anglubrung des Bobn-prolefies nicht wieder infolge Berweigerung der Mittel sum Antauf bes Gelandes sum Scheitern fommt. Der Ban ber Babn wird von ber Dergabe bes benotigien Gelandes abbangla armacht und es mare gu bedeuern, wenn die Gemeinden fic eine der Meinung bingeben wollten, die Babn würde auch ohne ein größeres Ovier ibrerfeito gebaut. Bur naberen Beipredung ber Babubanangelegenheit bat Landrat Rammerberr v. De i mburg die intereffierten Gemeindevorftande auf nächften Donnereitag, ben 4. Januar, ind Areis-baus zu Biesbaden eingelaben. Bertreter der Königl. Siggischer eingelaben, Bertreter der Königl. Siggischer eine fond lein, Bon dem Ausfall ber Beidliffe burfte es abbangen, ob bie Bahn auftanbe tommt ober nicht.

Reine Bagenwarter mehr! Mit dem feu-tigen Tage find in dem Botalverfebr auf der Taunusbahn amifden Bicobaben-Grantfurt und umgefehrt, bei den Schneff- und Berfowengugen aus Epariamteiterudfichten die Bagenwarter, welche feither gur Bedienung ber Inge beinegeben waren, in Begfall gefommien. Es befieht in Bufunft bas Bug-perfonal nur noch ans dem Zugführer und einem Schaffner. Rur bei den Nebergangs. und Gerugugen werben ble Bagenmarter gur Bedienung ber Buge beibebalten. Much auf

find die jungen Rulturen infolge der Site und des vollftandigen Gendtigfeitemanaels der Erde eingegangen, auch altere Beftanbe baben erheblich gelitten und find auf Jahre hinaus in ihrem Beiterfommen gehindert. Dagu tommt noch, bag bie Bahl der Baldbrande außergewöhnlich groß mar. Die trodenen Blatter und durren Bmeige boten den ausbrechenden Genern eine gang andere Rabrung ale in den Commern, wo die Temperatur normal ift, und jo find große Bald-fireden den Branden jum Opier gejallen. Der Königlichen Regierung in Biesbaden ift loeben ein Erlag des Landwirticafteminiftere jugegangen, ber fich mir bie-fen Fragen beichaftigt und die Regierung erfucht, über die in ihrem Begirt entftandenen Schaben und die au ergreifenden Abbilfemaßregeln baldigit au berichten. Es follen größere Beträge als in früheren Jahren be-reitgestellt werden, um die Aufforftung der vernichteten Beftande au ermöglichen. Much für die Berbefferung der Balbfahrwege in den Staatsforften, die ipegiell von den Landwirten beim Solgfahren benutt werben, foll im nachften Jahre Gorge getragen werben. 3br bisberiger Buftand ift meift fehr ichlecht, fo daß bet ungunftigem Bintermetter das Befahren mit ichweren Suhrmerfen nicht unge-

"Corcordia" Der MannergejangeBerein peranfialtete geftern abend im Gaglbau ber "Turngefellicaft" fein zweites bieswinter-liches Kongert. Mufifdireffor Otio Ber-nide hatte mit ber Cangericar eine Reibe neuer Chore eingeübt, die Hangicon jum Bortrag famen. Die Disgiplin der Ganger im Berein mit dem guten Stimmenmaterial Abend. Die Chore von Stord, v. Bilm. iban maren gut vorbereitet; fie lamen in fubriler Ausführung gu Gebor. And in ben Soliften batte ber Berein eine glitdliche Babl getroffen, fo bah fich alles an einem erfolgreichen Rongertabende, ber fturmifden Beifall fand, einte.

Die Canitate und Genermache mar am letten Tage des alten wie auch am erften Tage des neuen Jahres ftart in Antpruch genommen. Am Stoeftertag wurde die Geuerwache um 2.40 Uhr nachmittags nach dem Hause Friedrichitraße 12 gerusen. bem Saufe Friedrichtrage 12 gernfen. In einer bort befindlichen Buchhand. In einer dort befindlichen Buchand-lung war es auf noch ungeflärte Beise au einem Ladenbrand gefommen, dem eine größere Anachl Bücher sowie ein Tell der Einrichtung aum Obser fielen. Die Behr hatte eima 1 Stunde Arbeit. — In dem Sause Adlerstraße 13 hatten fleine Kinder in der Räse des Ofens mit Papier gespielt und dieses angesiedt. Der fich entwidelnde Rauch persulakte, die Sausbewohner, die Teuerveraulaste die Sausbewohner, die Zeuer-wehr au alarmieren, welche auch bald an Ort und Stelle eintraf und jegliche Gefahr

Lebensmube. Seute fruh furg von 9 Uhr versuchte sich der Musketier B. Wilhelm von der 10. Kompagnie des Inf. Regt. Rr. 87-Mains, der sich über Renjahr dier bei Ber-wandten Reroftraße 42 anshielt, mit Sals-fäure zu vergiften. Die josort alarmierte Sanitätswache verbrachte ihn nach dem Garnison-Lazarett. Bas den jungen Mann zu dem Borhaben veransaßt hat, ist noch nicht gustelstäte. aufgetlärt.

Rudblid auf 1811 und 1911! Das vergangene Jahr abnelte in meteorologischer wie aftro-nomifcher binfict bem Jahre 1811, bas burch grobe Durre und Dibe und nachfolgenbe bungeranot lange in wenig angenehmer Erinnerung blieb, wenn es anbererfeits auch bas beite Beinjabr bas neungebnien Jabrbunderts mar. Aftronomiich find beide Jahre, 1811 wie 1911, reich an Romeienericheinungen geweien, wurden boch mabrend 1911 bis Mitte Desember acht neue Rometen entbedt, von benen einige mit blobem Auge acfeben werben tonnten und großer und iconer ericienen als der im Jahre 1915 erwartete und ericbienene Dalleniche Romet: ja logar gegen Ende September und Aufang Oftober waren nicht weniger als drei Rometen auf einmal sichtbar. Das Jahr 1811 brachte den sogenannien "Komet von 1811", der gewissermaßen den Reigen gröskerer Kometen nach längerer Pause eröffnete: er war der erste mit bloken Auge sichtbare im neunzehnten Jahrdundert, und "die grobe Reigung feiner Bahn und die genitige Stellung des neunsennten Jahrunnbert, und "Die grobe Reiaung feiner Bahn und die günftige Stellung des
Kometen in ihr aux Zeit des Perifieldurchaanges (12. September) machten ihn zu einem Eerrlichen Bahrseichen des nördlichen dimmels
und dehnten die Zeit seiner telestopischen Sichtbarfeit auf volle 17 Monate aus (März 1811 bis
Kunguft 1819) "Mas die Zenus aubereift. Muguit 1812). — Bas die Conne andetrifft, fo waren 1811 und 1911 beide arm an Connen-fleden, mit welcher Fledenarmut übrigens die große diese und Dürre in Berbindung gebracht mird, und in der Zat ergeben forgialtige Unterludungen eine inbirette Abbangigfeit ber Barme pon ber Gledengabl auf bem Tagesgeftirn.

Stand ber Maul- und Alauenfeuche. 3m Re-gierungsbegirf Biesbaben waren am 27. Desem-ber 30 Gebofte von ber Geuche betroffen und ber 30 Gebotie von der Sende betroffen und awar im Kreis Abeingau die Gemeinde Kied-rich (3): Kreis Frankfurt a. M. Oberrad (1). Nöbelbeim (1). Berfersdeim (1), Bonames (1). Braundeim (1): Kreis Höch is Gemeinden Zeilsbeim (1), Unterliederdach (1), Echsborn (1). Dattersbeim (1), Dosheim (1), Sofienbeim (1), Soden (1), Griesbeim (1): Kreis Ufingen der Gemeinden Oberreifenbern (4), Riederreifenbera (1), Anfpach (1); Kreis Biesbaben bie Ge-meinden Bredenbeim (3), Glorsbeim (2). Francesftein (1): Rreis Unterweitermald bie Gemeinden hilgert (3), dilliceid (10), Baumbach (2), Arsbach (1), Rauort (1), Denserheide (1): Pillfreis die Gemeinde Gibach (1): Rreis Dbertaunus die Gemeinden Stierftabt (1), Konigstein (1) und im Kreis 2 im burg die Gemeinden Bieden Gierten (1) meinde Rieberwener (1).

Batangenlifte Rr. 52 ift erichienen; fie Hegt in unferer Expedition gur foftenfreien Cinfichtnobme auf. - 3m Begirfe bes 18, Armeetorpe werden verlaugt: Boligeiprafidium Brantfurt a. D. eine Angabl Schut-manner; - Oberpotidireftion Dortmund einige Brieftrager, Poftichaffner und Landbriefträger.

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Reu-Cintregung. In bas Sanbelbregifter wurde ber Grund "Bfeifffer u. Co." mit bem Ciba ju Bles bogen eingetragen: Die Gefamtprofura bes Staufntanns Louis Rramer au Wiesbaben ift erlofden. Cem Raufmain Bilbeim Bfeiffer gu Diebbaben ift Gingelprofute er.

Erlafdene Strue. In das Cambelbregifter tourbe bei ber Girma "Rati Ralb Cobn Mamfelger" bent Gibe in Welesbaben eingetragen: Die Gefenfmaft ift aufgeloft. Lingibataten find ber Direftor Woolf Gilbett au Frantfurt a. M. und Bantotreller hermann Gaber gu Biesbaben. Beber ben beiben tit befugt, Die Girma allein gu berfreien.

Tagedangeiger für Dienstag.

Abnigl & doufpiele: 7 Ubc: "Comont". Refibengibeater: 7 Ubr: "Gefpenfter" BolfetBeater: 8.13 Ilbe: "Rrone umb Beffel"; Balbatta . Operetten . Theater: 8 Uber "Die moberne Cba".

Mainger Stadttbeater: 7 Uhr: "Tannbaufer" Ant baus: 4 m. 8 Uhr: Bibonnements Roosert. 5 Ubr: Tee-Rongert im Beinfaale.

Imperial-Dio, Abeinffr. 41. Dbeon, Lidtfpiel Theater, Miragalle, Ede Quifenftraße,

The Robal Sto / Theater . Rinemetograbe. Rheinftrafte 47, toglich Bertiellung. Boltolefeballe, hellmunbftrage 43, 1: Geoffnet.

Beerftags bon 12 bis 9.50 Uhr; an ben Gems und Feierrogen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr. Rougerie toglich abenbo: Balballa.Reflou. ront. - Biesbabenet Got. - Cafe Dabs. Burg. - Atotebil, Bullenftrobe. - Golob.

Briebrich bof Sünftler-Rengert. - Reftaurant Deutider Dof.

### Das Naffauer Cand.

8. Ans bem Rheingan, 2. Jan, Als Schiebs-manner gur Abicamung ber auf polizeiliche Anorduung getoteten Tiere für bas Jahr 1912 find für ben unteren Rheingau folgenbe Berfonen befiellt worden: Ganwirt Der-mann Jung-Ahmannshaufen, Landwirt Al-fons Deckel-Ahmannshaufen, Gutebefiber fons Medel-Ahmannshaufen, Gutsbefiber Johann Bremier, Karl Laugi-Anlhaufen, Bbil. Dezins, Friedrich Fendel-Eibingen, Gutsbefiber Joh. Keiler, Pifolaus Schuld-Efpenschied, Gutsbefiber Joh. Kifolaus Weiler 3. Joh. Lorens Pohl-Borchbauten, Gafwirt Simon König 2. Gastwirt Diebert Schreiber-Presberg, Jakob Dubert Krist, Balentin Roos-Kaniel, Laudwirt Michard Dek, Eduard Bibon-Küdesheim, Laudwirt Joh. B. Christ. Laudwirt Months Wolfen. Laudwirt Medile Wolfing. Candwirt Mortin. Ton. B. Christ. Laudwirt Months Wolfen. Beitgung des Laudrat ordnete an. daß vom i. Januar 1912 ab die Schlachtvied. Fleische und Trickinenbeichauer ihren Bestrf wechieln. Danach bat von diesem Beitpunft ab den Schaubenirt Geisenbeim und Anton Barrelban im aweiten Schaubezirk

Anton Bargelban im ameiten Chaubegirf Geifenbeim,

6. Reuborf, 2. Jan. Beingutebefiner Georg Ermeri hier verfaufte feine 1911er Beinfredgena, 44 Dalbftud, an die Firma Deinhard u. Co. an Cobleng au hoben Breifen.

\* Edlangenbad, 2. Jan. Durch Mini-fierialerlag murbe verfügt, daß vom 1. 3anuar ab die Gemeinden Echlangenbad Bambach von bem Standesamtabe. girf Barftadt abgetrennt und dafür ein beonderes Standesamt mit dem Sine

bier in Schlangenbad gebildet werden ioll. 29. Beben, 2. Jan. Am 1. Beibnachtstage fand in der biefigen Rirde ein Beibnachtstell jum Beften des Rirchenreparaturfonds ftatt. Die Ginnabme belief fich auf 70 M. Der genannte Fonds it badurch auf ca. 1500 M gestiegen. Die Roften ber Renovierung des Rircheniunern, welche im Laufe des fommenden Sommers ausgeführt merden foll. merden fich auf 5000 Mart belaufen, fo dag noch eine gang erfledliche Summe von der Kirchentaffe ange-icoffen werben muß. Im 12. Oftober tom-menben Jahres foll bann die Jahrbundertieter der hiefigen Rirde ftattfinden

Camp, 2. 3an. Die biefige Enrngejellicalt beging geftern bie Beier bes 4. Stiftungefeites. -In ber Schlofferei ber Firma Ric. Stang ver-unglädte bieler Zoge ber Lebrling Bies von hier baburd, bas er Er erlitt berartine Berlebungen, bas er im Dofpi-

tal su Boppard aufgenommen werden mußte. ff. Beilmunfter, 2. Jan. Rach langerem Rrantfein verichied bier ber Ronigl. Cherforfter Bilbeim Rramer im Alter von 48 Jahren.

ff. Biffmar. 2. 3an. Diefer Zage murbe bier in Gegenwart bee Danbwerfetammer-Gefre-Schröber : Biesbaben eine Meifter. prufung im Gewerbe ber Marmorarbeiter porgenommen. Es bestanden mit der Rote "Gebr gut" Rarl Ran, mit der Rote "gut bis febr gut" Deinrich Robbach, Anton Leonbardt und Beinrich Low, erftere drei von Billmar, letsterer von Riederbrechen. - 3m Monat Januar finden in bem 2100 Seelen sablenden Fieden drei golbene boch seiten ftatt.

if. Renderoth. 2. Jan. Gine Befellicaft aus Beitfalen pachtete bier eine größere Glade pon Biefen meds Anfdedung eines Quarsit-lagers. Mit ben Arbeiten wird diefe Boche begonnen. Somit icheinen auch die in der hiefigen Gemarkung liegenden Braunfohlen- und Zonlager ibrem balbigen Aufichluß entgegensugeben.

Naffau, 2. 3an. Der Ronfurs bes biefigen Boriduß- und Rreditvereins fann in allernächfter Beit als geloft angefeben merben. Min der aufgu-bringenden Gumme von 50 000 Mart gur vollen Befriedigung ber Gläubiger fehlen noch etwa 4000 Mart. Gin 3 wang d vergleich burte gelichert fein, sumal noch mehrere Mitglieder mit Beichnungen im Mückland find. Auch die Salfte der Gläubiger ist bereit, auf 50 Brosent ihrer Forderungen au versichten. Den raftlofen Be-mubungen bes Burgermeiftere Safenclever

100 finging of 54

Boftillon Grit Biegand. bem von ber Cherpolibirefrion in Grantfurt ein Chrenpoliborn mit filbernem Munbftid und filbernen Qualten perlieben murbe. Biegand ift über filit Jahre als Poftillon tatig und seichnet fich burch Trene und Gewiffenhaftigfeit aus.

s. Oberbeimbach, 2. Jan. Der biefige meinbevoriteber Guftap Rorn ift pom Ge-meinberat auf bie acfebliche iechsiebrige Amts-

meinderat auf die gelebliche lechstährige Amtsdauer einstimmig wieder ge mablt worden.
rg. Erahenbach, 2. Jan. Im biefigen Gemeindewald verungläckte der Hofzhauer
Heindewald verungläckte der Hofzhauer
Heinzenden Riefer wurde er io getroffen, daß
er ichwere Berlehungen davontrug.

\* Marienberg, 2. Jan. Hier verstarb vorgestern Bürgermeister Kehler. K. war
Abgeordneter des Kommunallandtags für den
Regierungsbegirt Biesbaden für den
Bahlfreis Oberwesterwald, ferner Kreisdevutierter des Kreises Marienberg und
Mitglied der Landwirtichaftsfammer für den

Miglied der Landwirtichaftsfammer für den Regierungsbegirf Wiesbaden.

Stävened. 2. Jan. Die Gewerkichaft Schottenbach baitt eine arobe Eifener in welcher das Eifeners auf Toerbeitung geröftet wird und daber etwa 45% Baffer vertiert. Dierburch wird eine bedeutende Frachtersparnis erzielt. Diefer Bau ift icon fehr weit gehieben erzielt. Diefer Bau ift icon febr weit gedieben und find bis jest über 1% Million Badfieine perbant

@ Limburg. 2. Jan. Das Gifenbabner-Er-innerumgszeichen für tren geleiftete 40jabrige Staatsdienitzeit murbe bem Lademeifter Philipp Strauf, fowit ben Schioffern Jofef Berling und Bilbelm Lubwig babier verlieben: für und Wildelm Endwig aabier vertieden: int 25jabrige Dienfiscit erhieften das Erinnerungs-seichen Lademeister Schilling von bier. Rad-dreber Bilbelm Groß in Polsteim, Schreiner Deinrich Schneider in Riederneisen. Bor-ichlossen Georg Dei decker in Elchvien, Giter-bobenarbeiter Römer und Thorn in Freien-dies und Alein in Birlenbach. Die Stadiver-webnetenwahl der 2 Flasse wurde in der sehen orbnetenmabl ber 3. Rlaffe murbe in ber letten Stadtverordnetenfisung nach faft einftfindiger Debatte für gültig erflart. - Der Borftanb des biefigen Gifenbabn-Maidinenamts rungebaumeifter Burtin wird sum 1. April 38. nach Berlin als Borftanb bes bortigen Gifenbahn-Maidinenamte 2 verfest merden.

Die leste Stadtver-G. Beilburg. 2. Jan. ordnetenversammlung beidaftigte fich mit smei von Ingenieur Dr. Rraeber Bingen aubge-arbeiteten Projetten ber Eleftrisitats. Besug von Drebitrom burch bie Rrupp iche Bergverwaltung und bas andere bie Bermertung ber bedeutenden Bafferfrafte ber Labn vor. frimmig angenommen murbe bas Projett ber Ansnubung ber Bafferfrafte der Labu. Die Roften belaufen fic auf ca. 110 000 .M. — Gin Auto-mobil- Uniall ereignete fich vorgeftern auf der Limburger Gtrafe in der Rabe bes Baffel-bacher Stoffes. Infolge bes naffen Babens fam bas Muto eines Benlarer Baugeidafte mit brei Infalien ins Rutiden, fuhr gegen einen Rito-meterftein und überichlug fich. Gin Baumeifter ans Aleberielters las bewußtlos unter bem Bogen und erlitt siemlich ichwere Ber-lenungen, mabrend ber Befiner bes Autos, fomie ber Chauffeur leichter verlebt murben. Das Muts erlitt einen Achfenbruch.

if. Aus bem Diffreile. 2. 3an. Den Bereinen, im biefigen Rreife, welche fich mit ber Bilege der beranwachtenden Jugend befaffen, wurde aus den für das Ctatsiahr 1911 gur Berfügung fiebenden Mitteln des betreffenden ftaatlichen Gonds 1400 .K überwiefen.

Riederfelters. 2. Jan. Am vergangenen Camstan feierje bier bas Chevaar Gifenbahn-Unteramitent Jatob Coneiber bas Beit ber

X 3bitein, 2. 3an. Bie enorm die 3 ag d. pachten fteigen, beweift bie Berpachtung ber hiefigen Jago für 46to M. mabrend fie feither nur 1650 A einbrachte.

p. Riebernhaufen, 2. Jan. Das am smei-Gefangverein Beibnachtstage vom "Eininfeit" dabier veranitaliete Kongeri war gui beliebt. Das reichhaltige icone Brogremm wurde durch gutes Eptel abgewidelt. Es bot allen Inhörern einen recht genuß-reichen Abend. Darauf folgte ein gut be-jehter Ball. — Die Berwaltung der mit 1. Januar 1912 wieder dahier errichteten Bahnmeisterei in Serrn Stahl aus Sanau

übertragen morben. Der Baierlanbifche Grauenverein mirb in Diefem Jahre jum erfien Male einen Bausbaltungblurfus abhalten, Es ift eine Lebrerin gewonnen, die non einem Blate aum anderen geht und den Unterricht er-teilt. - Die Etabir,echnung 1910/11 ichlieht mit 440 634.29 .M Ginnahmen und 496 558.01 .M Anogaben, alio mit 13 057.68 M Mebreinnabmen ab. — Die Stadtverordneten beidioffen in ber lesten Sigung aus bem Stabtetat 7000 .M als Zeuerunasaulage ffir bie frabtifden Unter-

beamten su verwenden. fenbefiner Raufmann von bier liberrafdte fürglich, als er von dem Rirchgang beimfehrte, in feinem Daufe brei Ginbrecher, pon benen er ben britten feitnebmen fonnte, ber ale ein friiber bei ibm beidaftigter Arbejter namens Blum erfannt

fc. Mus bem Areife Dochit a. M. 2. 3an. Ti Reifes Docht a. M. am 1. Desember 1911 hatte folgendes Ergebuis. Es wurden verählt 8247 Geböfte überhaupt (8080 im Jahre 1910). 2308 mit Siehftand (2338). 2420 (2375) viehhaltende Daud-heltmasn. 2009. (2009) Black. 4080 (4861) Bisbaltungen, 2003 (2029) Pferte: 4069 (4661) Rin-ber, 687 (568) Schafe und 6675 (6025) Schweine. Schafsucht beam. Schafbaltung ift in ben Orien Gidborn, Rriftel. Langenbain, Marxheim, Rieber-hofbeim und Sulsbach fiberhaupt nicht mehr, in ben übrigen Orten fant fie auf ein Minimum, nur Schwanbeim wellt eine Babl von 628 auf (gegen 500 in Boriabrel. Der Alidaang an Rindern be-trägt gegen das Vorjahr 3. B. in den Gemeinden Eulsbach 78. Eichborn 70, Dotbeim 62, in Marrheim und Niederhofbeim je 35 Etud: an Edmeiin Cichborn 52, in Oberliederbam 51, ju Ofriftel 41, in Gulsbad 39 Stild.

danken.
of Rieberg. 2. Jan. Eine feltene Ausseicht in Stellung ift, unternahm biefer Tage liegt ein Flngblatt ber Fortichrittlichen Boltspartin Denften bes Polihalters Rich. Knapp ftebenbe Selbst mord ver fund indem er fich einen

2. Januar Cous in die Magengegend beibrachte. 215 Motiv gur Tat wird ungludliche Liebe ange-

nommen. Er wurde in das Sochfter Krau-fenbaus überführt. #Griedbeim a. M., 2. Jan. Der Gemeinderat beschloft. Beerdigungen an Sonntagen, fo-

weit wie angangig su vermeiden. In der lete ten Ctabtverordnetenfigung legte Oberbfirgermeifter Abides ben Entwurf neuen Sausbaltsplance por. die Mebrausgaben 1 600 000 Marf. Die Mehreinnahmen aber nur 850 000 Marf betragen, fo bleibt ein Beblbetrag non 750 000 Mart au beden. Der Mogiftrat hofft jedoch ohne Steuerhobung aus-aufommen. — Die Berhandlungen wegen der Errichtung einer Univerfitat, die im Commer im Ruftusminifierium begonnen batten, haben feit langerer Bett gerubt. Bie verlautet, follen die Berhandlungen demnächft wieder aufgenommen werden. Bis jeht befieht aber wenig Ausficht, daß ein diesbegüglicher Gefebentwurf dem Landiage augeben wird.

## Lette Drahtnadrichten.

3mei Madden verbraunt. Julba, 2. Jan. Durch Unvorfichtigfeit murben in ber ftabtiichen Berberge gu Bacha an ber Berra eine Betroleumlampe umgeftogen, die fofort explobierte und in wenigen Minuten bas Saus in Brand feste. Die beiden 15 und 20 Jahre alten Tochter des Berberg Birtes fonnten fich nich mehr rechtzeitig in Gicherheit bringen und famen in ben Blammen um.

Bu ben Maffenvergiftungen in Berlin.

Berlin, 2. 3an. Rachbem vom 30. Degember abende bis 31. Degember abende fein Tobesfall unter ben Aintiften vorgetommen ift. und auch in blefer Beit nur 7 Renerfrantungen gu verzeichnen maren. von denen vier fofort ale hodit aweifelhaft ausichte. den und drei als leichte Falle au begeichnen sind, find in der Zeit vom 31. Dezember abends bis 1. Januar abends wieder eine größere Angahl von Erfrankungen vorgefommen. Allein von 2 libr mittage bis 6 Ubr abende find am 1. Januar 20 Rrante in ben verichiebenen Rrantenbaufern untergebracht worden. Im gangen bat fich bie Situation entichteden gebeffert, ba fich innerhalb von 48 Stunden tatfaclich nur ein Tobesfall ereignete, Dieje Befferung wird darauf gurudgeführt, daß die Deftillation von Jaat am Cametag polizeilich go. ichloffen morden ift.

#### Booisunglud.

Riel, 2. Jan. Beim Aufnehmen von Dorichangeln in der Angenfohrde von Riel fenterte in ber Brandung ein Gegelboot. Der lojabrige Bauf Gouler und feine beiben Bettern, amei Bruder im Alter von 15 und 19 3abren, ertranfen.

#### Drobenber Generalitreit,

Bruffel, 2. Jan. 3m belgifden Rohlengebiet von Charleroi brobt ein Generalftreit der Bergarbeiter auszubrechen. In dem Bergwert murben die Lohne bisber wochentlich ansbesahlt. Jest wollen bie Bermaltungen, um Eriparniffe an Bureau-Berfonal zu machen, ben Lohn alle 14 Tage aussahlen, womit bie Bergleute nicht einverstanden find.



von der Metterbienfiftede Weilburg. Sedifte Temp. nach C.: 6, niebrigfte Temp. 7. Barometer: geftern 165,8 mm, beute 173,3 mm.

Borausfichtliche Witterung für 3. Januar:

Reine mefentliche Menderung. Riederichlagebobe feit gefterm Weilburg 0 Erier 0
Keldberg 0 Wigenhausen 1
Kenfirch 1 Schwarzenborn 9
Warburg 0 Raffel 1

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 3 26 beute 2.74 frand: Labupegel Beilburg: geftern 3,59 beute 2.62 3. 3an. Commenantegang 8.14 Monbaufgang 12.34

Gorift- und Gefchaftsleitung: Ronrad Leubold. Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Beuilleton für ben Sanbeis und allgemeinen Zeil: Beter Thiet: tur ben tofalen Zeil: 6. 3. Muter: für Radrichten aus Malfan, ben Radbarlandern, für Sport- und Gerigiemidrichten: A. Gunther; für ben Inferalenteil; Sans Buidmann. — Drud und Berlag: Wiedbabener General-Ungeiger Romend Levoold, famtlich in Biesbaben.

Bufdriften an Berlag, Rebaftien und Expedition fino nicht berfünlich ju obreifleren. Gur bie Hufbewahrung unverlangt eingefanbter Manuffripte übernimme bie Rebattion frine Berantwortung. Unoubene Buidriften manbern in ben Papierforb.

。 中华西村城市

DE 012320

H. Manuage

The contract of the second brings and a state of the second of the secon

## Bergbau im Rheingau.

Die Gewinnung von Mineralien im Rreife ift Die Gewinnung von Minerellien im Areise in bereits vor Jahrbunderten ersolgt, wie eine Reibe von Anzeichen erkennen fast. Arben der Forderung von Eisen erkennen fast, keben der Forderung von Eisen erzen hat offendar auch ein Schmelsen von Erzen in sogenannten Baldeich mieden stattgesunden. In Bezus auf den Dachst die lerdau ist sestgestellt, das in der Gemarkung Borch ichon im Jahre 1574 eine Dachschiefergrube bestand und daß in den Gemarkungen Borchbausen und Gierstein (Geroldstein) im Jahre 1658 fünt Gruben betrieben wurden. 1858 fünf Gruben betrieben murben.

Muf dem Zonvortommen amifchen Mi mannebaufen und Authaufen bat bereite im Mittelalter eine Gewinnung jur Dar-ftellung von Rrugen, Zovien ufm. ftattgefunden. Daß die hierauf berubende Induftrie bamale nicht gans unbedeutend gewesen ift, geht daraus hervor, das die Sainer (Ulner genannt)-in der Rabe der Tonloger eine feste Riederlaffung grundeten, aus welcher das Dorf II len baufen, iebt Aulbaufen entitand. Bon einer friferen Lonwareninduftrie finden fich Souren im Bald-biftrift bei Mariental bei Geifenbeim, Neben Gifen und Maganerslagern find im Rreife bie Dodidieferlager gablreich pertreten. Die wichtigften find die Lager bes bungrudichieferd. Diefe Lager burchfeten bei Caub bas Abeintal und find bis nach Uf i maen bin verfolgbar. Die Lange des Suges betragt etwa 100 Rilometer und ift im Bergrevier Bie 3baben auf etwa 400 Rilometer Lange aufgeichloffen. Er hat bei Caub feine größte Breite von 12 Rilometer.

In dem Dadidiciervortommen laffen fic mehrere Bige unterideiden. Der füdlichte berfelben liegt im Bispertale, woselbit er bei Gerolftein feine größte Entwidelung erreicht, er läßt fich über Langen Schwalbach binaus ver-Gin anderer bedeutenber Bug beginnt bei Lordhaufen, burdiest bas Tiefenbachtal bei Rauental und ift burd mebrere Gruben in Ranfelbolit- und Rerferbachtal aufgefchloffen. Der bedeutendfte Bug mit vielen baumfirdigen Lagern durchfent das Rheintal bei Caub, wo auf Ufern eine Angabl von Gruben in Betrieb fteben.

Beniger an Musbebnung wie die Gdiefer- find die Tonlager. Es beiteben noch Grubenfelber auf ben Gruben Bicentius bei Dattenbeim, Rinn bet Rendorf und Generieft bei Erbach, ebenio in den Gemarkungen Sallaarten, Aulhaufen und Geffenbeim,

Brauntoblen, Goweripath, Bleierze findet fich nur vereinzelt vor. Brauntoble findet fich bei Sattenbeim, Schwerfpath bei Riedrich, Bleiers bei Ahmannebaufen.

Der Berabau im Rreife seigt in der Babl ber betriebenen Werke einen fortwahrenden Rückgang, wahrend sich die Jahl der verliebenen Werke dauernd vermehrt hat. Im Jahre 1869 waren im Betrieb 27 Werke, verlieben wurden 144. — 1900 im Betrieb 8, verlieben 200.

und den erichwerten Transport an die Babn- lest wurde. In dem Auffommen bes Berun linien. Durch die in Ausfiche genommene gludten wird gesweifelt. Taunusauerbahn bis an den Rhein erhoift man einen neuen Muifd wung in der Berg bauinduftrie.

#### Aus den Nachbarlandern.

Difenbach a. R., 2: Jan. Gegen ben Burgermeifter Maier von Riein-Anheim murbe von dem Rreisamt die Enipendieung vom Amt verfügt. Er foll fich fittliche Berschlungen zu Schulden haben kommen lassen. Die Amisgeschäfte wurden dem Beigeordneten Roth übertragen. — Zum Direktor des hadtischen Elektrizitätswerkes wurde Direktor Schurrmacher aus Schwerin, bisher Leiter des dorigen Elektrizitätswerkes, gewählt. Jum Direktor des Waswerkes murde Betriebsingenieur Detection nom Mainner waswerk gemählt. fen pom Mainger Gasmert gemablt.

Darmitabt, 2. Jan: Dier ericon fich biefer Tage binter bem Griebhofe ber Mustetier 3 od el von bier. 3., der in Borms beim Infanterie-Regiment Ar, 118 diente, batte feinen Urfaub überichritten. Aus Gurcht vor Strafe legte er nun Sand an fich.

3. Bingen, 2, Jan. Bu dem Proiett der Rheinbrude ift noch folgendes befannt gemorden. Der Roften poranich lag ficht für bie Erbauung einer gemeinicattliden Stragenund Eifenbahnbriide einen Aufwand von rund 7 317 000 Mart vor. Dagegen würde eige felbit-itändige Eifenbahnbriide 4 600 000 Mart und eine felbitanbige Etragenbrude 3813 000 Mart benotigen. Die Erfparnis bei Musführung einer gemeinsamen Brude wurde demnach eine recht be-beniende fein. Die projektierte Brude foll 1200 Meter lang werben. Die beim Aufstellen des Roftenvoranichlags als Borbild genommene Brude bei Borme ift nur 930 Meter lang. entitebenden Mebraufwand für Die Strafenbriide im Betrage von rund 3 420 000 Mart muffen Breufen und Deifen aufbringen. Auf die Stadt Bingen mirben bavon etma 200 000 Mart

C. Bon ber Rabe, 2. Jan. 3n Riebereinem Baffanten berart bedroft, daß er in ber Rotwebr von feiner Chuswaffe Gebrauch machen mußte und auf den Angreifer icon. Diefer mar auf der Stelle tot. Er ift ein Gelegenbeite-arbeiter, der icon por langerer Beit einen Racitmächter ericoffen batte.

8. Obermelel. 2. 3an. Die Leiche ber por pier Bochen im Abeine bei Reuendorf bei Coblens er-truntenen Tochter bes Schiffere Gebmel aus Obermefel ift diefer Tage bei Emmerich gelandet

3. Chrenbreitftein, 2. 3an. Auf bem biefigen Der Rudgang der Betriebe ift bauvtiddlich Gutersuge berunter in die Geleife, mobei er beronlaft durch die ungunftige Lage der Gruben uberfahren und leben sgefabrlich per-

Roblengafen auf dem Buttenwert Quint mur-ben fürslich swei Arbeiter von glubenben Echladen grablich verbrannt: fie murben ichmerverlett nach bem Rrantenbaufe gebracht.

# Bonn, 2. Jan. In Beft ung brangen turglid Diebe in die Rirde ein. Gie ftablen amei Biborien und eine Monftrans. Huf bem Bege nach Gingig wurden die gemeibten Boftien gefunden, Die die Rauber fortgeworfen batten. Gin Boligeibund murbe auf die Epur ber Diebe

of Evener, 2. Jan. Mus noch unbefanntem Beweggrund hat fich biefer Tage ber Oberfefreiar beim Ediebsgericht für Arbeiterverficherung ber Bfals, Rarl Dobenechter,ber fich noch am 1 Beibnachtefeiertag verlobt batte, ericoffen.

# Midalfenburg. 2. Jan. Gin gemeiner Etreich murbe in Stodftabt einem Confer aus Großoftheim gefvielt, indem ibm 54 Chafe im Berte von ungefähr 2000 Mart vergiftet wur ben. Die Tiere gingen famtlich ein,

## Aus dem Gerichtsfaal.

Ben trifft bie Berantwortung?

we. Der Brivatier Coi vel von Docheim ift der Gigentumer einer Gabrit an ber Biesbadener Straße bortielbit. Das Gebande murbe por eima 13 Jahren errichtet und biente feitbem ben perichiedenften Sweden. Durch 3 Jahre werden von feinem Bachter Bender Cele bort produsiert. Geit Jahren nun boren die Alagen der Rachbarichait über Raud. und Ruß. Beläftiguus nicht auf. Gunt Bolizeiftrafen bat Bender feit dem 18. Buli erhalten, gegen die er jedoch die richterliche Enticheidung beantragt bat, weil er die Rabrit im Jahre 1900 pon feinem Bruder mit ber Baraufennung iber men Bruder mit ber Borausiehung übernommen babe. runge- und Edornftein-Anlage genruft feien und ibn feinerfeite feine Berantwortlichfeit für eine etwaige feblerhafte Anlage treffe. Es felen ibm amar Strafperfilgungen sugegangen, nie aber eine Aufforderung, sur Befeitigung etwaig porbandener Ristiande. Die Funtenioriibung icheine ihre Uriade in ordnungswidrigem Breunmaterial gu haben. Die Berantwortung treife nicht ibn, son-bern leinen Mieter. — Das Gericht fällte in Erwagung diefer Momente einen & reif brud. Die Boligeiverwaltung wird burd Cadverfiandige unterluden laffen, mas gu tun tit, um die Reifftanbe au befeitigen,

#### Gin ungeireuer Angeitellter.

wc. Der Sotelbedienftete Mlois Lampre mi aus Raffel erhielt eines Tages von einem biefigen Dotelfefretar 25 .A sur Bermenbung au einem beftimmten 3wede, er machte fich aber mit bem Gelbe bavon. Begen Unterichlagung vernrteifte ibn bas Bericht an 2 Monaten Gefananis.

#### Lummahrt.

Armeesiliegermeien im Jahre 1911. Das flienermelen bat im Jabre 1911 auch im Deere einen bebeutenben Gorifdritt er-Die Ansahl ber Gliegeroffisiere ift betraditlich vermehrt worden, fo daß das deutsche Geer je bt ii ber 50 Flieger verffint. Auch die Glugseuge find um ungefahr 20 Stud vermehrt worben.

In dem avoriährigen Ralfermanöper find sum erften Mal su Aufflärungssweden 8 Fluascuge verwendet worden und fie haben fich vorzuglich bemahrt. Es hat fich gezeigt, daß die Bluascuge für den modernen Deeresdienft durch-

and inentbehrlich find. Ruch die deutiche Militärluftichiff-flotte bat ihren erften Rang auch im leiten Jahr weiter behauptet und ift durch swei bebentfame Luftichliftupen vermehrt worden, nämlich burch einen neuen "Bepvelin"-Luftkreuser und den fertiggestellten "Barfeval". Es find mit bem Beppelin-Buftfreuger befanntlich Geichmin-Digfeiten bis au 21,6 Metern in der Gefunde er-sielt worden. Gernerbin wurden febr bedeut-fame Berfude mit Bomben wurfen aus Luftichiffen und Gluszengen gemacht. Die Luftichiffmanover bei Roln, die in großguger Form abgehalten wurden und bervorragend verliefen, seigten unfere Luftilotte auf ber Dobe.

Der neue Militarlentballon "P. III", ber porläufig noch als "B. L. IX" geführt wird, batte bei ber Heberführung von Bitterfelb nach Zegel im dicten Rebel in der Rabe von Trebbin eine Rollandung vornehmen muffen. Bei diefer Lan-dung geriet nun bas Tauwert berart in Unordnung, baß an eine Beiterfahrt nicht gebacht merden fonnte. Der Ballon mußte entleert und mach Bitterfeld aur Meparatur surudgeichafft werben, bie einige Zage in Anfpruch nehmen burfte. Diefer neueite Parfeval-Ballon ift 10 000 Aubifmeter aros und mit swei Rorting-Motoren pon je 200 93. ausgestattet. Ueber bie fibrige Ronftruftion wird im militarifden Intereffe Stillich mei. gen bewahrt.

### Sport.

" Der Rraupringen-Banberpreif. Die beutiche Schnelllauf-Meifterfcott um ben Banberpreis bes Gronbringen gelangt jest neben ben anberen Rennen bes filt ben 18. und 14. Januar auf dem Berliner Salenfee angefesten Meetings burch ben Berliner Gindfauf Berein 1888 per Musichreibung. Die Schnellauf Meitherfaat führt über beet Gireden ben 500, 1300 unb 5000 Meter. Berteibiger ber Meilteriftaft ift ber Gieger bore 1910 M. Lauendurg-Alliona, ba bas Rennen in biefem Jabre nicht ausgelanten inurbe. Die Ubrigen Roufurrengen find Berbanbe- und Beriefe-Innier-Conell-Boufen, 3000 Reter-Manufduftellaufen und givet Aunftlaufen.

Reisurfpiel Ungarn-Druifdland. Das Mildiplel im Buftinlianberfampf Ungarn Dentfoland murbe auf den 14. April angejest. Der Rampf wird diesmal in Bubabeil ausgetragen terrben, nachbem bie Ungern in bem letten Chief in Mitmben mit 4:1 Steger geblieben twaren.

## Heute Dienstag, 2. Januar

begann der grosse

# and Fausverkaut.

Durch die ausserordentliche Preisherabsetzung bietet sich für kurze Zeit

günstigste Kaufgelegenheit des Jahres.

## J. HERTZ.

## Nassauer keben.

Dienstag.

## Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birreche: Broft Reifohr" ihr Rum. pahrn. Nach im neie Johr gilt mein Bahl-fpruch: "Es griene die Tane, es wachfe den Era: Gott ichente uns immer en frohliches Berg!"

Sannphilipp: Proft ihr Rumpahrn! Dobruff wolle mer en gure Schlud trinte. dann jo lang mer unfern gure Mut un ge-junde humor behalle, tann uns faaner an de Bimpern flimpern!

Wimpern filmpern!
Ehorich: Am allerwenigste awwer fann
uns deß Lametiern iwwer die ichlechte Zeite die Gemietlichkeit vederwe, dann ichließlich aamol nuß es jo doch besser wern. Birreche: Borleisig war es jo aach noch zum anshalle; un wann des scheen e Binterwetter noch so aanhält dis uss

Binterweiter noch fo aanhalt bis uft Baisenachtensdaag, dann ift aach der "ichwere Binter" imwerftanne, den ane Belt prophezeit hot.
Sannphilipp: Do hofte e groß Bort gelose ansgesproche. E ganz Legion van Betterphrophete hot do in die Bade geblose un des derz fonnt aam im Leib zu eme Eistume eritere, mann mer die Nede nun flumpe erftarre, wann mer die Redde pun

dem "barte Binter" geheert bot.
Chorich: Do hab' ich mer fo e Blietelefe pun Betterphraphezeinnge gesammegeftellt, die eich aach interessiern derfit. Alfo: ich

"Beim Abaug de Ed walbe fing es ichun ac, Do bot mer geichworn nif Staa un Baa Hif en barte Binter. "Mer merft genug", Gagt de Baner und leert fein Rrug. Tann galte die Biene, deg Doje-Bich.

MIS Betterprophete wie noch nie: Die hamme veichloffe ichun frieb de Giod",

Cagt de Imter - un trintt fein Grog, Balb fam beg rechte Jagerlatein Un fafelt pun Binters harter Bein: "Def Rotwild legt geitig bes Binterfleid an" So jagt de Jager und foguatte dann. Un annern ärgern fich beinah grien 3mmer bem Better fein milbe Dien. "En harte Binter, deg mar mein Bunid" Rreifft de Rodler - un beftellt fich en

Bibber annern erwarte e gut Gefcaft, Bann alles in bide Belg erum läaft; "Ror immer recht talt; juchheifa, deg fledt" Gagt be Roblebannler - un pfeift bei

De "harte Binter" fimmt gar nit frieb, Iln mander wünicht, er fam mohl nie, Mer wolle be Schnee un die Ralt ihm ichente. Un doch uns freie ber warme Getrante; Gelbft mann die Strafe and gar nit weiß. Bot doch geichmedt be "Reijahrepunich"

beig!" Birrede: Mer fiebt do aus dere gange Affrege: Met fied ob aus sete gande liffitellung widder eraus, daß es nor aa aangig sicher un untrüglich Better-Regel gibt. Die iß schun vun eme chrwitrdige Alter un heefte: "Wann de hahn fraht uff dem Mift annert sich des Better odder es bleibt wie es ift!"

Sannphilipp: Deft if freilich ficherer als wie alle Barometer un Thermometer un Sparometer gesamme. Gelbit de beite Laabfroich muß bet dere Treifficerbeit feine hoffnungsgriene Garb vewechiele mit eme intenfive Reidgelb un bann plate por Born

wie e uffgeblofene Rrott, Schorich: Wann die "Uffge-blofene" all veplage miste. dann bhat fich in Biesbade ammer uff amol die Mortalt-

tateatiffer bebeitend erhobe. Birrede: Un bes Rramertorium

uff dem Giedfriedhof betam uff amol fovill an bhun, daß Daag un Racht de Badoje nit falt bhat warn. obwohl mer dene "Uffgeblofene" am liebfte fage mocht: "Coft eich begrame!"

Sannphilipp: Mwwer bei fo eme Be-nummes un dere Bichtigdhuerei friebe die Leit Cand in die Mage geftreit. Do meene die Gefchaftsleit, fo en Runne dhat nor io in de Goldftider wiehle, un bodebei fot er noch

de Goldstider wiehle, un dodebei hot er noch faa zwaa Soleknopp im Bortjuchbee!
Schorsch: Die Sort "Kavaliere"
gedeiht awwer am üppigste in Biesbade; un so Rummern a la Graf Spiegel stune bei uns immer noch Dumme genug, dene se deh Fell iwwer die Ohrn ziehe könne.
Virreche: Die beirteblich Ohatlach sollt mer eigentlich gar nit sor bar Münz nemme wann mer seht so die "uffae-tlärte Bahlredde" an de Stammtisch ze beern frieht.

de heern frieht. Den if e ichwach Gett pun be Wiesbadener, daß je gar jo gern "politisch fannegießern" un dobrum aach die ville Randidate in unferm smaate naffanifce Mahlfreis.

Schorich: Do vezählt ihr doch nig Neies. Bann zwaa odder drei Biesbadener beisamme sibe, do sviele se entweder Kaart, odder sie ichenne uis die Preife, odder sie griende en Berein; am siehle en Bab! verein, weil dann gewöhnlich dodebet e Birrede: Un weil mer dann aach be

Fraa gegenimmer e gut Ausredd hot, dann bie Bahlerver ammlunge iolle als bis morjends um vier odder fünf Uhr dauern, Ja. den Bahlfiemer bot ichnu gar manchen gepadt. Nor noch e paar Daag, un de Dang geht Ive.

"Balb werd die grimm'ge Golacht geichlage, Bald merd bie wilde But gedampft. Sie friebe fich ichun bald am Rrage,

Ste fimmt jest aa, die Qual ber Bahle. Ber mog beg Geld nor all bezahle . . . Iln wie fe all entawag gemeft, Gelbit oaner noch jum "Sammele" blatt

. . . Mer fampie im Born be fret Rebe. Die Manner fein jest mutgefüllt. Redd aaner frieh, redd aaner fpate: Gleich heeft's bei jedem: "Gut gebrullt!" Es if e Bahlichlacht ohne gleiche; Bun fimme bleime jedis als Leiche -Ach hatte mer doch endlich Rub. Iln jeder macht "die Rlappe gu!" 4 4 2

Bill "Bulver" merd im Rampf veichoffe, Gar mander fich en "Bablaff" fääft, Jed' Bablredd werd mit Gleiß begoffe, Co lang be Sahn am Gafte laaft. Itn olle bonn je triumphiere Bei belle un bei duntle Biere, Doch fimmt de Bahlbaag dann ebel

Geht mander an be ilrn' vebei!"

Sannphilipp: Eigentlich if es lo icab. daß die Sach fo balb e End bot. Mer bat doch feim Chezwandrittel gegenimmer fo icheene Ausredde.

Shorich: Un bobebei wolle die Beimer felmer mable. Do bhat jo Saus un Sof ganglich veloffe frehn, Un mer befam auch die Schoppe noochgegablt bei de Bahlervesamminng. Schun beswege bin ich gege des lung. Soun defimege bin ich & Bablrecht vun de Beimer.

Birrede: Awwer wege de Beimer bleibt und jest faa anner Babl, als wie haam se gehn. Christian, hol die Base! Gurel!!

#### Zu vermieten.

3wei-Samilienhaus, 8 Raume, rub, fr, Lage sant ob, get, sit verm, Dobbeim, Abeinftr, 53.

#### Wohnungen.

8 Zimmer.

Abollo-Allee 27. 2. Stage. 8
bis 9 febr große Zimmer,
große Berands. Gas und
elettr. Licht. 2 Aufgänge.
gließ nötige Rubehör, ver fofort ober iväter zu vermiet.
Die Bobnung ift neubergerichtet u. iederzeit einzuleben.
Rab. Sth. 1. St. 172. 3729

Lausaaffe 28. 1. St. 8 Simmer-Bobnung mit Bentralbei-gung auf isfort zu vermieten. Die Bohnung eignet fic auch für Venfionsamede, Raberes 1. Stod rechts. 3783

## 7 Zimmer.

Sriedrichstr. 37, 7 Zimmer. Küche, Kell., Man-jarde. elektr. Licht. Gas pork.

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart., 6 bis 7 große Jimmer, große gebedte Beranda mit Bor-garien. Gas. eleftr. Licht, alles nötise Inbehör, swei Eingange, per jofort su vermieten. Näh, Gartenbaus 1, Etod lints. 3728

#### 5 Zimmer.

Biomardring 44. 1. 5-3.-28. m. all Jubeb, s. vm. R. pt. 88179 Tonbeimer Str. 105, 3-6-3im, Bohnungen mit reicht. Jubebor billig per fofort au per-

Corelevina 11, Renbau, icone
5 Simmer-Bobnung im 1, u.
3. St. mit reichl. Inbehör,
auf fofort zu verm. Rab.
bafelbit ober bei Diefenban,
Rechnite 31 31 3876

Ciocbenfir. 31, 3. 2876 Enifenplat 8, 2. 5 Simmer mit Bab, 2 Baltons, 2 Manfarden u. Jubehör fofort ob. foder. au vermieten.

## Morikstraße 11, 2., 5-Bimmer Bohnung mit Anbehör auf 1. Auril ob. früher su vermieben.

behör auf 1. April ob. tribet su vermieben.
Näh. Abeinftr 119. 1.
Nifolastir 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Rüche. Kad. Koblenaufzug. großem Balfon. Bor- u. Dintgraarten, ver gleich 2. verm. Näh. Carl Koch. Bahnbeittr. 16. 3741

Franienstr. 14. Bob. 2. Etage.
5 Simmer-Bohnung. Badesimmer. Gas vorb., der Reuseit entivredend eingerichtet.
iofort oder ivater an verm.
N. Bob. 1. St. B725

Cranienstr. 62. 1. Stage. 5
Simmer mit Bad u. reichlichem Indebor ver. A. North
su vermieten.

u permieten.

Philippobergitt. 14, Brivat-Suchilippobergite. 14. Privat Zu-gano Gartenwen Enerfeld-trane amifchen 1 n. 3. 4wei ichone 5-Bim, Bohn. d. Ren-geit entforechend einserichtet. Freie Lage. Eidleite. Lab. Palfon. eleftr. Licht. Gad. Bleichvlau. v. fof. ob. ipater au verm. Rab. in 2. Stod. rechts.

Techto. 3794
Im Schloft, Apothete Giebert.
5 Jim., Küche, Bad. Erfer.
Ball., eletir., Kobienanftan, and tonn die ganne I. Ciose.
9 Jim., ifür Arat paffendt.
mit vermietet werden. 3000

#### 4 Zimmer.

Albrechtitt. 36. 4-Sim.-Bobn. mit Subeb. 1. Stod. Rab. Barterre rechts. 51422

Dobbeimerftr. 78, 336b., 4 Sim.-Wobnung, Riche, Rell., Man-farbe, ver fofort su verm. Rab. part. daielbit. 3888

Rarfter. 29, 3, St. icone frbl.
4 Rimmer-Bobnung mit In-behör i. gleich ob. ipater su perm. R. datelbit Mib. 1. St. ober Dosbeimerftr. 28, 1. r.

Lorel yring II, Neubau, icone 4-Sim. Bobnuta mit reichl. Inbebor auf lofort ob. ipater. Rab. balelbit. 32701

Martifir, 25. 4 Bimmer-Bobn. mit Bubeh., auch gefeilt, per fofort s. v. Rab, Schubladen. 3720

Michelsberg 18, 1. Stod. ift eine Bobiumg, beft, aus 4 Zimmern mit Jubehör auf fofort au permieten.

Moriblit. 64. 2. St. 4 schöne Jimmer m. Ball., 1 Bront-iplyaimmer. Mansarde, zwei geller, auf iolort zu verm. Köb. 1. St. 3776 Fhilippoderalte. 17/19. 4 Sim.-Bohnupa. Kidee und Keller. Ransarde, per sofort oder ipäter: daselbst eine Man-larden-Bohnung 2 Simmer. Kidee und Keller ver sofort au vermieten. Räh. 2. Stod bei Schröder. 379 Fortfir. 18. dockpart., 4-Sim. B. m. reich! Indeh. bill. au verm. Käh das. det Jedurath. [33190]

#### 3 Zimmer.

Blückerkt. 19.3 3tm. u. R. m. Aub. fof. ob. iv. 3. vm. Näb. pt. (33191)
Neitrelbecktr. 17. nur Bob. foone
3- Immer-Bobn. bill. 3. vern.
Näb. daf. b. Bader. 33190
Sedanktr. 5. Bob. 2.. 3 3.. R.
u. Jubeb. 2. 1. Jan. 3. vm.
33195

Dermannfir. 4. Dads-B. 3 3. u. R. m. Gas v. 1. April s. ppp. 300 . A.

Borfitr. 18, 1., idione ar. 8-3im. 23ohn. m. reidl. Zubeh. 3-verm. Nab. dal. bei 3 denroth. 32262 2 Zimmer.

Abolifer. 5, Ctb., fd. 2-3.-29. au fof. od. fpat. Rab. daf. 88192 Dobbeimer Str. 101, Stb., 2 3 n. Riiche p. fof. sit verm. 8250: Defenentt, 12. 2-3im. Wohn, Oth. 1. St. 30 verm, 6000 Rettelbeditt. 17, nur Bob., ichone 2-Zimmer-Bohn, bill. 4. verm. Rab. dai, b. Bader. 33190

Bierftabt. Erbenbeimerftr. 35. Dadwohn. 2 3im. u. Ruche per fofort au verm. 35186

1 Zimmer. Zebanfir. 5, Oth. Manf. u. Ruche auf al. ob. foat. s. perm. 88195 Econes Simmer und Rüche gegen Sausverwaltung in befferem Saufe auf folort ab-sugeben. Rab. Mainserftr. 65.

#### Möbl. Zimmer

Albrechifte. 6, 1., ich. Bobn- und Echlafa., daf. a. 2 e. 3. 3. perm

Bigmardrina 31, 3, r., f. m. Simmer m. Kaffee 3, p. Bleichter, 11, 1, L. g. möbl. 3im. Bleichfte, 13, 2, 1, froi, mol. 3, m 3 Bert, m. u. 0, Deni 33, 2 Bleichfte, 30, 1, 1, fc, mbl. 3, u. 2 Bett, u. aut, Benf. 0106

## Delenenftr. 2. 1. r., möbl. Sim. m. Penfton, ebendafelbit Bri-vat-Mittaastifc.

Riebricherftr. 1. 2. fein mobl. Bimmer au perm. Riebriderftr. 2. 2 fcon mobl. Bim. a verm. p. fof. ob. ip. Rab. Baderei Benfiegel. 1422

Moristr. 24. 2., mbl. Bim. 6393 Moristir. 24, mbl. Mani. Dranienfir 4. 1. fein mbl. 3. 5. finderl Eben a. pm. 33187 Dranienfir. 35. Oth. 2. St. mbl. Simmer du perm. 38198 immer an perm. Philippobergitr. 21, 1. I., 1 ob. 2

mbl. 3. v. fof a. vm. 32654
Saela, 38. Artiv. I., id., mbl. 3.
m. Sarbt., Ausi. Rocher. 9.
mti 20 .K. m. Aribitüd. 1410
Schwalbach. Str. 73, 1.,einf.u.gut
möbl. 3.m.u.o. Benf.a.vm. 32615 RI. Schwalbacheritr. 5. 2. mbl. mmer an perm. Bellrieftr. 55. 1. r., m. S. 3 .#

## Werkstätten etc.

Im Zentrum der Stadt ca. 57 am grober, beller trode-ner Lagerteller v. fof a verm. Kanals, Baffers u. Lichtanifal. pord. Rob. Bertramftr. 1, vt. 28194

## Mietgesuche.

u mieten gefucht 1420 Echone. Donbeimerftr. 18. 1.

## Stellen finden

Männl che.

Grafe deutide Berfiderungs-Gefellicatt lucht einen ehren-baften, in Biesbaden gut ein-geführten herrn, der entweder als 3.65

## Haupt-Vertreter

od, als Berücherungs-Infpettor fich eine Position icaffen will. Offerten unter J. 8870 an In-validenbant, Unnoncen Exped. Franfinet a. M.

## Intelligenter Junge

der Schule entlassen, mit hilb-ider Dandschrift, für Gange und aans leichte Bürvarbeiten aeincht. Sosern fich der Be-tressende eignet, ist ihm Ge-legendeit geboten, die Steno-araphie und das Maschinen-ichreiben zu erlernen: Schriftliche Offernen unter Lv. 931 a. d. Exp. d. 201, 83197 Weibliche.

Golib. Madden fof, f. Sand-balt gefindt Rheinftr. 66. ut.

## Sriftermodelle merden gefucht. 6489 3u melben Dienstag abend 9.30 Ubr Friedrichobst, 1. Et.

Br. fleift. Madden v. Lande gefucht Mainterlandftrafte bei Blum, Sleifiges anftanbiges

#### Mlädmen,

das zu dauie ichlafen fann, bei habem Lobn für iofort gefucht Schwalbacher Str. 57,2, r. 32700c

Tücht, foled.
Alleinmädchen
f. Kliche und Dansbult per fofort gejucht
Ar, Clores, Friedrichfit, 14,
Bedfrau gefucht.
Berderstraße 8, 33212

### Stellen suchen. Weibliche

Co bibig merd im Bort gefampft.

ig., feingebild. Rabden. 10-flaff. Todteridule abfolv., mufi-fallich, Konfervat. befucht, fucht Stelle a. Gefellicafterin u. Stäpe in f. familie. Off. u. B. 2. 300 bauvtpoftl. Bielefeld. 33202

Suche Stellung als 1. lelb-ftanbige Arbeiterin in einent Renderungs-Afelier. Rab. Ex-pedition biefes Blattes, 6850

## Unabb. Frau fuct mit febr gut. Empf. v. Morgens 8-3 libr Beichdit. Nab. Balramitr. 25.po. 1428 Zu verkaufen.

In jebem Sausbalt gibt es eine Menge Dinge, die für ben Besiter nicht mehr brauchbar imb, obne aber wertlos an fein. Diese Sachen laffen fich gerade jebt por Beibnachten am Beffen peraubern. Gine

## "Kleine Anzeige"

im Biesbabener General-An-neiger bat anerkannt ichnelliten Exiola. Abonnenten baben für diese Anzeigen unter Benubung des im Platt ericheinenben Guticheines und bei Einlendung von 15 Psa, für Einschreibege-bubr

## 3 Zeilen koftenfrei!

Anseigen von Sändlern find von dieler Verwunftigung aus-neichloffen. Wer etwas zu faufen lucht, beachte täglich diese "Aleinen Anseigen", er wird dann am ichnellien feine Buniche erfüllt feben.

#### Immobilien.

Al. Billa, nabe b.St. Goar, bill. s. hab. Dief. hat 6 Räume u. fl. Gart. Rähered bei Th. Klöppel in St. Goarsbaufen. 1424

#### Diverse.

Bierd u. Bag, a vert, Bu erfr. t. d. Erveb. d. Bl. 6415 Reue und gebr, Feberrollen. 15-80 Bir, Tragtr., gr. Ausm. Donneimeritr. 87,

Braunes Roftum mit Zaille. 1 Abendmannel, I araner Mantel, alles aut erb. | Auftr. bill. a. verf. Lots. Grabenitr. 6, 2, 2001.

Reue Rabmafdine i. Auftr. bill. su verf. Sellmundftr. 30, 1, 32000

6 Berbe v. 16. Cefen n. 6 .#C an Ruse 83196 In allen Größen Wein- und Connac-ridly, gleilde u. Autter-butten, fom. ich. Jauchefan, bill. Albrechtfir. 32.

## Abbruchmaterial.

Alle Arten Tenlier, Souden. Abichluktüren, fowie eine verftellb. Solawand mit Fill-lungen, alles wie nen, billia abangeben Ehr, Pilgenröther, Sobbeimerftr, 103,

## - Kaufgesuche.

von J. Chr. Glücklich, Bilhelmitr. 50. Biesbaden, empfiehlt lich bet Ans u. Verfauf von daniern, Liften, Bausichsen und Bermierung von Läden Gerrichaftswahnungen 3c. 31683) Telephon2388,

## Unterricht.

Au pair.

Junger Frantofe fucht Aufentbalt in Frantife gegen Erteilung von Unterricht im Fransoftichen. Naberes Biesbahen.
Amfelberg 7.

### Verloren. Eine weiße Kape

mit grauen Abgeiden abbanden gefommen, Bieberbr, erhalt gute Belobn, Sebantr, 3. 0616

### Verschiedenes.

Ein Chr. Berein f. Bereins-simmer (Reit.), 60 Pert. fall. m. Klavier f. 1. Wochentag Abend. Offert. an J. Bollander, Mains, Zanbachter. 3. 341 Goldwaren



furen billigit H. Theis, Uhrmacher, Morinftraße 1. (33198

mahl. Neparas

Gebraudte Berren, und Damenraber. pon 15 Mart an mit Freilauf. Gebrauchte Nahmaschinen

Billig an verfaufen. Mäntel . pon 2:50 Mf. an Echläuche . pon 2:20 Mf. an fowie fämtliche Erfastelle billig. Redarsnimer Motorrader neu und gebraucht. Bertreier: A. Bettner.

Bortitraße 11. 32883 Bachbolbertorner mit Spiben, Blutreinigungethee für Blut-arme 4. Schwiben u. Räuchern. Bu haben Rellerftr. 25 bei Conrad Wagner.

Maffage unt für Damen. Franzista Bagner, arzil. gev-Sprechit. 10—12 u. 3—6, Albrecht-itrabe 3, 1.

#### Phrenologin Schachtitr. 28. 1. Fr. Dars. 6379 Bermäffen

Beibende erb. Broip. m. arstl. Gutanten gratis. Alter u. Ge-ichlecht angeb. B. Ecoene u. Co. Grantfurt a. M. Ro. 234. 3.00

#### Mithmaleibende! verzweifelt nicht!

Aus Danfbarfeiterfelligern gans umfontt Ausfunft über Deilung: Georg Faulitich. Beteran Rr. 73, Wien vin, Maria Treugaffe palt-lagernb.

### Locken.

natürlich, beltbar u. bübich, eraielt Dr. Andn's SadulinLocenersenger. Als Waffer 1.—,
0.80, 0.60, als Vomade 1.50,
1.— pon drs. Andn. KronenBarfümerie, Rürnberg. Dier
Bruns Bace, Zammeitr. 5 und Apothef., Droger, u. Varfümer,
31344

#### Erfinder, erst lesen, dann anmelden, Broschüre

PATENT-

wissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn, Baro Conrad Köchling. Sachverst, Main s, Bahnhof-strasse 3, Tel. 2751 .31674

fparen Sie bei einem Beluche meines Gelchäftes, weil ich fei-nen Loben habe und itets Se-legenheitsweiter erhalte. Einige Arrifel meines Riefenlogerb ischre ich bier an: Ein Boften Derren- und Knoben-Baletots, derwitzt perichiebene non Gestare ich bier au: Ein potten derren- und Anaben-Valeiois. darunter vericisedene von Gelegenheitstauf berrührend. deren frisberer Labenveris 10. 20 dis 30 K war, lest 5. 10 v. 15 K. Ein Polten derren- v. Buricken-Anabae w. Ulker. 1- v. Ireibig. darunter Renbeiten dieser Saifon, werben ebenfolls weit unter Preis verfauft. Ein Polten Vallen-Anabae. in Sayben v. Gröben-Sortiment nicht mehr komplett find, die lich für die ießige Ighrenseit, sowie im Schulzweck ich aut einnen, werben zu und unter Einfaufspreis verfauft. Sosien, vrima krabritat, aus Reiben geichnitzen, sowie auch einige Igdvern u. Belerinen, für iede sigur vollend, ber billig. Ainber-Analise a. Jodoch, warm gefültert, ichon von 2.50 .K an. 83127

## Reugaffe 22, 1

Jeder Raufer, der diefe An-nonce mitbringt, erhalt beim Einfant von 5 . an ein Ge-ident gratie.

## Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-dung Versicherung. Leihkisten für Pianos,

: Flügel und Hunde. : Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. 1 elephon Nr. 12 a. 2276. Langg. 48 (Reisebureau). Telephon Nr. 262.



## Falschen Haaren



weiss gewordenen, röt-lich schimmernden gib-Dr. Kuhns Pomade "Nutin 1.20" ein natür-lich frisch., lebhaft. Aussehen. Monate reichend, von Franz Kuhn,



Kronenparfilm., Nürn-berg. Hier: Bruno Backe, gegenüber d. Brecher, Neag. 14.

### Das blaue Wunder.

Roman von Joft Greiberr von Steinad. (9. Fortjehung.) (Rachbrud verboten.)

illnlerer Gesellichafterin," fügte Bodo bingu, indem er eiwas hochmutig die Achseln emporzog. Nicht, als ob er etwas Berächtliches in ihrem dienenden Beruse gefunden hätte, aber diesem unausstehlichen Fremden gegenüber war es ihm in diesem Augenblick ein mabres Ladsal, seine Hebersegenheit zu dastumentieren. dofumentieren.

Difter Ronbart fachelte fein, ihm mar fene Bewegung und die auffallende Betonung burchaus nicht entgangen.

"Sie verzeihen, Derr Leutnant," meinte er ein menig farfaftisch. "Sie icheinen bier in Deutschland noch immer einen Unterschied ambischen Arbeit und Arbeit zu machen. Da ift es benn boch im freien Amerika anders; ich fannte bort eine Menge preußtider Offi-aiere, die in den verichiedenften Branchen tatig maren, teils als Rellner, teils als Bereiter oder and Saufermaler und iogar Stragenreiniger, und ich babe ihnen trobbem die Achtung nicht verfagt."

"Solimm genug," verfette Bodo verächtfic, "baß ebemalige Rameraben fich jo erniebrigen und entwürdigen fonnten."
"Bas follten fie nach Ihrer Anficht denn

"Da gibt es natürlich nur eins -"

er machte pantomimifc das Salten und Ab-Difter Runbart murbe ernft.

"36 glaube, Berr Leutnant," fagte fühl, "Sie murben es fich im gegebenen Galle doch noch febr überlegen. Man wirft das Leben nicht fo fort wie eine ausgepreßte Bi-trone, und - man bat auch tein Recht bagu. 36 will Ihnen durchaus nicht gu nahe tre-ten, aber meiner perfonlichen Empfindung nach ift der Gelbftmord eine ungebeure Geigbeit, und besonders ein Mann, der durch fei-nen Bernf verpflichtet ift, jederzeit dem Tod ins Auge gu ichauen, der muß erft recht den Mut haben. es mit dem Leben aufan-

"Chacun a fon gont," meinte ber Lent-nant achielgudend, bem fein Gegenfiber von

Minute zu Minute unsympathischer wurde.
"Auch mir ift es driften manches Mal nicht allzu ant gegangen." fuhr Appubart fort, obne seinen Einwurf zu beachten, "ich mußte au Zeiten die untergeordneisten Dienste verrichten und oft in den anrüchigften Spe-lunken übernachten, aber der Gedanke an Selbstmord ift mir niemals getommen, dürfte im allgemeinen dart driften aus iehr selben im allgemeinen bort brüben auch febr felten fein. Denn feder weiß, daß fich fortunas Rugel drebt, und daß felbit der geringfte Zeitungsjunge es durch Scharffinn und eiferne Energie aum Brafidenten der Republif bringen Cie mir lieber, benn bas intereffiert mich ungemein, bat Ihr Berr Bater icon bie Cpur jenes Diebes entbedt?"

"Coviel ich weiß, nein," enigegnete Bodo. indem er hilfeindend nach allen Geiten ausblidte, ob er nicht in irgend einer Ede bie Berrliche erfpahe. um die er allein bas Rreug auf fich nahm, mit foldem hergelaufenen Gefindel gu vertehren.

senen Gefindel an verkehren.

Aha, jeht nahte sie in der Tat, hoheitswoll wie eine Königin; oh, er war wahnsinnig in sie verliebt, er hätte sie in Gegenwart
aller dieser Gäte an sich reißen mögen und
ihren geöfsneten Mund mit ungähligen
Küsen bededen wollen!

Run war sie bet ihnen, blidte vom einen
dum andern, dann ries sie übermüttg:
"Hören Gie, Mister Nouhart, Sie müssen
mit mir kommen, ich muß Ihnen eine Seltenbeit geigen, die Ihnen jedensalls noch nicht

beit zeigen, die Ihnen jebenfalls noch nicht

vor Augen gefommen ift."
Und damit gog fie resolut Ronbaris Arm
unter ben ibrigen und gog ibn lachend mit

Bodo rungelte finfter die Brauen. fie Spott mit ibm? Defien geheimste Gefühle fie doch ichon längit geabnt hatte? Denn dazu war fie doch viel zu fehr Eval Aber was hatte diese Intimität mit diesem bergelaufenen Buriden ju bedeuten! Bar er ihr mehr, als er anfangs angenommen? Dann Gnade Bott beiden, benn er mar nicht der Mann, mit fich ipielen au laffen, und bie Lei-benichaft für biefes bamonifce, totette Befen batte ibn an gewaltig ergriffen, batte ibn bis in die innernen Tiefen feiner Exiftena erfaßt - er fühlte, ja, er mußte es, daß er im Stande fein murbe, einen unüberlegten Gireich ihreimegen gu begeben! er mar rafend por Giferiucht und hatte jenen Rebenbubler faltblittig ermorden fonuen.

Babrend er fich immer mehr in feine finfteren Gribeleien einfpann, füllten fich raich die Ranme ber Billa mit einer bunt gemiichten Menge, unter der ein fleiner bider Derr auf- und niederging, überoll Dande icuttelnd und einige verbindliche Borte fagend. Best fam er auch auf ben einamen Bebrenpfennig. Gein hochrotes Geficht ftrahlte vor Bergnügen, eine jo illuftre Geielicaft bei fich au ieben. Gein Antlit geigte eine feltsame Miichung von ber Trenbergigteit eines Seebaren und ber Schlaubeit eines verichlagenen Bantee, und der fpit gulaufende Kinnbart gab ibm einen liftigen fuchbartigen Jug. Auf der breiten Befte prangte eine ichwere Goldfette, und an den auabbligen Fingern irug er eine gause Rol-leftion von prachtvollen Diamanten mit fich herum. Spotter pflegten ihn baber insgeheim den "wandelnden Juwelterladen" au

"Run, mein lieber Berr Leutnant," fprach er Bobo an, für den er megen des geachteten Ramens feiner Famille ein besonderes Gaible batte, "io folo? Ich dachte, meine Amelie in ihrer Gesellicaft gu finden."

"D nein, Berr Bebrenpfennig," enigeg-

Industrie-Aktion

Befellicaft als die meinige, die ihr mohl nich

jo viel zu bieten vermag." Der Schlug murde in fo gereistem Tone gelprochen, daß der Alte fragend emporial. Das glauben Sie doch im Ernft nicht," meinte er vollegmatisch, wobei man ihm aber anmerfte, daß es ihm gang gleichgultig fei, weffen Gefellichaft feine Tochter bevorzuge.

"Ja, fie hat bente nur für einen jungen Mann Ginn, der ihr mehr am Bergen gu liegen icheint als wir andern armen Sterb.

"Ah, ich fann mir ichon deufen. Mifter Runhart, den fie mehrere Male unterwege getroffen hat und der heute jum erften Male unferer Einladung gefolgt ift."

"Jawohl, fo war fein Rame," verseite Behrenpfennig und schlug eine frohliche Lache auf, "Goddam, wie werde ich nicht Rifter Runhart fennen! Einer der imarteften Burichen, die mir je vor die Raie gefommen find. Bir fennen und icon mindeftens feit feche Jahren, als er noch in meiner Fabrif Schloffergefelle war."

nifch auf. "Das ift ja eine feine Befannt.

Spotten Gie nicht," bemerfte ber Galtgeber, indem er ihm mit bem beringten Beigefinger icherabaft brobte, "Sie haben Beigefinger icherghaft brobte, "Sie haben feine Abnung, wie tuchtig biefer Mann ift, von bem ich feft überzeugt bin, bag ibm eine große Zukunft beworsteht. Mister Runhart ift ein Tausenbiassa, ein rechter Jaubertünfter, und ich babe selten semand getrossen, der so geschieft ist besonders was die Jeinmechanik anbeirisst. Die disställten mathematischen und positalischen Instrumathematischen und bontalitigen innere-mente, die tomplizierteften Maschinen ver-iteht er meifterhaft ausammengufügen. Geben Sie ihm gum Beispiel irgend eine verwickelte Rechanif, er wird fich binnen Inrger Zeit darin gurecht finden; geben Sie ihm irgend ein Geheimichloß mit unbefannter Raichine-

## handel und Industrie.

Die Borie vom Zage.

Berlin. 30. Des. Die Borfe beidfoß das er-eignisvolle Jahr 1911 in ausgesprochener Dauffe-fitimmung. Goon vor Eröffnung des offiziellen Berfebre ließ das lebbafte Treiben fvestell am Montan. Banten. Schiffahrts und Elettro-martie barauf folieben, daß fomobl feitens der Goefulation wie auch des Brivatpubliftund Rauf-urbers in siemlichem Umfange porlagen. Reben dem festen Schließ Remports waren es por allem die gestrigen Difficiborfer fowie auch die englischen Stabessenpeiserhöhungen, welche neben dem am offenen Geldmarkte unverfenndar sich seldem am offenen Geldmarkte unverfenndar sich seldem genden größeren Gluffigfeit die Unternehmung-lift von neuem anfachten. Bei animiertem Ge-ichaft festen die führenden Berte des Montan-markes mit Steigerungen von nabesu 2 Prosent ein, fait ebenfo boch maren die Befferungen ben leitenben Efefrialbatswerten. Am Schiffabrtsmarft vereinigte fic bas Intereffe auf Pateisabrt und Dania. Auch der seither im din-tergrund gestandene Bonsenmarkt wurde in die Auswärtsbewegung mit einbezonen, und zwar lübrten dier mit einer 1% pros. Steigerung Dis-sonto auf die Rachrickt, das das seinerzeit zur Darreichten tien mit 81/2 gebandelt wird. Die übrigen Martt-gebiete wurden von der allgemeinen Sauffeftim-mung gunftig beeinflußt und wenn auch fwater poriibergebend eine leichte Abichmächung erfolgte, fo murde diefe doch bald überwunden, Reue Breidfteigerungen festen fic pamentlich am Montanmartte burch. Gelb war für einige Lage über Ultimo annäbernd au ben Lombardbedingungen ber Reichsbant reichlich au baben.

172%. Commersbank 117%. Darmstädter Bank 127%. Deutsche Bank 265%. Diskouto-Komm. 193%. Dresdner Bank 150%. Rationalbank 120%. Schaafsbanken 137.— Betersd. Intern. Oandelsbank 216%. Ruffliche Bank für answ. Oandel 158.— Biener Bankverein 137.— Lübed-Bückener 184%. Ooch u. Untergrundbaden 125%. Schantungbaden 127%. Staatsbaden 157.— Arankfurt a. R., 30. Des. Rurie von 1% dig 2 libr. Rreditaktien 204%. Diskonto-Romm. 193%. Dresdner Bank 150%. Chaatsbaden 156%. Combarden 18%. Paltimore u. Obio 104.— Rordd, Lloud —.—, South Beit Africa —.—.

Beit Mirica

Gelfenfirchner 2081/ Bien, 30, Des., 11 Uhr 20 Min. Rreditaftien 652.50. Staatsbahn 730,50. Lombarden 168.75. Markusten 117.62. Papierrente 194.25. Unaar Aronenvente 90.50. Alpine 874.75. dolsverfohlungsindustrie —. Etoda 681.—. Telt. Mailand. 30. Des., 10 Uhr 50 Min. Spros. Stenie 102.62. Mittelmeer 422.—. Meridional 619.—. Banca d'Italia 1498. Banca Commerciale 877.—. Bediel auf Paris 100.52. Bediel auf Berlin 123.85.

auf Berlin 128.85.

Paris. 30. Des. 12.35 Uhr. Spros. Rente 91.42.

Staliener 101.60. 4pros. Ruil. fonf. Anl. Ser. I u. II 97.10. 5pros. do. von 1906 104.75. do. 1909 108.15. 4pros. Spanier Euskere 95.50. Zürfen (unifis.) 90.25. Türfenlofe — Banane ottomane — Rio Tinto 1810. Chartered 37.—

Debects 473.— Caftrand 84.—. Goldfields 108.

Bandwises 168.

Dei Eröffnung war die Stimmung luftlos, die Grundtendens qut behandtet, Rio Linto fenter auf Rework höber ein, and Bakuatien erübren eine fraftige Steigerung. Eros ber Beidaftsfrille seigte ber Martt ipater gute Biberftanbbfabigfeit, Renten und Bantatrien verfehrten in feiter Daltung. But gehalten maren auch ruffifde Metallwerte. Die Bramienerflarung ging einbrudsver Meichebant reichlich zu baben.
Privat-Distont 43% Prosent.
Berlin, 30. Dez. 2.20 R. Rachbork. Per ultimo: Kreditattien 205%. Sandelszeiellschaft
Faris, 30, Dez. (W. B.) 4pros. Gerben 91.10.

Bichhof Marttbericht.

Muftrieb: Ochfen 54, Bullen 9, Rube u. Garfen 166, Raiber 659, Chafe 60, Gemeine 1090.

Z. Januar

THE . STREET ARE IN CASE !	Sibena.	is Prais   Edicals   For_his	Briena.	defice o terg is Afrans   Schlage
a) bollfleischige, ausgemältete, hicht. Schlachwertes, bes noch nicht aczogen haben (ungejach!)  b) bollfleischige, ausgemältete, im Aller von 4—7 Jahren e) junge, sieschige, nicht ausgemältete u. ältere, ausgemältete a) mähig senährte junge und gut genährte ällere,  b) bollsleischige, jungere e) möhig ernährte jungere und gut genährte ällere,  a) bollslichige ausgemältete Färlen höchsten Schlachwerten, b) bollsleischige ausgemältete Gärlen höchsten Schlachwerten, e) ält. ausgem, Kühe decht. Schlachw. die zu 7 Jahren, e) ält. ausgem, Kühe decht. Schlachw. die zu 7 Jahren, e) ält. ausgem Kühe un vering gut enim, ig Kühe u. Gärsen, e) sering genährte Kühe und Särsen; e) sering genährte Kühe und Särsen; e) sering genährte Kühe und Särsen;	50-53 49-50 45-49 45-48 40-43 00-00 47-51 39-42 34-38 29-32 00-00	89-93 88-90 81-88 74-77 66-72 00-00 82-90 72-76 65-70 58-62 00-00	51 49 47 46 41 00 49 40 36 38 00	91 89 84 75 69 00 86 77 67 60
Sering genährted Jungbied (Breifer);  a) Doppellender, feinste Mast, di frimte Maste und beste Saugfälder d preingere Maste und gute Saugfälder e) geringere Saugfälder;  (a) Wastläumer und jüngere Wastbammel.	62-64 56-59 50-55 46-49	104—106 96—99 82—90 76—81	63 57 52 47	105 97 86 78
b) altere Malthammel, geringere Maftlemmer und gut ge- nabrie junge Schole ei mabrie gunge Schole und Schole (Werzechole) a) Woftlichmere e) geringere Lümmer und Schole  (a) ballflelfdige Schweine bis in 2 Zeniner Lebendgewicht, b) ballfleifdige Schweine über 23/3 Zeniner Lebendgewicht, a) ballfleifdige Schweins über 23/3 Zeniner Lebendgewicht, a) bellfleifdige Schweins über 23/3 Zeniner Lebendgewicht, b) Gettickweine über 3 Zeniner Gebendgewicht,	39-40 00-00 48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -49 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -48 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	76—78 00 - 00 62 - 63 62 - 63 60 - 61 61 - 62	39 00 49 47 48	77 00 62 60 61

Die Preisnotierunge Rommiffion Bichbaden.

Dt. Debers, 11.0.70 (181 90-o) Magdeb Serge 35 547.000 (West Stablart) 0 (84.6) Stock Gasgubilish Scr. 2006 Nathernaer, 119,222-560 (Michiga Canas) 4 119

Beriin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 47/0 %

Obligationen mit \* sied hypothekar, einhergestellt.

## Berliner Börse, 30. Dezember 1911 Otsch, Fds. u. Staats-Pap, Sheine Pr. Obl. 35 Ot. Robe-Schalt 4 100,000 60. U. 31 AN 2 do. 1, 7, 12 4 100,000 Bahl. Hist.Prv. A 6c. 1, 4, 15 4 100,205 60. 6. 6. 36.

makhr. J 6 1113 2540	may restrict and area restricts	180 3000 Marieth, Kutz. S 130 00 of Winkrath Ladar 11 1477 7	State 1
Scinol: 5 148 8050	CO.WAIT.UMUNEM	432.001G Mark Porti Cent 6 120 800, What & Bandon I B 144 9	dia.
de Seld 11 204 cmb	Donnersmrolb. 16	317.50h0 Marrer. Bergh. 6   141.00h0 Wille Ganers. 6   100 5	au.
100 Bar   1 124 PM	Dünneld, Eisan B.	166-2550 Mible finings 34 231 50b Wilhalmshine 6 244 5	dia .
1000 ET E   1.50.25G	Mr. Wassan 12	Old Model the Control of the Control	Ble .
i, grassiji o (254.69%)	Thomasmit Treast 1740	264.00nG MahmKoch&Ge, 11 207.25G Willen, Genest) 6 200.0	DIAB
Auswartige	Schools to high Time	187.00x6 Seps SedA0.10 147.25x6 do, Stableshe 6 205.0	auto i
refer in 1 7 Tesa essen	Elleater Lingsim 11.5	213.90h Niederl, Kohlen 11 204 Scho Paltrer Musch frit 1909 St	600
Air Sr On 1959 anus	Existracht Brek.227	492 Outsillands, Mallim 10   149 25141 Fallets II Vessio   m   149 M	200
nine 9, 100 1505 0000	Elbert, Farbeni23	SST 80b. Checkl Clab & Column about the street at 120.20	B0G:
men-se.320 P404,000	do. Paniert   15	87.10xG do. (inco-lad. 0   91.00B   Allgell.One 0   172.00	Bett.
Uttervals.) - 6- (110.0058)	Crier Stud Theigh hit	104 500 CO. LINES-INE D   91 00B   Alle G. Date   0   172 00	86
na Drim. j 9 [144.25G ]	Tant Wallens 6	10 Korteers   0 203 3000 2 de 104.431 15 (560 05	SME
Braver 9 (166-890)	rathr manual 5	76.00%) ds. PrtlCem. 3 (179.25%) 4 40% Calety 61/547 90	6/2
chianchi il 1998 Sho	construct growth a	189.730G Oppela Cam.W: 3 1188 School # Benach 30 4154 pp. 00	200
r But In line son	Senter Steink, 10	188.005 Drantifinantil 200 non   Bearl St P. Commerce	100

Page 4	Pr.Schatz 1812	4 89.90G de Land-Kult.	35 E OLLACO 4 100.000	do. do. Pes. 6 103.75G March Va 8 stol	4 99.60G ft. 6s. 3% 89.00%	86hm. 8raub. 5 148 0856	do.Walf.sMgm24 432.00kG Wark Porti.D Donnersorckh. 16 317.50kG Watter, Ber	en 6 120 808 Wiel & Stanfor 8 111.25G
Medical	60. do.	31 91 50 81 60. sek. 15	3 82.70G Schillistik 31 51.40G	Liesaben,StA.] 4 80:30tril de. de. 1908	31 89.75(6) do. do. Hi 31 99.50G	Spandager Brg. 5 130,25G	Distraid. Litany 5 [160.2500] Mible flinin.	m 36 mm ant. Withatmahime I d lear no.
Opposio	de. db.	3 82.70cil do. du.	4 100.1013 Westitand 4 99.501	Eisenbahn - Stamm-Aktien (dann. Bd. AV 15)	4 100.00x0 Bank-Akillen	Columb, Grayer 15 (254 60 of	Nagger 13 264.00m Nahmfoch & Oynamit Trant . 10 187.00m Naus Bod. A.	THE PART AND PROJECT OF LAND BUILD
10000	Pressn. keon.A	4 100.40Hi Tollow, Astellar	4 89 505G H Warra at 31 90 500	Allg. Ot. Kleins J 7 :130 90G Weekl H u W. Vill	4 (200,25G Surmer Banky) 65-156 (AMA)	Sech. Victoria J. 7 (114.25sp)	gestarfffalle, 12 213.906 Niederl, Kahl	0.10 147.2500 do. Stabireir. 6 305.005
de de de	40. 60.	3 82.70nG Barmer StAni. 3	55, 83.200 E do. do. 3 81.000	Braunachw. Ld. 6 124.565 60. 60.	35 92 30G Berg Mirk St. 89154 50kg	Doctor, Air. Sr. 20 359 00stt	intracht Brak 27 492 Outsi Nordd, Walls Sherf, Farbenick SS1 Mile Cheek Clark	
S du la la	de. Staffel il	4 902.20% Derliner St.Aut 3	30 99,000 de. nege 31 98,990	Estin-Lübeck, 1 31 65 550, Mackfr-Str.R.B.	4 97.00G do Nypoth, 8. A 82123.23b	de. Visteriah i 6 118 00ap	do. Papiert. 0 87.1066 do. Einen-is	
100	dad. StAnt. 01	4 100.25iG to. 315ys. 1 4	\$ 99.700 August 76-Loss for 37.005	Halle-Settet, LA S 71.005G de. IN IV u. 20	4   89,500   Bratil Sk. L. 01.10   187 500	Onrmania Drim. 9 144.25G	Thr. Unt. Furish 10 184 50G do. Koltzete	A LONG THE PARTY OF THE PARTY O
P. I.S	Buyer, St4nt	4 100,000 Brest St. & GI	4   89.890   Sad.Prán. 8.67   4   167.75b	Mokt Fried Wills Science & do, tx e, 1914	4 98.4016 Brautschw, 8k 51/114.005 4 98.4016 do House, No. 50/179.00541	Geler Schlosobi 8 128.580	schirert Brow. B 1897.79ed Oppela Cam.	THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSED BALLS AND ASSESSED.
# . · · · · · ·	10, 60.	36 90 10G Brambrg, StL. 3	St. 89.600 Cale-Mind P.A. Stitte 901	de, ds.   5 105.000   dt.AlVe.1919	4 99.5016 Sml Disk 8 abp 8 110 0010	Loigz, Br. Rieb. 10 186.500	nanner Steink, 10 (184.00% Drenntexper	elit 225.026 LT Brack (LR SUITE SALE)
医佐州岛.	Grain Ant. 1899	4 /100 000 (Charath 90 ffo)	100.505 Namb 50TirL. 3 181.505	Wederlausitz. 39 37.750 00 Ava.1920 Wordh.Wera. (A 39 74.560 00. u, 1513)	4 100.000 Coom. v.Disk.# 6 117.25b	Lindentr, Geod 5 73 254 5 Linden Braser 12 226 530 5	renne Manch. 4 342 740 Ottedoor Ein-	15 201 2500 2 First Name 5 111 2004
15001	de. 36 . ca.	3 78.29G do. 07 u. 17 4	100.00h Main 75utd -1 fee 30 4012	Genterr, Stantel 6g 155 90s Mitteld Seir, VI	4  100.50% Deutsche Bank 125/264 90%	Lisdes, Braser, 17   228.530   1.	rinter@Renne 5   96 10-6 Parantherg I	6 29109-250 1 2 of Brt Style Bylady Sty.
FF F000	de XXI n 37	312 92:50G Charlith 95:96 3 312 93:60G Chia St. 4 98 3	92 3050 Grdanb 4071L 3 1525.906	Mittelmaar . 2.4. 79.00m; de. Gretter HE	21 92,750 du illest -Sans 50,122,250	Maner braners 7 132 8000	einenk Serge, 10   267 50h2 Shain-Sabras eing Mario Stat 4   510,00kG Shein, Stables	21 340.0008 = Hmb.Packf 8 146.48+
F-88-	ds. XXII v. 14	4 100.500 Dinneld 88/03 3	# 81 800   Ausländische Fonds	Print Henri . 641153.50s Marde Grder, ld	4 92 Jan Oning Same 10 192 89 .	Schollerhol Br. 0 88 1050	do. Votr6. 6 115.300 RhWort Kall	
KK. P. T	de. XXIII p. 161 de. XXIV u. 231	100.506   Bert. St-A. 95 4	99.60G Argent Asia (A) D   ton	Zichiph Finate 14 (280.00m) Prests Schr [7]	42114.000 Orandner Sate 81.106.255	DISCUIT COMMENTS OF ALL AND ADDRESS.	er Feltr Set 9 188 10: Sentach, fin	The state of the state of the second
549 649	Hambig-St.R.07	4 100 20to FuldaerSt-A.07 4	99.805 (d. lens 100) at 41 99.306	Eisenbahn - Prior, - Bhilgat   de. Al	35 89.706G Cothur Store: 8 175.005	Accornatat. Fabrilla (835.00670)	iidemeint, Wig   0   126.251G@fonitt, ftrausi	
Se Med	de. att. 87/04 de. de. 86/02	A. School Hallescheft. A. 4	100 1000 do Uet. 8.8.97 4 89.490	Ocs-PragerGld. 3   78.00% As a 03 of 19		Hig Sektr Con 74 207 305 10	ladBachSpine 0 115,060 do. Lucker intitzer Eigeb 13 100 100 Dache Open	The first second of a strategic or 1 and the second
44 B	dens StA.33,006	81.4890 de. 86/921 3	97.000 Bulg 31-Ani 92 6	da Sim 801 4 94 7016 do. v. 06 gk. 16	MR ROLG Hidesheim, St. R 1978 SOLG	AlsenPortLCon 12 (244.00x0 %)	aberm. Afford. 10 150.0000 Saline Salines	70121.250 Obligat, Indest, Sessingh.
B. S. B.	69.96 03 04 05	79.701G Kiel.St A.98/10 4	Chin. Act. v1895 6	Dest ling St. alt 3 80 20G 44 484 50 04			igen. Questi 0 79,000050atgerb. Ret	8 198 SOG THE HALL COL AUTON ACT
F-81-1	Weekl, to 00:04	\$8.600 do. 07/19 4	99.8000 de. v. 1806 5 100.606 99.8600 de. v. 1850 440 86 106	de, frgindgen 3 80 Mbg de, v. 04 ck. 13 .		ArhalterKohlen 6 163 5016 bts	snoor. Masch 16 290.2507 Schlen, Comes	1 151 755G Fortm. Un. 100 % 100.00 B
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Olderb.St.A. 03	88.75.0 ds. 85/50 3	W 92.250 da. Tiesteis P. 5 1 80 00b	50dest (Lomb. N 2,6 Su 600 Max 8 00 Sept 10		Infathante Bab I of James on a let	orby, Wies 0. Obliga 900 de. Jindhom	17 415.25G   Strangshelbir4   69.000
d Grand	- do. 3	1 80.000 Handeh 05:11 4	\$ 91.60kG Griech A.81/64 1.6 87.28kG 100.68G de, Geldrette 1.5 44.40kG	Co. Obl. Gald 5   30 9016 Fr. Hys. L B. a 10	98 50mG Markinshedani 6 (103 53)	Menderg do. 16 432 80m de		19149 Other serabitie . '4 97.25)
THE WALL	Hers Nass. 4	de.75 21 u00 3	\$3.000G de Monseel 18 52 755	Modes-farak . 4 84.000 00. 00. 00.	\$ 88.2516 Wald Rep. v. W.5.15 301.250	rucks Sociom 16 269 9050 Ha ik 1.5prite.Pr. 04 517 9060 Ha	rpener Brgh. 8 198.905 Scholf - Knacd inter. Mason. 5 163.906 Signanoffas.	
福田一名名記	Ker skeam 4	160.00B Wandener St.A. 4	91.25G ARP. A.H. 10.1.7 48 95.1040	Orellarias 183er 4 30.60% do. v. 05 ck. 14	98,5016 Mein, Nya, Ik 7 147,401	ergon Elektrifft 2736.000 Ha	oper Einstein 10   161 500   Sien A Walnie	12 250 0000 Landbank 051 45 168 00-0
M. 3 - 5 -	Perion J 4	100 1010 Peiner 31-Ant. 3	83.75G Mex.Ant.4080M 5 100 605	Kirsk-Kiew . 4 90.80b cc. v. 07 uk. 17	38.75hG Mitteld, Body 51,102 Mbust	Serg. Mark. Ind. 4 78 00 e. No. Serl. Elekt. W. 117 183 00 kil its	The state of the s	The state of the s
A STORE	2 do. 3	100.100 Stationer StA 3:	50.205 Cutterr. Coldr. 4 57.205	Moor Rivation 4 80 1000 do, Prob. 8 Alls	\$8.500 dn. Arabibani, 6 121 306   98.500 de. Privathani: 7 128 25 611	os. Mascho. 131/943 SONG TO	10h. f. in. it 120 325 5000 Stattle Voltage	11 204 Open Amai Rolf 8.7.7 4  160 453
Tan or	Tosesuthe 4	1 90 100 (Berl Pidt. 5	de. Siberri 4.2 04.180	Sydentik gar 4 80 500 do XVIII All	98.50vii Wilhelm: Eask 5   99.000  -	REPAIRSONNEL O /155 256 416	that. farte 27 1982.750 Stedick & Co.	12 224 300 Brico.c.A 0 T. 4 67.25 s
Banga	E Premer 4	100.00G do. etce 4	100 25td Part 518 miles 4 189 585	As 1908 to 68 4 89.00kg do, XXVII 1918		110homer 8 pm.) 0   111.00hii Ka	in Sergina 29 880,50% Sinth, Jinit-Aid lim Annhurt 10 181,2546 7 spitenber Sut	0 119 20c Landon Vista 4 20.478
40 4	E Sh. West! 4	\$ 90.000 do. do. 31	1 95 801G do. 18. Spez. fcc 10.184G	Wladicark, 50 4 20.000 de. XXVII 1917 4			Heartz Srgo, 14 248 0040 Thate (Insubstitutes Streets Streets 20 345 00501 and Toronto	11 302 7810 Selyerk hista - 4.19760
SE SE	de: 3	1 90.100 = Cat. Ldsch 4	98.800G 44 1000 5 101.0010	do from Antal al 02 DOG do. IXA XIII 4	TEDD DOMESTICAL TRANSPORT TO A COMPANY OF THE PARTY OF TH	THINK & BOIL 172 215 00 MAKE		3 159 750 Wee . J. 5   84.850
HE HE	Sicheren, 4	100 100 d ds. ds. 31	80,40sc) es. 1010 4 86,60sc)	Ent. Mittaineer 4 78.00ag to EXVI 1914 3	\$2.000 Fr. Std - Sted A 5 164.00to	do. Kohien 22 221 000 Km	higsborn . 312 1349 00 - de Cale-Atte P.	18 1010 806 Schweit . 8.7. 4 80 9011
200-1	do. 3	91.100 E   01.91b.Pet. 4	191,100 Fun Att. 1505 4 85,755	Tehusates, G.A. 5 100.706 do 2319 1012 3	型 数 834(7 do Jing Aiz, - Re. 6 126.76 kg (1 1 数 80(47 do Jing Aiz, - Re. 6 126.76 kg (1	recent, Com. O 105 50m. Cal	br. Afriting   6   140.50 a   ce Sinbelmerke	18 238 Soni Petersb.   8 T.   4 US18 84 a
NO SIGN	Sehl Helst. 4	90,100 ( Kerviseo 33	99,500 6s. do. 1505 45,100,3050	Doutsche HypothPfandb. do Kleinh. Oh! 4	98.250 do.Labhaso 0 84.256	retter Libel.   8  211.50 a. Kür de Hutikamın.   6   202.5066 kul		5 105 coul Geld, Silber, Banknoten
10 7 4	Brandech PrA/ D)	100 800   Ostpresss 4	100.008 do Situation A St special	Bert, Hep Egray 25 88 660 do. do. VI 12 4	100 100 do Plander St. 8 162,5000 d	areline 8.010,390  461,00tal Las	Sbuuperbitt 12 248 7566 Victoria fabre. pp. Tiefbote. O 65.000 Varearte biefill	0 45.95G NO-France dischan 1 56.9%
日本品をは	Datar, Pry-Oat! 4	82.100   da. 33	89.80G GS. Sedan-Nr 5 113.25eG	do. XIV 31V 10 A   60 000 000 00, 1V 12 3	94.000 Eherr. Bick Gar 7 130.000-010	aussi, Fedet 15 278 albei   20 Streefirm V 30 501 18m   10	schhammer, 10 (204,6360) logt & mort	16 (246.75G Severeight 2 Stock 20.44)
Paris Paris	do. do. 31	88.9000 da. da. 3	81.10G Sarh to to 51 5 100 50co	de: HT FV stc. 15 4 98 50 cl de. de. A 21 4		n Gunt. Liebt. 4 78.586 Lea	chardt Brk. 0 (167,50%) Varwott Pril Co	12 (785.00m) in Amon Gold s. 1000(215.76 w 9 (150.00m) kmariuss, Notes
<b>西周节门然</b>	Personal Line 25	the beatt 3%	90.100 Too St. 4 CO 4 90.505	00.711 VISU. 1H 6 29.30 ma. 171.82-85 4	98.2000 Schooth, Selv   71/198 and Jo.	800-M05 Bgs   0   74 9058 Lee	pold-frate 6 137,0000 Westeroch sh.	5 (108.25) Gildeleinche Notes

rie, er mird ce gu 3brem größten Erftaunen in nicht allgulanger Grift offnen tounen." "Der reine Berenmeister!" spöttelte der Lentnant, dem bei diesen Lobeserhebungen schwül au Mut wurde, "icade, daß is ein Talent für die Einbrecheraunft verloren gegangen ift."

"Daba," der Rentier lachte aus vollem Salie, "da haben Gie mirtlich Recht, da hatte

er ofine Zweifel Carriere gemacht. Apropos-wie ftebt es benn mit ber Diebftablogeicichichte, die mabrend ihrer Abweienheit in den Ba-bern in ihrer Bobnung paffiert ift? 3ch habe fo etwas in ben Blattern gelefen.

"Bis jest hat mein Bater nicht bie geringften Anhaltspuntte, ich glaube auch nicht, daß er je au feinem Gigentum gelangt."
"Das muß ihm wohl besondere ichmerg-lich fein, das fann ich mir beffer wie ein an-derer porftellen, da ich ebenfalls im Befige

einer blauen Mauritius bin," Do, das mußte mein Bater miffen, dann murden Gie fofort einen Raufer dafür

baben. "Den ich leider abmeifen mußte. Rein, nein, mein Lieber, meine Mauritine bebalt ich für mich felbit. Ber einmal einen fo feltenen Bogel in den Gingern bat, der läßt ihn autwillig nicht wieder flegen. Aber jest ift es wirflich Zeit, fich ju Tifch ju fegen, ich vermute, daß meine Göffe ichon nabe dem Berbungern fein merben.

Berhungern fein werden."
"Bas mich betrifft, Derr Bebrenpfennig, fo werden Gie mich wohl entiduldigen, ich fühle mich beute wertwürdig abgeipannt und werde mich für biefes Mal gurudgichen."

"Oho, das gibts ja bei uns nicht, das mare noch iconer, wenn meine liebiten Gafte ausfneifen wollten. Bedenten Sie," feste er etwas leifer hinzu, indem er feinen Partner am Nermel faste, "nachber wollen wir doch ein fleines Spielchen im verichwlegenen Sinterziumer entrieren, ich erwarte, daß Sie fich baran beteiligen werben.

.Es tut mir in der Eat berglich leid, aber

ich bin beute wirflich fein guter Gefellichaf. ter, von dem Gie Freude ernten tounen, la fen Gie mich bitte, obne Auffeben gu er-regen, feill verichwinden." In Diefem Augenblid trat Amelie auf

Dente dir," redete fie der Bater an, "un fer Leutnant will und icon jeht verlaffen."
"It das Ihr Ernft?" fragte fie, indem fie ibn aus ihren ratfelhaften Angen fafainierend anblidte.

"Es ift mein Ernft, gnabiges Fraulein. Sie muffen mich für beute icon enticulbigen. Mebrigens haben Gie ja reichlichen Er-

Sie ging auf die lettere Anfpielung nicht ein, fondern meinte nur fo obenbin:

"Echabe, und ich batte Gie mir gerabe heute gu meinem Tijdnachbarn ausgewählt." Der Bentnant mar plotlich wie eleftre-

"Ift das mahr?" rief er lebhaft, und feine Bangen farbten fich mit einer fieberhaften Rote.

Gie verichleierte ihre Mugen halb burch die langen Bimpern und icaute gu Boden, entgudendes Lacheln ihren mabrend ein

Mund umipielte. Allo dann werde ich mich wohl nach einem Erfat umfeben muffen," fogte fie leife feuf-

"Moer ich ibite Gie, niemale," antwortete der junge Mann enthufiasmiert, "ich denfe gar nicht daran, meinen Blas ju raumen." Gie find alfo jest mohler?" meinte jovial Berr Wehrenpfennig.

"Aber mir ift wohl wie dem Gifch im Baffer!" verfette er und ergriff den Arm

Sie find granfam!" flufterte er ihr im Geben gu. "36 mußte nicht wiefo," entgegnete fie rubig.

Bideriprechen Gie nicht." "Sie find eine Eiree, Die ihre Anberer in wilde Tiere verwandelt, um fie dann erbermungelos ihrem Schidfal gu überlaffen."

Geheimrat Jahritius mar feit fenem er-fien Beluche Satinars, dem bisber fein mei-terer gefolgt mar, in einer abionderlichen geiftigen Berfaffung, Die aus ungeftillter Rengier, aus Gurcht und Soffnung gufammenge-fest mar, Gern hatte er feinen mertwurdigen Mandatar noch einmal geiprochen, um ibn aufgufordern, ihm endlich die Beweife für feine Behauptungen ju liefen; aber er hatte eine mit unwillfürlicher hochachtung gemiichte Chen vor bem fonderbaren Danne, der einen an das Uebernatürliche grengenden Scharffinn bejag, und magte nicht, ihn un-notig in feiner Zätigfeit ju fioren. Er war überzeugt, daß jener icon von felbft gu ibm fommen würde, sobald er irgend eine wichtige Fährte gefunden hatte.

Und er hatte sich in der Tat nicht getäuscht. Eines Tages ließ sich Satinar bei ihm melden, und als er ihm voll Erwartung entgegenging, merkte er soviet an teiner Frende, daß er ihm etwas Bichtiges mitzuteilen daß er ihm etwas Bichtiges mitguteilen babe. Als fie fich wieder allein gegenüberfagen, begann der Rat auch fogleich:

"Ich febe es Ihnen an, Gie haben gute Rachrichten für micht"
"Aba," entgegnete Satinat, während ein behagliches Lächeln seine Lippen umspielte, also werden Sie allmählich begreifen fonnen, daß es absolut nicht so ichwer ift als Sie nen, das es absolut nicht jo ichwer in als Sie fich deuten, durch gewisse Anzeichen und etwis der Anzeichen und einer ich fer gut fommen. In den Seelen der Menichen zu leien iuchen, das ift der erfte Schrift, um ein tüchtiger Deteltip zu werden; aus den Gegenständen, aus leblosen Spuren zu leien, in dann die zweite Station, die einem viel leichter fallt und bedeutend einfacher ift. als man im allaemeinen glaubt."

Am Spieltisch.

Auflösung zu Nr. 295. Sarienverteilung:

V cA, 9, 8, 7; d10, K, D, 9, 8, 7. M a, b, c, dB, a10, K, 8, 7; c10; dA, H sA, D, 9; bA, 10, K, D, 9, 8, 7. Efat: cK, D.

Cpiel:

V cA, c10, bA (-32) 2. V d9, dA, c7. M aK, aA, d10 (-25) 4. H bK, c7, dB. M a10, a9, c8. Der Spieler gibt noch einen ab: a7. aD, dK, (-7), womit die Gegner

Richtige Lolung ichidien ein: Abolf Briine-Wictbaben, Carl Icrung-Biesbaben, Emil Mittelborf-Biesbaben, Dans Schulz-Bies-baben, Ing, Körber-Biesbaben, Theodor Furft-Biebrich. Anton Gender-Dostenn, -Lubwig Schaler Braubach. Beter Bogt-Operlabnitein. - Bilbelm Muid-Brandoberndori.

Stataufnabe.

Mittelband bat aufgebedten Rull. Berband lagt beshalb, auf folgenbe Rarte Grand an:









Das Spiel wird verloren, abmobl dB im Cfa: liegt. Die Gegner erhalten 62 Mugen. Sinterhand bat 4 Mugen mehr in ber Rarie, als Mittelbanb.

Meine Breife,

die ich für diesen Inventur-Ausver-kauf bestimmt habe, sind derartniedrig, daß Jeder, der einen Bersuch macht, von der Billigkeit erstaumt sein wird. Selbit, wenn Sie im Augenblick feinen Bedarf haben sollten, werden Sie im Ihrem eigenen Interesse handeln, wenn Sie sich dei so setzen günstiger Gelegenbeit mit Schubwert auf Borrat versehen. Ueberseugen Sie sich, bitte, obne seden Kausawang von der Babrbeit meiner Angaden.

Mein am Dienstag, 2. Januar beginnender

bietet die gimftigfte Raufgelegenheit bes Jahres gur Beichaffung foliber Schuhwaren aller Art und für alle Brede. 3ch fibre feine jogenannte Ausvertaufemare, fonbern fielle mein gefamtes Barenlager

min Berfauf und gewahre ohne Riicfficht auf meine ohnehin billigen Berfaufspreise mit Ausnahme der Markenware



Moche fperiell auf einige Reftbeffande, beren Rummern nicht mehr fomplett find, jowie jonftige vorteithaite Gelegenheitspoften ju gang auferordentlich herabgeseiten Breifen gang befonders aufmertfam. Rinderftiefel

Herrenstiefel Sausichuhe

Shuhhaus

Damenftiefel Ballichuhe

Winterschuhwaren weit unter Breis.

Arbeiterschuhe.

Markifirake

Andalusier

Telebhon 1894.

33126

Touriftenftiefel, Gummifchuhe und Schulftiefel.

Koche, Hotel Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. s. w.

Spariamer Verbrauch

aromatifcher Geruch. Wertvolle Gelchenke.

Wie neu werden die emp-pen, wollene und feldene Stoffe, wenn mit Gloth's Selfe gewa-khen und greift diefelbe die zur-teften Hände nicht on.

Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Rheinftr. 66, feite. A. Scharhag. 20 11.

HUTTER

Kirdigasse 74. GESCHÄFTSBÜCHER Bärobedarf jeder Art Post- und Schreibmaschinen gapiere. Grösstes Lager.

Solide Herren-

Wäsche, Hosenträger, Krewatten, Trikotagen, Mannfakturwaren, Turn- und Sportartikel empfählt

Alexander Weber. Schulberg 11. Auswahlsendungen zur Verfügung. )as / eitungswesen

ist für jeden, der sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigt, ein Gegenstand der grössten Aufmerksamkeit. Wer sich über alle Fragen dieses Gebietes genau unterrichten will, muss den "Zeitungs-Verlag", das Organ des Vereins Deutscher Zeitungs - Verleger", Hannover, lesen. Probenummern gibt die Geschäftsstelle kostenlos ab.

ubiacitol ragendes Nervenstärkungsmittel Glänzend begutachtet von bekanntem Nerven-arzt in einem Vortrage auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden am 15. Juni 1911 vor einem Auditorium zahlreicher Professoren und Aerzte."

Von vielen ärztlichen Autoritäten auf dem Gebiete begutachtet und warm empfohlen. "Rubiacitol" wirkt nicht nur allein stärkend auf das gesamte Nervensystem, sondern auch speziell auf Gehirn, Rückenmark und Sexualorgane. Insbesondere bei Neurasthenie (Nervenschwäche) wird "Rubiacitol" von Aerzten mit nachweislich großem Erfolge angewendet. Damit Sie sich selbst ein Urteil bilden können, verlangen Sie kostenlos und franko Literaturhierüber durch den General-Vertrieb für Deutschland:

Th. Hille, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 10, Abt. 210

Wiesbaden: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. Frankfurt a. M.: Kaiser-Apotheke, Kaiserstr, 39. Freiburg i. B.: Adler-Apotheke, Ringstr. 23. Berlin W. S: Radlauers Kronen-Apotheke, Friedrichstr. 160. S. 14: Apotheke zum schwarzen Adler, Neue Roßstr, 24. N. W. 21: Diana-Apotheke, Turmstr. 28.

Südweine.

1.20, 1.60, 2-, 256 1.80, 2.50, 4-Malaga Insel Samos 1.10 1.80, 2,50 Sherry 1.25, Vermouth ! 1.50 Malvasier .

Muscateller Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bielchstr. 17. Gegründet 1878,

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. beseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst aufkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie und fordern Sie:

Karmelitergeist

(Destillat)

Amol hilft sicher und sofort unfer voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grössere Flaschen Mk. -. 75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50

In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

## handschrift und Charakter.

Erforderlich: Benigstens zwanzig mit Tinte geldriebene Beilen, Abonnementsausweis und mindeftens 40 Pfg. für die Armen, Erwünscht: Angabe des Alters, Geichlechts und Berufs,— Ausführliche ichriftliche Urreile, auf Bunfch mit Beidenerftarung, werben gegen ein Sonn-rar von 3,50 Mart abgegeben. Abreffe: Re-baftion des Bicsbabener General-Anseigers, Abteilung für Sandidriftenbeurteilung,

Rabemoifelle M. B. Ihre Dandichrift verröt Bilbung und geiftige Selbifandigfeit, individuelle Auffassung, da ist keine Schabloneureiterei, die hier zutege tritt, sondern eigene Meinung und Freiheit der Ideen. Aber gerade weil Gie fich nicht nach andern richten weil Gie felbit wifen nicht nach andern richten, weil Gie felbst wissen, mas Gie su tun baben, sind Gie auch nicht besonders imiganglich, enticheden reserviert, ia die Zurückweisung bat vielfach etwas Schroses. Eisiged an fich, sodaß einem der Nut vergebt, sum ameiten Raf an Gie mit dem gleichen Anliegen beransutreten. Gie haben auch eine gewiffe Renfensensentreten durch Lebensersebrung, find nergisch, kennen fein Zurüdweichen, aber dennoch teigt fic Sinn für Gerechtigkeit und Billigkeit. Sie find durchaus nicht gefühllos und falt, im Segenteil vorlibergebend fogar überempfinblid, ine Eisenschaft, die man bei Ihrer funftigen Jäbigteit gar nicht binter Ihnen suchen möchte.

6, 9, 888. 3n 3brer Danbidrift offenbart fich das Beftreben, fanber und forreft su fein, fich tut aufzuführen, aber daß Gie beshalb ein Mufter son Ordnung und bausliden Zugenden find, tonten mir um beswillen nicht annehmen, weil verdiedene Zeichen vorbanden find, die barauf bindiedene Zeichen vordanden und, die datauf din-beufen, daß Sie in fleinen Dingen feineswegs sewistenstellt und genau find. Wir find also ge-seigt, zu behaupten, daß Sie sich bei Abfasiung der Schriftprobe besondere Milbe gegeben haben, ercht sohn zu ichreiben, das war aber durchaus verlehrt, dem nur dann fann natürlich der Franhologe ein sutrefrenden Urteil abgeben, weim ihm auch ein getreuen Bild des Schreibers were ibm auch ein getreues Bilb des Schreibers porselegt wird und fein retoudiertes. Bir ent-nehmen meiter 3brer Danbidrift, baß Gie tofert und egoistisch find, beibes Jüge, die einer jungen Dame nicht sonderlich auf anfteben. Wir emp-feblen mehr Rafürlichkeit und Berinnerlichung, verwenden Sie mehr Gorgfalt auf Gemitte- und

R. &. Ring 28. Der Berfaffer der uns vorge-legten Schriftprobe ift ein gewandter, intelligenter Menich, der viel Idealignmis mit einem emplangliden Gemüt vereinigt. Er weiß was er will, wem auch mand-einmal Unflarbeiten vorfommen, aber er durite energifcher fein, für einen Mann ift er eigentlich au sart und für einen Kaufmann, wie Sie und verralen baben, au vornehm; wir meinen damit nicht außere Bornehmbeit. Er bat eine gute Auffallung und Phamalie, aber er behält feine Sebanfen für fich, ift nicht besonders redfelig und vor allem fein Schwäher, der nur fpricht, da-mit etwas gesast ift, dazu ift er icon zu vor-fichtig, auch zu fehr auf fich felbft bedacht. Man

fann gut mit ihm austommen, wenn man immer f ans Befitht bei ibm apelliert, infolge feiner Emp. findfamfeit ift er smar sumeilen beftig, aber bod m Grund fein unrechter Charafter.

Briefkaften. unfragen bitten wir auch angerlich als Brieffaften engelegenheit au fennzeimen. Bebe Unfrage mub mit genauer Ramengunterfdrift berfeben fein. Die Rebaltion abernimmt für die in Deleffaftenanfragen ertellten Subfünfte bie prespefeulige Berautwortung.

Drei Streitende. Der Chemann bat die Bilicht der Unterhaltung. Die Gemeinde fann gegen die Eitern nicht vorgeben; die Benfion dari nicht mit

Beidlag belegt merben. Der Coulbeiud behnt fich nur über 8 Jahre aus: ideinbar ift 3br Coon in an frübem Alter aufgenommen worden. Aber felbit dann muß er nach 8 Jahren, wenn er das Riaffensiel als guter Schüler erreicht bat, entlaffen merden.

Revision. Hit die Straffache in erfter Infiana vor der Etraffammer abgeurteilt worden, dann gibt es nur noch die Revision an das Reichöge-richt. Rach der im Reichötag vorgelegten nenen Strafproseh-Ordnung follen diese Etraffachen noch ein sweites Ral vor einer anderen Etraffammer verhandelt werden. Dieser Entwurf ist aber nicht in Kraft getreten aber nicht in Rraft getreten.

Benerficher. Die femerfesten Metalle find Blatin, das bei 1980 Grad ichmilst, und Fridium. bas bei 2100 Grad ichmilst. Die femerfesteften

das det 2100 Grad ichmilst. Die feuerleiteiten Steine find Schamotte und gebrannter Kalf, die Temperaturen bis 3600 Grad aushalten, sowie Albest, der überhaupt unschmelsbar ist.
Ehrenbeseusung. Ein militärischer Bosten muß präsentieren: Bor dem schwarzen Ablerorden, dem Großtreus des roten Ablerordens, vor dem Großtreus des roten Ablerordens, vor dem toten Molerorden 1. Klasse, vor dem Kronenorden 1. Klasse, vor dem Kronenorden 1. Klasse, vor dem Kronenorden 1. Klasse, dem Großteilen dem Kronenorden 2., 3. und 4. Klasse, dem Daussorden von Gobensollern mit Schwerteru, dem eisernen Kreug 1. und 2. Klasse, dem Militär-Berdienstreus, dem Militärebrenseichen 1. und 2. Klasse usw. muß der Posten mit Gewehr über still sieben.

Bedieliculd. Der wechselmaßige Anspruch versährt gegensiber dem Algebranten in drei Jahren, gemeinber dem Anssteller und den ionstigen Wechselverpflichteten in drei Monaten seit der Fälligseit. Ein Sichtwechsel wird fällig, sobald er dem Algebranten aur Jahlung vorgelegt wird. Um den wechselmäßigen Anspruch gegen den Ansiteller und die Giranten des Sichtwechsels au erbalten, muß der Inbaber ihn binnen zwei Jahren nach dem Tage der Ansstellung aur Zahlung vorlegen. Jur Erdaltung des Bahlanspruch gegeniber dem Afgevianten ift das uicht erforberlich. Diesem gegenüber verlährt der Bechlelanspruch aus dem Sichtwechsel, wenn er nicht hinnen spei

innenhaut) ober ber großen Gefaße, melde seitig untanglich machen, aber beseitigt oder so ver-mindert werden tounen, daß volltommene oder bedingte Zauglichkeit eintritt.

Bormund. Benn Gie als Bormund aum Ge-richt geben muffen und baburd Arbeitoftunden perfaumen, fonnen Gie ben baburch entftebenden

Schaben nicht erfest verlangen. Frovifion. Es ift gans gleich, ob Sie gewerba-mabig ober nur burch Infall bie Gbe vermittelt baben. Die verlvrochene Brovifion fonnen Ste in feinem Galle eintlagen.

Ehanifeur. Rach einer im Reichsamt des Innern fertig gestellten "Auleitung sur amts- arstlichen Untersuchung und Begutachrung von Bersonen, die um Julassung als Führer von Kraftschrseugen nachluchen" sind die Anforderungen an die körperliche Tauglichkeit der Fishererassungen unwerkt werden; maden afpiranten nunmehr umgrengt worden; inabe-fondere trifft bies au fur das bor- und Geboer-

iondere trifft dies zu für das dor- und Sehveriondere trifft dies zu für das dor- und Sehvermögen. Unbedingt untauglich zum Kraftsärsengführer find einäugige Bersonen. Als Mindestiebschärte muß auf einem Auge oder mit Slas
", auf dem andern 1/3 vordanden sein.

Bergeklichteit. Der Fabrikant, dem Ihre
Schwester Bilder zum Einradmen gegeben hat,
mar nicht berechtigt, dieselben ohne weiteres zu
werkausen, weil Ihre Schwester die Bilder ein
Jahr lang dat liesen lassen. Er wäre nur berechtigt gewesen, sie nach vorgängiger Androsdung versieigern zu lassen. Ihre Schwester kann von ihm
Ersab des Bertis der Bilder verlangen.
Ebelcheidung. Bir halten Sie für berechtigt,
daraushin auf Scheidung lägen. Bird des
hald die Ebe geschieden, so dat Ihre Bran keinerlet Ansprücke gegen Sie. Galls Sie sich die zu
Ihrer Scheidung von Ihrer Frau trennen, mißten Sie ihr, wenn sie sich den standesgemäßen
Unterhalt nicht selbt zu beschaffen vermag, denselben nach Rassade Ihres Einsommens gefelben nach Mahaabe Ibred Eintommens ge-währen, bis die Ebe geschieden ift, also vielleicht 75—100 Marf montlich. Anf Derausgabe der Ihnen geborigen Kleidung und Bafche mußten Gie en. Ihre Gran vertiagen.

Schenfung. Die idenfungsweise Uebertragung Ihres Bermogens auf bas Konto Ihrer Frau wurde von Ihren Glaubigern binnen amet Jahren bedingungalos angefochten werden tonnen. Rach Ablauf diefer Grift, und amar bis jum Abfauf von gebn Jahren, murbe die Unfechtung unt dann Erfolg baben, wenn das Gericht aur Ueberzeugung gelangte, bas die Schenkung in der Abficht erfolgt ift, Ihre Gläubiger — seine es auch nur Ihre sufunftigen Glanbiger — 3u benachteiligen und daß Ihre Fran von diefer Abficht genntnis gehabt bat. Das Borftebende gilt auch für den Fall, daß Gie Ihr Klavier Ihrer Frant identen. Borausfegung ber Anfectung ift, bas bie Zwangsvollitredung gegen Gie frudelos ansgefallen ift.

Diesem gegenüber verjährt der Bechlelaufpruch aus dem Sichtwechies, wenn er nicht binnen swei Jahren vorgelegt ift, nach Absauf von fünf Jahren der Ausstellung.

B. Pangenichwalbech. E. 49 bedeutet: Krantsbeiten des Derzens (Dersbeutel, Derzmustel, Derz.)

Beitalen in. Stenn es fich um eine Gastwertsmäßig zur Beherbergung von Fremden wird, nicht etwa blok um die Bermettung möblierter Jimmer, so hat der Indahen beiten des Derzens (Dersbeutel, Derzmustel, Derz.)

por die Eftr Ihres Simmers gefiellt baben, und die dafelbft abhanden gefommen find.

A. A.Biebrich. In Mansos erhalten Sand-lungsgebilfen anianalich 500 bis 600 Milreis monatlich. Bei beldeidenen Anfortichen find aum Zebensungerhalt mindeftens 400 Milreis erforder-lich; um gut anszufommen 500 bis 600 Milreis. Eprachkenninise: Portugiesisch und Englisch. Das Alima ift beiß und feucht; es berricht bort gelbes

Sausfriedensbruch. § 123 Gt.-G.-B. lautet: (A.) Ber in die Bohnung, in die Geschäftsträume oder in dus betriedete Besitztum eines anderen oder in abgeschlossen Raume, die sum öffentlichen Dienst bestimmt find, widerrechtlich eindringt, oder wer, wenn er ohne Besugnis darin verweilt, auf die Aussorberung des Berechtigten beimen gich nicht entstrut. wird wegen Donafriedenne verweilt, auf die Aufforderung des Berechtigten sich nicht entiernt, wird wegen Sausfriedens bruchs mit Gelängnis dis zu drei Monaten oder mit Gelöfrafe dis zu 200 Marf bestraft. Die Beriosgung tritt nur auf Autraa ein. (L. dezw. A.) Ift die Sandlung von einer mit Baffen verlessenen Berion oder von mehreren gemeinschöftlich begangen worden, so tritt Gesängnisstrafe von einer Boche dis sit einem Jahr ein.

## Meine kleine Anneliese

fonnte im Alber von 14 Monaten noch nicht laufert und balte noch tein Jährchen. Der ihr zur Stärftung gegebene gewöhnliche Lebertran wollte nicht helfen, besonders, weil er von dem Kinde nicht vertragen vonde. Ich erfehte biefen daher durch Scott's Jebertran-Emulieu, welche das Kind sofort gern nahm

## Scotts Emuljion

bet meinem Töcktercheit die gewünschie Kröftigung gebracht, es befam ein irifches, bubliches Ansleden, machte bald die eriten Sits und Gehbertude, und beute, noch noch nicht einem halben Jahre, läuft es toden und lichet überall gans allein umber. Eine Reifse büblicher, flarker Jähnichen hat die Kleine inzwischen ohne Beichwerden gleichfells bekommen.

(Ges.) Geon Mente Retilig. Briffan, Abalberiftrage 9,

ti. Jennar 1912.

So gut und beilfrüstig der gewöhnliche Lebertran an und für sich undehritten ist, so fann doch nicht aus lengnet werden, daß die Medraudt der Menschen, und zider Keinde Gernches und Seichmades wogen einfach nicht nehmen somen. Soott 8 Lebertranssmallian hingenen, worte die Signischaften und Werte des Lebertrans noch durch Zulätz verdeffert find, wird den den meisten Menschen arm genommen und auch dei längstem Gedrauch leicht verfragen.

Senici Sumfine wird der und audfaljehlich im großen erfantt, nad iver sie lofe und Gemicht oder Rad, fordets war in verkopflies. Originafkafden in Kerten mit unteren Schafgmarft fielder mit den Dorfch. Senic & Bowne, S. n. d. O., Grufferi a. M. Schoodelle: Jeunker Wediginaf-Ledertran 180,0, driften Schaffler fielder Rediginaf-Ledertran 180,0, driften with the Rediginaf-Ledertran 180,0, driften and Romany. Schoodelle: Jeunker Wediginates Bairen 20, den Ledert 180, die fielder and Genemic 180, die fielder 180, di

## Indentur = Ausderkauf

vom 2. bis einschliesslich 15. Januar 1912.

Die fertigen Winterwaren sind bedeutend herabgesetzt und in folgende Serien eingeteilt:

Herren- und Jünglings-Kleidung. Sacco-u. Sport-Anzüge, Paletots u. Ulsters.

Serie I	M 49	früher bis	W 80
, 11	, 35.50		M 60
iv	, 26.50 , 19.50		· K 45
. V	14.50		M 35,-
			MP 20, mm
D		The Hall	
Bozene	r- und	Gummi	-Mäntel
Bozene Serie I	r- und	Gummi früher hie	-Mäntel
Bozene Serie I	r- und # 19.50 # 14.50	früher bis	-Mäntel

Hosen, lange u. Sportfasson. # 14.50 früher bis # 20 --III .# 9.50 IV .# 4.50 V .# 2.45 \* 15.-

Schlafröcke und Rauchjacken Serie I'.# 19.50 früher bis .# 35 .--Besonders günstige Kaufgelegenheit für extra starke Herren. ==

Loden - Joppen. Serie I .# 14.50 früher bis .# 25 .-II # 9.50 III # 6.50 IV # 4.50 V # 2.45 \* \* \* 15.— .# 5.-

Fantasie-Westen, Gehrock, u. Frackfasson Serio I & 6.50 früher bis .# 14.-III .# 4.50 . III .# 2.45

## Anzüge, Paletots u. Ulster

Serie 1 .# 19.50 früher bis .# 40.-: . .# 30.— III M 9.50 IV M 6.50 V A 4.50 VI M 2.45 . # 15.— . # 10.—

Damen-Sport-Kostüme Serie I .# 19.50 früher bis .# 40 .-

" II .# 14.50 . . . # 30.- |

Knaben-Kleidung.

Leib- und Kniehosen Joppen und Wollblusen Serie I M 4.50 früher bis M 7 .-Serie I .# 9,50 früher bis .# 15.-· 11 .# 2.95 · M 5,-. II .# 6.50 · . M 10.-, III .# 1.95 . III .# 4.50 . IV .# 095 

Damen-Sport-Röcke Serie I .# 9.50 früher bis .# 15.-, п ж 6.50 . ж 10.-

Anzüge nach Mass 

auf alle übrigen fertigen

Serie I .# 9,50 früher bis # 17 .-# II IN 6.50 . III A 4.30 IV: # 2,45

Loden - Capes

Stoffreste, passend für Hosen, Paletots und Anzüge zur Hälfte, teilweise Drittel des früheren Verkaufspreises.

Evfl. Aenderungen wer-

nicht reduzierten Waren. den zum Selbstkostenpreis berechnet. Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.

Telephon 2093

Kirchgasse 56.

33117

## Mittwoch, den 3. Januar beginnt mein

## Grosser Inventur-Ausverkauf die vorteilhafteste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres.

Damen-Artikel.

Strumpfe in Wolle, Baumwolle, glatt und durchbrochen . . . . 1.25, 1.-, 75, 50, 35 Pfg. Unferjacken, gestrickt und gewebt

1.50, 1.25, 1.-, 75 bis 60 Pfg.

Blusen für Winter und Sommer Golfjacken, ein Posten . . . von 5 .- Mk. anf. Müfzen, 1 Posten . . . . . 1.50, 1. - Mk. Handschuhe, Kragenschoner und alle Winter-Sport-Artikel.

Herren-Artikel.

Socken in Wolle und Baumwolle

1.25, 1.-, 75, 50, 35 Pfg.

Unferjacken, Hosen für Winter und Sommer. Sporthemden, Nachthemden, Trikothemden.

Kragen, Leinen . . Dtzd. 5.50, 4 .- bis 3 .- M.

Manscheffen . . . Dtzd. 9 .- , 7 .- , 6 .- M. Hosenfräger, Handschuhe.

Kragenschoner, seidene . . . 2 .- , 1.75, 1.50 M.

## Kinder-Artikel.

Strümpfe und Söckchen in allen Grössen.

Hemdhosen, Reformhosen Unterlacken u. Unterhosen.

Sweaters mit passenden Hosen. Golfjacken für jedes Alter von M. 4 .- anf.

Mützen, Shawls und

alle Winter-Sport-Artikel.

- Die Preise sind enorm billig angesetst und verstehen sich gegen Barzahlung.

Webergasse 18.

## Ludwig Hess,

Webergasse 18.



Amtegericht 9.

Beehrter Derr!

Gefirfer Dere!

Weine Fren litt feit mehreren Jahren an einem difen gub Krampfader am Andoch; alle Wittel, die
ich deitachte, weren ertofglos, und als
ich von Jüere ditta-Golde erführ, werde
der zum nach Gebrand der erführ Leie
debraiend leifer und eine Gebrand
der gweiten Lofe in der gut vollte
gebeilt. Ich inrede Ihre gut vollte
eine Arnt auf und werde Ihre KlitteGalbe allen Wittelbenden eine doch
tinnenke empfellen.
Ofterode, 18,18, 06.

Tiefe Minn-Galbe mit mit Geine
jogen Geinseiden, Blechten und hautleiden angemende und ihr Toisen a.
Ut 1.36 und Wit. 2.30 in den Mentbelen
bertiftig; aber nier och in Conginolbonden mith erführ, ret

bie 1 30 und den nur oht in Den upatieren berrächt; dere nur oht in Ontainal-bedeutert & Es., Beindisse-Dreiben. Dalletungen welfe man jurde.

Serren Sobien u. Ried Mf. 2.20 genabt od beidiagen 20 Bf. mehr.

Ctets 200 - 300 Baar getr. Damen u. Serrenftiefel von Mt. 1.80, 2.50 bis 3.50 Rene Stiefel in allen Preislagen

26 Michelsberg 26 argenüber ber Ennagoge. Unfaniv. Edubwerfaller Met

## Tobes-Anzeige.

Comergerfüllt bringen mir hiermit gur Renntnie, bag am 31. Des. mein innigftgeliebter Mann, unfer treuforgender Bater, Bruder, Schwager und Onfel

Gerr Schuhmachermeifter Wilhelm Westuhal

nad furgem Rrantfein unerwartet und fanft im 51. Lebensjahre bon uns geichieden ift. 2Biesbaden, ben 31. Dezember 1911.

3m Ramen ber tieftrauernden Sinterbliebenen: Fran Lina Befthhal, geb. Pfaff, nebft Tochter.

Barenftrage 2.

Frang Beftphal, Bellmunbfrt. 48. Willy Diuller.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 3. Januar, nachmittags 31, Uhr, von der Leichenhalle bes Gubfriebbofes aus fratt. 33211

Traver-Kleider

Traver - Blusen

Traver - Riche

# Langgasse 20

Traver Stoffe Wiesbarten

Am 23. Januar 1912, vormittags 91, Hor. wirb an Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 90 bas Woonbaus mit Anbau und Rebengebanden Frantfurterftrage Rr. 8 in Gebenheim 3 ar 38 qu

Amtliche Anzeigen.

Bicestaden, ben 28. Dezember 1911.

33341

von Bierven, Luguswagen, Gefdirren und Dobillar etc.

Donnerstag, ben 4. Januar, vormittage 11 Uhr beginnend, verftelgere ich sufolge Muftrags im Bofe

22 Bellritiftraße 22 III Bicobaden

nadverseiducte Pferbe, Lugusmagen und Geidirre: Ein Paar fehler- und untugendfreie Wagenvierde (Gold-iachie Ballach). 1.70 Meter boch. 1. und 2 fpannig suverfalfig gelabren: ein fehr ichoned Wagenvierd iduntelbrauner Ballach): swei fehr ichone Landauer. 1 Landolett, 2 halbverbed, febr ichones Couve, 1 Schlitten: swei 2 fpann, filberplattierte Geschiere, 2 1 fpannige filber-plattierte Geschiere, 1 einspann, vergoldetes Geschier;

nadjmittage 3 Uhr beginnend im Muttionstotale nadvergeidnete Mobiliar-Wegenftanbe uim.

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände usw.

Cocklegante Mabag. Salon-Ginrichtung:
Slubd tomplette Schlafzimmer-Ginrichtung:
fomplette Schlafzimmer-Ginrichtung (weiß ladiert, m. Gold):
Giden Speifezimmer-Ginrichtung, schwarz Pianino, Kaffenforant, autite eingelegte geldweifte Kommode, sehrschouer
Derren-Schreibeisch, Kammeeltasch. Tiwan, Chaiselongne,
einz Setiel. 1- und Itär, nund, und ladierte Kleiderichväuse, Waschommoden und Rachtische, fompl, nußb,
und andere Betten, nund, Peiserpiegel, diverse andere
Swiegel, nund, Konfolschränklen, nund, Stüble, Tische
aller Art, Tevvicke, Oelgemälde und and, Bilder, großes
Landuchten, große lederne Dand-Reisetsche und viele
bier nicht benannte Giegenstände
freswillig, meistischend gegen Barsablung.

Besichtigung am Versteigerungstage von 9 Uhr ab.

Befichtigung am Berfteigerungstage von 9 Hbr ab. Georg Jäger, Auktionator n. Taxator, Telephon 2418. Biesbaden. Bellritftraße 22.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. Zu der am 12. Januar beginnenden Ziehung 1. Klasse 226. Lotterie sind Lose abzugeben in den Königl. Lotterie-Einnahmen von 32113

v. Tschudi Bahnhofstrasse o Adelheidstrasse 17.

## Withelmstrasse 16 (früher Hausnummer 12),

## Beginn des Unterrichts:

Donnerstag, den 4. Januar 1912.

Anmeldungen jederzeit. Prospikte gratis, Personen-Anfaug im Hause,

Telephon: 4615 Die Direktion.

Meine Büroräume befinden sich vom 1. Januar 1912

Luisenstrasse 41

Ecke Kirchgasse.

Marxheimer, Rechtsanwal'.



Juwelier Herm. Otto Bernstein. nur 54 Kirchgasse 54. Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Neu eingetroffen.



82697

Bon Dienstag, Den 2. Januar ab fteben in unferen Stallungen eine große Ausmahl erfiff.

38199

Belg. frangofifche Urbeitspferde fowie Bagenpferde jum Berfauf.

Jos. Blumenthal, Bierdebandlung, Edwalbadierftrafe 38. Telephon 2578.

#### Beränderungen im Samilienstand. Wiesbaden. debeten:

Mm 26. Des. Dem Benfagenten Jalius Babt e. G. Jolius Briebeich Istibetye.

Am 24. Zez, dem Mödeldandler. Bildelm Milnot e. I. Wildedmine. Kim 27. Zez, dem Huntenteliegra-philica Karl Bling e. L.

Gutdbefiher Bilbelm Schmidt in Omtrughaufen mit Luife Bugufte Milder hier, Sonbitor Geltz Behfegel bier mit Unna Ededder hier, Saufmann Balter Gläfer in Rot-lingdam mit Käthe Paldud bier. Biliferaarsbefiher Kally bon Jaff-zerocht in Laduffold mit Liga Liber mann bier. mann bier. Beibeim Saagen bier mit Unna Rluth bier.

Raf. Gerichtsalleffor Midard Gteme | Te

Rareline Retdarbt bier.

tim 28. Zes. Eberinipettor a. T. 1 Mibert Commerfeibt, 70 3. Enfabete, Z. b. Togl. Beimig Garbell, 8 3. Mit 20, Des. Meniner Bubmig.

Marg. 78 3. Schrulpieler Lubrola Joon, 42 3. Minna geb. Gamabl. Chefean bes Geldaltsflitters Bran Abeis; bo 3. Luife get. Gabler, Chefr. b. Diet. Mm 110. Des. Britraftere Bilbel mine Gelibelbom, 75 ft. Ihre. Agroline Debbingbatis' mo.

Canraid, 76 3.

Um 22. Zez, bent Monteut Bild.

Mendel v. G. Balter.

Tin 23. Zez, bem Kafferer Undras Branneif e. S. Eric.

Um 26. Zez, bem Bandagenien

Um 26. Zez, bent Bandagenien

Salbatine. Ant 38. Dez. deut Stationsichafinen Georg Bierich e. E. Matter Georg. Im 28. Dez. dem Schneiber Andori Imus e. L. Delba Morgazete.

Am 21. Des. bem Gougenanne Rantub Commert e. Z. Gran Ralba-Time.

Sandiungogedille Reinbelo Dugo mit Giconore Brieberife Grieberto-

Marinere Geleberife Friederty-Bartnerefteliger Guit Paul Deror. Lordotz in Geoffoedern mit Ida firm Feethe Chula in Newfall. Motellungiboritether im Gent. Caro-ratorium Er. phil. Suguit Gopre in Com on her Chief. Gfien an bet Rube mit Lucie Beride

Agl. Gerickelgieftor Richard Cemer bel dier mit Gusame Chiers bier. Schloffer Janas Kramer bier mit Duithelmine Beng dier. Installateur Ceinrich Ernst dier mit Bufbelmine Buff bier. Kellner Karl Ciaremin dier mit Kellner Karl Ciaremin dier mit Kareline Betharbt dier.

am 31. 24s. Pauline geb. Gabler. Ghelrou b. Berf. Imp. Mari Lop.

Grinbrid, C. b. Tagl. Rarl Bo b. тапи. 29 2. Emille geb. Stemmler, Weft. bes

Babnargtes Blibelm Beder, 43 3. Germo. 2. b. Togl. Orrmunn Granbner, 5 30. Troidfenteliger Babb Buid.

Coubmober Birb. Melbaal. 80 3.

fim 1. 3cx. Jahanna, Ebefr. bes Schmirmeifters Johann Mumfiller,

an den Reichstagskandidaten Herrn Albert Stur

3ft es mahr, daß Sie in Wählerfreifen = auch in Begenwart bes herrn Stadtverordneten S. Sartmann aus Wiesbaben gesprochen haben,

"Sie wirden bei einer Stichwahl zwischen bem national-liberalen Bartling und bem Sozialbemofraten Lehmann ben Sozialbemofraten mablen?

Gine flare offene Antwort erwarten

Eine Anzahl liberaler Bahler.

Die in der "Offenen Anfrage" im "Wiesbadener General-Anzeiger" vom 2. Januar Nr. 1, gegen mich geschleuderte Lüge erkläre ich hiermit als

> böswillige Derleumdung und als gehässiges Wahlmanöver.

Jedem, der diese Lüge weiter verbreitet, werde ich gerichtlich belangen.

Albert Sturm.

Auch in ber "Offenen Alufrage" genannter Unterzeichneter erflart, daß er einen folchen Ausspruch bes herrn Albert Sturm nie gehört hat, fondern das Gegenteil.

Help. Hartunaunu, Stadtverordneter.

Königliche Schauspiele. Dienston, 9. Januar abends 7 Ubr:

Tauerspiel in d Aften von boethe. Die zur handlung ge-örende Mufit ift von L. van deethoven. In Saene gesen von Derregisseur Röchv.

Sittood, 3. Januar abends 7 libr. Abonnement C. Sanfel und Greiel. Dierguf: Bintergeit,

Residenz. Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch. Dienstag. 2. Januar abends 7 Uhr: Sechster Abend des Ibien-

Jollus.
Geipenker.
Ein Gamklendrama in 3 Aufsaugen von Denrit Joien, liederledt von Bilbelin Lange. Zwielsleitung: Georg Rüder.
Frau Delene Alwing. Bitwe des Hauftmaris was Kammerberrn Alwing S. Schent Dowald, ihr Sohn, Raler Dermann Reseiteräger Bastor Manders Mud Reintmadden d. Fran Alwing Agpes Dammer Jafod Engitrand. Lister Georg Rüster Das Still spielt auf dem Gute der Frau Alwing, in der Röche eines archen Kiorwegen.

stofen Porwegen.
Eichen Porwegen.
Ende gegen 915 Uhr.
Beietwoch, 8. Panuar
abends 7 Uhr: Ein Tropfen Gift.

Walkalla=Operetten-Cheater.

Direktion: Max I. Seller und Vanl Beltermeier. Dienstig, L. Januar gbends 8 Uhr: Die moderne Eva. Preife ber Plate:

Preife der Viage:
Broiceniums-Soge Mt. 4.10
Gremdenloge Mt. 3.10
Ocheiterieffel Mt. 3.10
Seitenbalton Mt. 2.00
Parfett Mt. 2.00
Formenoir Mt. 2.10
2. Parfett Mt. 1.60
Partette Mt. 1.60
Partette Mt. 1.60

Barterre ... 2Rf. 1.— einfdließlich Brogramm. Tubend- u. Ginfundamansiger-farien ermäßigt (30584 Mittwoch, 3. Januar abends 8 Uhr: Die moberne Eva.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chaufpizihans.) Direttion: Bilbelmu.

Direction: Bilbeims.
Dienstog, 2. Januar
Krone und Festel.
Der Lose ananist the Borld;
Kilitärdrama in 4 Aften (6
kildern) von Balther Doward,
entich von Sieglried B. Lus.
Act (1 Bild): "Die Lesten
er Strathmeres". 2. Aft (2
kilder): "Der Berlobungskund". 3. Att (2 Bilder): "Im

Dauviasartier des Prinsen Manrice von Monteblanfo". 4.
Aft (1 Bild): "Die arobe Vergerinnen.
Gerie, Graf von Etratumere, ein enalischer Glüdsritter, als Lentnant in serbonischen Viennen. Ottomar Blok Mello. 1. Bruder Lott Bolanse mirk Ultich von Gerbonien Arib Graumann Prins Othmar, dessen Better Peters Planard Bauer Aldard Bauer

Prins Maurice von Monte-blanto Fris Großmann Genetal Gefter Rar Lubwig Maior Efterbasn Ab Bilmann Daubtmann Ubvardi fin Dienke des Brinsen

Scraeant Raivar, in Illrichs Dienten E. Beraichwenaer Deinrich Vimpernickel W. Soigt (Diener der Bringelfin Fris) Katinka Frieda Gettenbauer Greichen der Bringelfin Fris Leisen der Bringelfin Fris Schuleb, Gräfin von Raffelun (Bofen der Brinzeffin Fris)
Schulad, Graffin von Rasselun
Ctiffie Grunert
Corona, ein Mätfel M Denma
Fris, Brinzessin von Idalia
Arieda Selchow
Ort der Dandlung: Die gedachten Reiche Serbonien und
Ronteblanko im Balkangebiet
Europas, pade der öberreichis
feden Grenze.
Ende nach 10.30 libr.
Militagan I Januar
abends 8.15 libr:

abenbs 8.15 Uhr: Mrone und Geffel

Kurhous zu Wiesbaden,

Mittwoch. 3. Januar,
vormittags 11 Uhr:
Konzert der Kapelle Lucien
Dupuy in der KochbrunnenTrinkhalle
1. Venetia, Marsch G. Fabiani
2. Wiener Kinder, Walzer
J. Strauss
3. Im Reiche der Inder

3. Im Reiche des Indra, Ouverture P. Lineke 4. Serenade

Violin-Solo: Herr Dupuy,
Cello-Solo: Herr Thouvenel,
5. Marths, Fantasie Flotow
6. Anona, Intermezzo V. Grey,
Eintritt gegen BrunnenAbonnementskarten, f. Fremde
Kochbrunnen Koncertkarten.

Kochbrunnen Konzertkarien.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister

Herm. Irmer.

1. Onvert. z. Op. "En yantho"

C. M. v. Weber

2. Nordisches Bouquet E. Bach

3. Arie aus der Oper "Dus
"Nachtlager in Gransda"

C. Kreutzer

Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

Posaune: Solo:

Herr Frz. Richter.

Herr Frz, Richter, 4. An der selbünen, blauen Donae, Walzer Joh. Strauss 5. Abendiled S. Menieszko Trompete-Selo:

Herr E. Schwiegki

6. Fontasie nus der Op. "Arda" 7. Militarmarsch Rich, Strauss 8. Kriegemarsch Rich, Strauss, Nachm 5 Uhr:

Tee-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abonnements- isonzert Leiturg. Herr Kasallmeister.

Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. Jutel-Ouverture F. v. Flotow 2. Volksszene nus der Op. "Der Evangelimsun" W. Kienzl

3. Ein Wonnetraum, Intermesso E. Meyer-Helmund 4. Fantasie aus der Op. Der Tribut von Zamera\* 5. Zigennertana 6. Introduction and Gebet aus der Oper "Rienzi" R. Wagner 7. a) Frählingslied, b) Spinner-lied F. Mandelssolin 8. Zum Rendez-vous, Marsch

Stadt. Eurverwaltung.

Michelsberg 7. Allen werten Gästen, Freunden und Be-kannten, sowie der geehrten Nachbarschaft



zum Neuen Jahrel

Familie Christmann.



Bur Sinrtung und Kraftigung blutarmer, ichwoch-licher Berfonen, befondere Rinder, empieble leut wieder eine Rur mit meinem beliebten

Cahujen's Lebertran.

Der beite, wirtiamfte und beliebtefte Lebertran. In Geschmad hochtein und milde und von Grob u. Alein obne Biderwillen genommen und leicht vertragen. Breis Bit. 2:30 und 4:00. Bor minderwerigen Rachahmungen wird gewarnt, daber achte man beim Einfauf auf die Firma bes Fabrifanten Apotheter Lahujen in Bremen.

Immer friich au baben in allen Apoibeten in Biesbaden, Biebrich, Dies, Eme, Limburg zc. [31823

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Arukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Rournd Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen, 27263

Donnerstag, 4. Januar, abende 81/4 Uhr, öffentliche

im großen Gaal ber Turnge ellichaft, Cowalbaderfir,

Reichstagsfandibat Oberstleutnant a. D. Wilhelm! Gymnasialdirektor Dr. Ziehen-Merieburg.

Um Befuch Diefer Berjammlung wird jeder auf nation Boden ftebende Babler gebeten, bem baran liegt, fich gu informieren, wem er am Bahltag, 12. Januar 1912, feine Stimme geben fann.

Der Borfiand - Des Rationalen Wahlvereine für 1911/12.

Telephon Rr. 50. Die Raffe ift von

ber Ronial. Regierung als mundelficher erflärt; fur bie Spareinlagen baftet außer ben nach Regierungs-Boridrift unbebingt ficher angelegten Rapitalien ber Raffe noch bie Stadt Biebrich mit ihrem Bermögen

Binofuß fur Spar-Ginlagen in jeber Sone 31, %, mit Berginfung vom Gingablungstage bis jum Rudgablungstage; bei Spareinlage mit halb. ober einfahriger Rundigungefrift

nit bald oder einschriger Kundigungsfrist entsprechend erhöbte Finssiuse. Rückablungen in jeder höhe in der Regel josote. Etrengsie Gehelmbaltung bezüglich der Sparguthaben durch die Sunung gewährleistet; insbe-fondere dürfen den Stenerbehörden nach peschlicher Borichrift keinerlei Ausklunfte über die Sparer und deren Einlagen arnacht werden.

Ginziehung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung und ohne jegliche Koften für ben Sparer.

Bermietung von Stanticheantfachern ju 3, 6 und 10 mit. pro Jahr in bem nach bent neueften Stand ber Technit neuerbauten

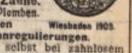
Raffenlofal: Biebrid, Rathausftrage b9. Geoffnet von 8-121/2 und 3-5 Uhr.

31406



Rehm. Jahn-Praxis. Wiesbaden, Friedrichstrasse

Sprechst, 9-6 Uhr. Tel. 3118, Ateller f. künstliche Zähne.



Zehnoperafionen sowie Plemben.

Gridere Medalle Stiftzähne, Kronen Wieshades 1903.

und Brückenersatz sowie Zuhnregulierungen.

Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn 33260

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. dirin befindlichte Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Labora terium angelertigt und mit der goldenen Medaille prämliert.